

ARCTOS

ACTA PHILOLOGICA FENNICA

VOL. XLIX



HELSINKI 2015

INDEX

	MAURIZIO COLOMBO	<i>Lancea pugnatoria e minores subarmales. Contributo all'esegesi linguistica di Tab. Luguval. 16 (AE 1998, 839)</i>	9
	JAIME CURBERA	<i>The Jews in North Africa. Five Notes</i>	25
	ŠIME DEMO	<i>Painting the New Reality: Colours in Neo-Latin</i>	33
	SEPPO HEIKKINEN	<i>From Persius to Wilkinson: The Golden Line Revisited</i>	57
	URPO KANTOLA	<i>Neulesungen römischer Namen auf griechischen Inschriften</i>	79
	LAURA NISSIN	<i>Sleeping Culture in Roman Literary Sources</i>	95
	ARI SAASTAMOINEN	<i>Visual Language of Latin Building Inscriptions. The Case of North Africa</i>	135
	OLLI SALOMIES	<i>Making Sense of a tabula patronatus from Amiternum of AD 325 (AE 1937, 119)</i>	161
	HEIKKI SOLIN	<i>Analecta epigraphica CCCVI-CCCXI</i>	195
		<i>De novis libris iudicia</i>	269
		<i>Index librorum in hoc volumine recensorum</i>	335
		<i>Libri nobis missi</i>	339
		<i>Index scriptorum</i>	343

ANALECTA EPIGRAPHICA

HEIKKI SOLIN

CCCVI. NEUE NAMEN UND KEIN ENDE

Auf gewohnte Weise folgt eine Auslese von neuen lateinischen Cognomina und neuen Belegen von selteneren Namenbildungen.¹

**Abentius*: Kajanto 357 mit drei Belegen. So eine Form kann aber keinen autonomen Namen darstellen, denn ein Partizip **abens*, aus welchem der Namen abgeleitet sein soll, existiert nicht (das Präsenspartizip von *abeo* lautet ja *abiens*): Die Formen mit *Abent-* vertreten sekundäre Graphien entweder von *Aventius* oder *Habentius*. Zu den von Kajanto verzeichneten Belegen sind aus Rom *Bull. com.* 68 (1940) 197 Nr. 1 *Reburri Abenti* (vorliegt wohl ein Reburrius Abentius) und S. Orlandi, *Epigrafia anfiteatrale dell'Occidente romano VI: Roma. Anfiteatri e strutture annesse con una nuova edizione e commento delle iscrizioni del Colosseo* (2004) 186f Nr. 15. 3a *loca Abentiorum* (4./5. Jh.) hinzuzufügen; oft in christlichen Inschriften (in *ICUR* sind insgesamt acht Namens-träger verzeichnet, von denen fünf den Frauennamen *Aventia* führen). Sonst *AE* 2005, 463-464 (Carsulae, 3. Jh. n. Chr.) *Abenti* am Anfang von zwei Ehreninschriften, also ein Signum.² In einem weiteren stadtrömischen Fall, *ICUR* 15510 *Abentus, cata nomen anima bona* war der Name wohl *Aventius*, wie aus dem Ausdruck *cata nomen anima bona* zu schließen ist.

¹ Ich danke herzlich Felix Schulte für die Revision meines deutschen Ausdruckes. Olli Salomies hat auf einige kürzlich aufgetauchte Namenbelege hingewiesen und Bemerkungen verschiedener Art beigesteuert. Mika Kajava hat die Fahnen durchgelesen. Pekka Tuomisto hat mich bei der Kompilation der Verzeichnisse auf S. 216-256 unterstützt. Ihnen allen geht mein herzlicher Dank.

² Schon in *Arctos* 37 (2003) 178 unter *Habentius*, so unkritisch in der Nachfolge von *AE*.

Anulla: Kajanto 301 mit vier Belegen aus Africa. Der Name ist aber auch mehrmals in den hispanischen Provinzen belegt: *CIL* II 1205. 1979. II² 5, 106. 608. 1043; *AE* 1982, 594. 2012, 672. 687; *I. Cáceres* (2007) I 325 (warum Kajanto nur einige von diesen verzeichnet, versteht man nicht). In Africa noch *ILAlg* II 3871 (Castellum Tidditanorum); *IAM* 2, 476 (Volubilis). [Vgl. auch *Arctos* 40 (2006)132. 46 (2012) 194.]

Ap(p)uleianus: Kajanto 140 mit zwei Belegen. *Arctos* 46 (2012) 195. Dazu noch *SEG XXXV* 1365 (Aizanoi in Phrygien, 2. Jh.) Μ. Οὐλ. Ἀπουλητιανὸς Φλαβτιανὸς υἱὸς Μ. Οὐλ. Ἀπουλητίου ἀρχιερέως Ἀσίας; XLII 1188 (Aizanoi, 2. Hälfte des 2. Jh.) Ἀπουλητιανὸς; *AE* 2012, 1688 (Konana in Pisidien) Ἀρ. Ἰούλιος Ἀπουλειανὸς (3. Jh.).

Attinulus: *CIL* IV 6788. Die Lesung des Namens bleibt in der Luft hängen (das Graffito ist verschollen). Wenn wirklich *Attinulus* zu lesen sei, hätten wir ein neues lateinisches Cognomen, eine Weiterbildung von *Attinus*, s. dazu Kajanto 161 (aus dem Gentilnamen *Attius*) mit zwei Belegen. Merkwürdigerweise hält Kajanto, *NPhM* 66 (1965) 458 mit Holders *Der alt-celtische Sprachschatz* I 275f *Attinulus* für einen keltischen Namen.

Aventius: Kajanto 357 mit fünf christlichen Belegen (samt vier für den Frauennamen *Aventia*. Dazu *ICUR* 15510 *Abentus, cata nomen anima bona* (s. oben unter *Abentius*). Der Frauenname *Aventia*: heidnisch *CIL* V 8371 *Cosconia Aventia*; christlich *ICI* XIV 15 (Mediolanum) *Aventia ancilla dei*.

Batava: *CIL* XIII 8339 (Colonia Agripp.) *Aviae Batave* (Dat.), also wohl sicher Cognomen. Unsicher bleibt *AE* 2012, 1246 = *IDR* III 1, 168 (Tibiscum); in *AE* wird die Lesung *Procu[linia] Batava* vorgeschlagen statt *Procu[la Proc(uli) ? f(ilia)] Batava* von *IDR*, welche Lesung aber etwas unsicher bleibt, auch weil der Frauenname *Batava* sonst nur in *CIL* XIII 8339 belegt ist, auch wenn zuzugeben ist, dass er eine durchaus mögliche Bildung darstellt neben dem gleich unten zu behandelnden Männernamen *Batavus*.

Batavus: Kajanto 201 mit zwei Belegen. *Arctos* 36 (2002) 108. 38 (2004) 166. Dazu *CIL* VI 8802 (ein corporis custos ex coll(egio) Germ(anorum)] (also wohl Bataver oder wenigstens aus einem benachbarten Volk). 19653 *Aur. Bata[rvus?]*; *RIU Suppl.* 107 (Brigetio) *arbitratu Batavi et Redi*; *RMD* III 195 = V 466 *M. Ulpius Batavus*, Zeuge in einem Militärdiplom von Prätorianern, 226 n. Chr.

Caecus: Kajanto 238 mit zwei Belegen: Ap. Claudius und *CIL* III 14756. Dazu noch *CIL* XII 2215 = *ILNV* 2, 351 (verschollen; die Überlieferung scheint in Ordnung zu sein). Kajanto leitet den Namen aus *caecus* ab, und in der Tat hätte der Censor von 312 nach den Alten und der Mehrheit der Forscher sein Cognomen wegen seiner Blindheit erhalten.³ Ursprünglich scheint mir aber eher ein etruskischer Name vorzuliegen (vgl. *Caecina*, *Caecius*),⁴ was später in dem Sinn umgedeutet wurde, dass die Blindheit des Censors die Veranlassung zur Ingebrauchnahme des Cognomens *Caecus* gab. So sind wohl die zwei kaiserzeitlichen Belege sowohl seitens der Namengeber als auch der Sprachteilhaber zu verstehen, zumal die Fundstellen weit entfernt vom etruskischen Gebiet liegen. – Fernzuhalten ist der echt griechische Name Κάκιος, der in vorrömischen Inschriften einigermaßen oft belegt ist.⁵

Caelio: *AE* 2012, 773 (Bürger von Maggavia, gelegen wohl in *Hispania*, 14 n. Chr.); *EpRomProvLeón* 274 *Caelio Amparami* f. *Vadinie(n)sis*. Der Name, der nur in den hispanischen Provinzen belegt ist, hat Parallelen in der einheimischen Onomastik, kann also auch als einheimisch abgestuft werden (so M. L. Albertos, *La onomastica personal primitiva de Hispania: Tarraconense y Bética*, Salamanca 1966, 68), andererseits waren aus den *Gentilicia* mittels des Suffixes *-io* abgeleitete Cognomina nicht selten.

Caesar: Kajanto 178 mit nur senatorischen Belegen. Der Name lässt sich aber ausnahmsweise auch in der Namensgebung des gemeinen Volkes belegen, zunächst in entlegenen Gegenden: *IPE* I² 2, 23 (Tyras an der nördlichen Schwarzmeerküste, 181 n. Chr.) Καῖσαρ Ζουρη ἄρχων (die Inschrift enthält

³ Die Zeugnisse römischer Autoren finden sich in *ThLL Onom.* II 18, 17-33 zusammengestellt. Wie gesagt, geistert diese Ansicht immer noch bei der Mehrheit der modernen Forscher herum: aus neuerer Zeit seien genannt z. B. B. Linke, 'Appius Claudius Caecus – ein Leben in Zeiten des Umbruchs', in: *Von Romulus zu Augustus. Große Gestalten der römischen Republik*, München 2000, 69; H. Rix, *Das etruskische Cognomen*, Wiesbaden 1963, 227 (etr. *ceice* wäre Entlehnung aus dem Lateinischen); H. Etcheto, 'Cognomen et appartenance familiale dans l'aristocratie médiocrépublicaine: à propos de l'identité du consul patricien de 328 av. J.- C.', *Athenaeum* 91 (2003) 460f.

⁴ Ich habe versucht, in 'Sulla nascita del cognome a Roma': in *L'onomastica dell'Italia antica. Aspetti linguistici, storici, culturali, tipologici e classificatori*, a cura di P. Poccetti (Coll. EFR 413), Roma 2009, 268f plausible Gründe für diese Erklärung vorzubringen. Auf diese Möglichkeit hatte schon K. J. Beloch, *Römische Geschichte bis zum Beginn der punischen Kriege*, Berlin 1926, 49 hingewiesen.

⁵ Bechtel, *HPN* 555 zitiert ihn aus einer mytilenäischen Inschrift der hellenistischen Zeit. Es gibt noch andere alte Belege, z. B. aus Delos (*IG* XI 142 und sonst, Ende 4. Jh.).

sonst keine Namen in abgekürzter Form, so dass die Namensform feststehen dürfte).

Caesaria: Kajanto 178 mit zwei christlichen Belegen. *Arctos* 39 (2005) 161. 46 (2012) 198. Dazu *PCBE Gaule* 381-385 Nr. 1-3 (von ihnen eine Adlige und zwei Äbtissinnen, alle 6. Jh.); *Afrique* 181 (Caesarea Mauret., 4./ 6. Jh.).

Caesarinus oder ***Caesarianus*** oder ***Caesarus***: s. unten S. 257.

Caesarius: Kajanto 178 mit einem heidnischen und sieben christlichen Belegen. *Arctos* 35 (2001) 230. 39 (2005) 161. 46 (2012) 198 mit weiteren westlichen und östlichen Belegen. Dazu Symm. *epist.* 1, 75 (376-380). Christliche Würdenträger: *PCBE Italie* 376 römischer Mönch, dann Abt in Sizilien (Ende 6. Jh.); *Gaule* 386- 411 Nr. 1-5, alle 6. Jh., darunter auch ein Sklave. Hinzukommt der Märtyrer Terracina (*BSS* III [1963] 1154, Ende 2. Jh./ Anfang 4. Jh.). Weitere Christen: *IGCVO* 860 (Syracusae, 3./ 4. Jh.) Κεσάριος.

Caeserninus -a: Kajanto 161 mit einem Beleg für den Männernamen und einem Beleg für den Frauennamen. Der Name kommt des Öfteren in Pompeji vor. Um mit dem Frauennamen zu beginnen, wird dieselbe von Kajanto aus *CIL* IV 90 zitierte Frau auch in 549 begrüßt (dazu zuletzt V. Weber, *CIL* IV p. 1228, etwas konfus). Der Männernamen noch in *CIL* IV 1209 und 1217 (vielleicht ein und derselbe); dagegen war der von Kajanto aus *CIL* IV 3875 zitierte, aber sonst öfters in den Gräbern der Via Nucerina propagierte L. Munatius Caeserninus (*CIL* IV 3857f. 3865. 3874. 9939. 9974. 9981d. *AE* 1990, 176a) Kandidat zur Quinquennalität in Nuceria. Hinzu kommt ein fragmentarischer Beleg in *CIL* V 1139 (= *I. Aquileia* 944) *T. Pomponius Gemellus Caeser[---]* vor, wo entweder *Caeser[inus]* oder eher *Caeser[nianus]* zu ergänzen ist ansprechend; andere aus *Caesernius* abgeleitete Cognomina sind nicht bezeugt, bisher auch nicht *Caesernianus*, da aber in suffixalen Ableitungen aus Gentilicia *-ianus* vielfach üblicher ist aus *-inus*, ist eher mit der Ergänzung zu *Caeser[nianus]* zu rechnen.

Καπιτωλνία: *IG* XIV 2295 (Mediolanum, 393 n. Chr.). Weiterbildung aus *Capitolinus* mit dem der späteren Kaiserzeit charakteristischen Suffix *-ia*.

Καπιτώλιος: *Rep.* 308 aus Smyrna (Καπετώλιος). Dazu *Studia Pontica* III (1910) 244 (Amaseia) τοῦνομά σοι Καπιτώλις.

Cardo: *AE* 2012, 1125 (Siscia in Pannonia superior, 2. Jh. n. Chr.). In semasiologischer Hinsicht sind Bildungen wie *Fenestra*, *Ianua*, *Murus* (Kajanto 347) zu vergleichen.

Carus: Kajanto 284 mit 129 Belegen (samt vier Belegen als Sklavennamen). An christlichen Belegen verzeichnet Kajanto nur den Frauennamen *Cara* einmal, doch auch *Carus* lässt sich christlich belegen: *ICUR* 12582 (verhältnismäßig früh). 23178 (scheint Eigenname zu sein); *RICG* I 119 (Trier); weitere christliche Belege für *Cara*: *ICUR* 27045. 27101 (ob Eigenname). 27202 (ob Eigenname); *CIL* III 8752 = *ILCV* 280 (verhältnismäßig früh); *CIL* V 1671; *ILCV* 1849 (Baetica; ob Eigenname?). Es ist aus gut verständlichen Gründen nicht immer leicht festzulegen, ob ein Name oder ein Epithet vorliegt.

Celer: Kajanto 248 mit 461 Belegen samt 38 Belegen als Sklavennamen; an christlichen Belegen verzeichnet er nur einen: *ICUR* 826, er gibt deren aber andere: *ICUR* 22856. 14377. 15369. 25313. Ganz wie bei *Carus* lässt sich die Seltenheit christlicher Belege durch die Kürze des Namens erklären, was auch darin zur Erscheinung kommt, dass Ableitungen wie *Celerinus* -a öfter in christlichen Urkunden vorkommen.

! *Ceratus*: Kajanto 350 mit zwei Belegen, von denen der eine, *CIL* XIII 10017, 279 (Vasengraffito aus Saalburg) etwas unsicher bleibt (das Graffito kann fragmentarisch sein, etwa [*Ni*]ceratus, und der erste Buchstabe, als < wiedergegeben, könnte was anderes darstellen). Der andere gehört einem Pompejaner, den Kajanto aus den iucundinischen Tafeln zitiert; er war ein freigelassener Vadius, dessen Name öfters in Pompeji wiederkehrt (*CIL* IV 910. 2413i. 5914-5915; möglicherweise auch 1208).

Cervilla: Kajanto 327 mit zwei Belegen. *Arctos* 35 (2001) 194. 37 (2003) 175. 41 (2007) 92. Dazu *CIL* XI 5787 vgl. *AE* 2012, 479 (Sentinum, Ende 2./Anfang 3. Jh.) *Rantifana Cervilla* (Freigelassene).

Clarentius: Kajanto 279 mit drei späten Belegen. *Arctos* 48 (2014) 363 mit weiteren späten Belegen. Dazu noch *AE* 2012, 1891 (Thugga, christl.).

Κομιτιάλιος: *AE* 2012, 1381 (Philippi, 3. Jh.) Dat. Κομιτιολίφ. Späte Weiterbildung von *Comitialis* (Kajanto 220); doch kann hier auch *Comitialis* selbst vorliegen, nach der bekannten Gewohnheit, dass die Namen auf -lis im Griechischen durch -λιος wiedergegeben werden konnten; so wird *Vitalis* Οὐτιάλιος oder das Cognomen des Suffektkonsuls 139 L. Minicius Natalis wird Νατάλιος geschrieben (*IG* XIV 1125).

! **Compito** fem.: *AE* 2012, 1112 (Dalmatien) *Aur(elia(e?)) Compito* (welcher Kasus vorliegt, ist nicht mit Sicherheit zu bestimmen). Das feminine Suffix -o ist üblich im illyrischen Gebiet, und zwar besonders in einheimischen Na-

men, so dass sich die Frage erhebt, ob hier ein einheimischer Name vorliegt. Jedenfalls mutet ein aus *compitum* gebildeter Frauennamen *Compito* recht sonderbar an.

Confusa(?): *CIL* XIII 638 = *ILAquit. Bordeaux* 327 [Co?]nfusae c(oniugi). Lesung und Deutung bleiben etwas unsicher. Hirschfeld in *CIL* wollte ///NFVSAE erkennen (von S sah er aber nur wenige Reste); die Editoren des Corpus von Bordeaux erkannten nur [---]NFV+AE, und in der Tat scheint, aus dem beigefügten Foto zu schließen, der drittletzte Buchstabe des Namens nicht mit Sicherheit entzifferbar. Doch würde man für S plädieren, nicht nur weil Hirschfeld es hat erkennen wollen, als der Stein noch etwas weniger beschädigt war, sondern auch, und vor allem, weil ein anderer Auslaut als *-usa* in Frage kommt, wenn die vorangehenden Buchstaben NF sind. Bub aber könnte der auf N folgende Buchstabe, wenn das Foto nicht trügt, auch als T bewertet werden (was als mittlerer Querstrich des F genommen wurde, könnte Beschädigung des Steins sein); damit hätten wir den schönen griechischen Namen *Ant(h)usae*. – Ob nun *confusa* 'verworren, ungeordnet' ein passendes Namenwort ist, kann jedermann selbst beurteilen.

**Crescentilia* Kajanto 234 aus *CIL* VI 22800 verschwindet, auf dem Stein stand sehr wahrscheinlich CRESCENTILLA, vgl. *CIL* VI S. 3916. Zur Korruptel des Suffixes *-illa* zu *-ilia* siehe H. Solin, Che cosa possono dire agli studi linguistici iscrizioni e graffiti?, in: P. Molinelli, I. Putzu, *Modelli epistemologici, metodologie della ricerca e qualità del dato. Dalla linguistica storica alla sociolinguistica storica*, Milano 2015, 126f. Vgl. schon *Arctos* 32 (1998) 239.

Dignianus: Kajanto 280 mit einem afrikanischen Beleg. *Arctos* 44 (2010) 237, Dazu *CIL* XIII 6571 (Osterburken in Germ. sup.); *Names on Terra sigillata* III 273 Töpfer, aktiv möglicherweise in Trier (2. Hälfte des 2./ 1. Hälfte des 3. Jh.).

Egnatianus: Kajanto 146 mit sieben Belegen. *Rep.*² 499. *Arctos* 38 (2004) 171. 39 (2005) 1168. 48 (2014) 365. Dazu *SEG* L 767quater (Kos, 2. Jh. n. Chr.) Λούκιος Φάωνιος Βάσσιος Ἐγνατιανός, γυμνασιάρχων; *MAMA* XI 157 (Diokleia in Asia, 184-192 n. Chr.) Κ. Πετρώνιος Καπίτων Ἐγνατιανός.

Evictus: *AntAfr* 49 (2013) 54-56 Nr. 14 (Ammaedara) *P. Masurius Evictus*. Verschollen, bekannt nur aus Kopie von L. Poinssot, die Lesung dürfte aber feststehen. Mag in semantischer Hinsicht eigentümlich anmuten, vgl. aber *Vic-*

tus, Convictus; als Ausgangspunkt könnte die Bedeutung 'zu etwas vermocht geworden' in positivem Sinn von *evictus* sein.

Fadianus: Kajanto 146 mit fünf Belegen. *Arctos* 39 (2005) 168 aus Serdica. Dazu *AE* 2012, 1328 (Stobi) *Antonius Fadian(us)*; *ILAlg* II 3624 [- *Sj ex(tius) Fad(ianus)*].

Felicius: Kajanto 273 mit zwei Belegen. *Arctos* 44 (2010) 239 aus *ILAlg* II 1140. Dazu *IMS* VI 109 (Scupi, 2. Jh. n. Chr.) *Cor(nelius) Felicius* (überliefert ist COR FELICIO, wobei etwas unsicher bleibt, ob ein Nominativ oder Dativ vorliegt);⁶ *CIL* VIII 1351 *Saturninus Felicius* (bleibt als Beleg für das Cognomen *Felicius* recht unsicher);⁷ 11932 = *PLRE* I 331 *consularis provinciae Byzacena*, 4. Jh. Möglicherweise auszuschneiden hat *AE* 2011, 1683 (Karthago) *Lucius Felicius*, wo anhand des (nicht scharfen) Fotos der Erstpublikation statt F eher P zu lesen ist (anders der Editor), wozu noch kommt, dass auch die zwei nachfolgenden Buchstaben unsicher bleiben.

Felico: *Arctos* 32 (1998) 240. 35 (2001) 198.⁸ Dazu noch *CIL* VIII 14516 (Bulla Regia) *P. Pontius Felico* (im Cognominaindex wird der Name in *Felic[i]-o* geändert); *ILAlg* II 2462 (Celtianis) *Caelius Felico*. Es ergibt sich die Frage, ob es nötig ist, einen Fehler für *Felicio* anzunehmen, wie es die Editoren von *CIL* VIII 14516 tun. Zugegeben, das Suffix *-o* wird nur selten Namen angehängt, die aus Adjektiven gebildet sind; andererseits steht die Namensform in vielen Fällen fest, so dass es schwer fällt, in allen Fällen eine nachlässige Graphie zu sehen.

Felico oder *Felicius*: *AE* 2008, 1658 (Thigibba Bure in der prov. proc.) *d. m. s., Felico, vix(it) ann. II, h. s. e.; I. Bardo* 59 (Ammaedara) *d. m. [s.], Q. C(---) Felico, p(ius) vixit an. XXX*. In beiden Fällen lässt sich nicht mit letzter Sicherheit entscheiden, ob *Felico* oder *Felicius* vorliegt, doch wäre man geneigt, sich eher für den Nominativ *Felico* einzusetzen.

⁶ In der Edition wird zwischen *Cornelius Felicio* und *Cornelio Felicio* geschwankt, im Cognominaindex wird für *Felicio* plädiert.

⁷ In den Cognominaindex des *CIL* VIII S. 88 zögernd eingeordnet. Eher scheint es sich um Inversion der Namen zu handeln, vgl. eine *Felicia Saturnina* in 16748 (freilich liegen die Fundorte von 1351 und 16748 nicht nahe einander).

⁸ Auszuschneiden hat der dort angeführte Beleg *IG* V 2, 54, 23 aus Tegea; in der Inschrift steht *Φηλικίων*, ein gängiger Name. Ich hatte den Beleg aus *LGPN* III. A 446 übernommen, ohne seine Richtigkeit zu prüfen.

**Feliculus:*⁹ Kajanto 273 mit einem christlichen Beleg aus *CIL VIII 16396 F(eli)c(u)l(u)s*. Es versteht sich von selbst, dass die Deutung vollends hypothetisch bleibt. Zwei weitere Belege in *Rep.* 330, doch der eine von ihnen, Martyrol. Hier. Id. Iun. ist wohl eine Replik aus dem Text von *CIL VIII 16396*,¹⁰ vom anderen ist das Zitat "Canon Migne 56, 768A" unrichtig, denn dort findet sich der Name nicht. Aber in einigen mittelalterlichen *Libri sacramentorum* (Augustodunensis, Engolismensis, Gellonensis u.a.) ist gelegentlich ein Märtyrer *Feliculus* überliefert, doch meistens handelt es sich um eine *Felicula*; s. z. B. die Zeugnisse des Namens in *Liber sacr. Augustod.* vom 9. Jh. (CC SL 159B).

Felicus: Kajanto 273 mit drei Belegen, alle aus Africa (aus *CIL VIII. Arctos 44* (2010) 239. Dazu *CIL IV 6754* (überliefert ist *FIILICVS*). Dies wäre der einzige Beleg außerhalb von Africa, dazu in einem verschollenen Graffito, doch soll man seine Präsenz in Pompeji nicht ohne weiteres aus der Hand geben. Eine andere Sache ist seine sprachliche Erklärung. Kajanto nimmt Haplographie oder Haplogenie aus **Felicicus* an; dieses wäre seinerseits mit dem Suffix *-icus* aus *Felix* gebildet. Warum nicht, doch wundert das gänzliche Fehlen von Belegen eines Namens **Felicicus*. Eher vertreten die erhaltenen wenigen Belege okkasionelle Bildungen, die die Namensgeber und die Namensbenutzer mit *Felix* assoziierten, ohne sich viele Gedanken über die morphologische Gestalt des Namens zu machen.

Ferratus(?): *AE 2012, 1031c* (Nida in Germ. sup.) *t(urma) Veri, Ferati*, 'Turma des Verus, Eigentum des Feratus'. Wenn diese Deutung das Richtige trifft, könnte man, mit gebotener Vorsicht, hier ein mit einem *r* geschriebenes Cognomen *Ferratus* sehen. Freilich ist ein solcher Name bisher nirgends belegt, wäre aber gut denkbar als Namenswerdung des geläufigen Adjektivs *ferratus* in militärischer Umgebung. Vgl. *Ferrandus*, belegt in Africa: *Rep.*² 331. 499.

Firmiana: Kajanto 258 mit einem Beleg (aus Brixellum). Dazu *ICUR IX 23933*.

Firmicus: Kajanto 258 mit einem unsicheren Beleg. Sichergestellt durch *CIL VIII 5062 = ILAG I 1401* (Thubursicu Numidarum) *P(---) Saturnina Firmic(i) filia*; dazu kommt der christliche Schriftsteller Firmicus Maternus, ein

⁹ Auszuscheiden *CIL VI 33404 L. Livineius Feliclo Neapolitanus*, wo in U.S. Epigraphy Project KY.Lou.SAM.L.1929.17.361A-E der Mann zu *Felic(u)lus* umgetauft wird. Die Lesung *FELICLO* ist sicher, sie steht aber natürlich für *Felicio*.

¹⁰ Vgl. den Kommentar von *ILCV 2092*.

vir clarissimus aus dem 4. Jh. (*PCBE Italie* 1430 Nr. 2). Vgl. noch *I. Prusa ad Olympum* 1079 (Lesung bleibt etwas unsicher, ist aber doch plausibel).

Firmillo: *CIL* II² 5, 932 (Ventippo in der Baetica) *Q. Vibius Q. l. Firmillo*.¹¹ Schon in *Rep.* 332.

Firmillus: Kajanto 258 mit drei Belegen aus *CIL. Arctos* 42 (2008) 219 mit hispanischen Belegen. Dazu *CIL* VI 17930.

Firminianus: Kajanto 258 mit acht Belegen aus *CIL* III. *Arctos* 42 (2008) 219. Dazu *RIU* 1179 (Intercisa, 3. Jh. n. Chr.) *Aurelius Firminianus*, wohl Soldat der Legio II adiutrix; *SB* 14589 (1. Hälfte des 4. Jh.).

Firminilla: Kajanto 258 mit einem Beleg aus Carnuntum. Dazu *CIL* XIII 8401 (Köln) [---] *a Firmini[lla]* (die Ergänzung hat viel für sich, andere Frauennamen auf *Firmini-* sind nicht bekannt).

Fontanus: Kajanto 308 mit fünf Belegen. *Arctos* 35 (2001) 199. 47 (2013) 270. Dazu *AE* 2012, 560 (Verona) *iter precario C. Vindei Fontani* (zur Erklärung s. den Kommentar).¹²

Fontinalis: Kajanto 220 mit vier Belegen, von denen 1 aus der frühen Republik (cos. 454). Dazu *Aevum* 11 (1937) 453 Nr. 1 (Placentia, ca. 1. Jh. n. Chr.) *C. Iulius Fontinalis*.

Fusus: Kajanto 178 als Cognomen von *Furii* der frühen Republik. Ein gleichlautender Name erscheint dann in der Kaiserzeit: *CIL* VIII 19717 besser *ILAlg* II 2282 (Civitas Celtianensis in Numidien) *M. Bennius Fusus*. Dem Begriffsinhalt nach eine merkwürdige Bildung. Ob der Name nach dem Vorbild des Cognomens der republikanischen *Furii* im Rahmen der bekannten Gewohnheit, Namen großer Römer der Vergangenheit den Söhnen der eigenen Familie zu geben (siehe unten S. 212 unter *Scipio*) sei dahin gestellt; *fusus* wiederum als Namenswort 'lang hingestreckt, lagernd' wäre nicht ganz auszuschließen. Zu einem vermeintlichen Frauennamen *Fusa* s. unten S. 265 Vgl. ferner *Confusa* oben S. 200.

Gentio: *Rep.*² 499 (aus Sizilien, 599 n. Chr.). *Arctos* 46 (2012) 202. Dazu *AE* 2012, 620 (Syrakus [also auch aus Sizilien, 6. 7. Jh.]); *IMS* IV 51 (Naissus, 5./ 6. Jh.).

¹¹ Steht in *Arctos* 42 (2008) 219 irrtümlich unter *Firmillus*.

¹² Auszuscheiden *CIL* XII 3337, in *OPEL* II 149 als Cognomen aufgefasst, dort ist *Fontanus* aber kein Name.

Germanicus: Kajanto 201 mit sechs Belegen außerhalb des Senatorenstandes. *Arctos* 38 (2004) 174 aus Phrygien. 46 (2012) 202 mit zwei Belegen aus der Spätantike. Dazu *AE* 2012, 1432 (Nikaia in Bithynien, 3. Jh.) Ἀὐρήλιος Γερμανικός.

Habentius: Kajanto 378 mit einem christlichen Beleg (aus Sulmo). Dazu *ICUR* 11822 *Habentio* (geschr. HABENIIO). Vgl. oben zu *Abentius*.

Hadriana: Kajanto 187 mit einem Beleg. *Arctos* 38 (2004) 174 mit einem östlichen Beleg. Aus dem Westen: *ICUR* 13130 *Ulpia Hadrine* (zweifelloso hierher zu stellen). Ein weiterer östlicher Beleg in *I. Didyma* 309.

Hadrianus: Kajanto 187 mit sechs heidnischen und drei christlichen Belegen außerhalb des Senatorenstandes. *Arctos* 38 (2004) 174 mit östlichen Belegen. 42 (2008) 221 mit westlichen Belegen. Weitere westliche Belege: *CIL* VI dreimal (schwer zu sagen, ob in Kajantos Zahlen enthalten); *Graff. Pal.* I 368 (2. Hälfte des 2. oder 1. Hälfte des 3. Jh., wahrscheinlich Sklave – kaum liegt eine Anspielung an den Kaiser Hadrian vor); *ICUR* 9374c (spät, vielleicht mittelalterlich) *Atrianus*. 9518a (ebenso spät). 9524, 20 (ebenso spät) Ἀδριανός. 11915b [H]adrianus (wenn nicht *Adrianus*). 15968, 8 (spät, vielleicht mittelalterlich) Ἀδρι[α]νός. 15979, 12 (7./ 8. Jh.) *Adrian[us] cler[ec]us*. 16797 Ἀδριανός. 23967; *ICI* X 46 (Ancona, ca. 6. Jh.); *AE* 1985, 610 (Toletum in der Hisp., cit. 2. Jh.) *L. Cor(nelius) Hadrianus*; *AE* 1997, 1648 (Karthago, 382 n. Chr.). Weitere östliche Belege: *IG* X 2, 2, 75, 13 (Herakleia in Lynkestis, 1. Jh. n. Chr.) Γ. Τιτίτιος Ἀδριανός; *ibid.* 14 Γ. Ἀδριανός (Gentilname?); *ISM* I 211 (Istros, 2. Jh. n. Chr.) Φλ. Ἀδριανός; II 18 (Tomis, 2./ 3. Jh., 2mal); *I. Didyma* 267 (2. Jh.) [Τί]τος Κλαύδιος [Ἀδριαν]ός (die Ergänzung ist durch andere Inschriften sicher) Ἀνδρείδης [πατρὸς] προφήτου Κλαυ[δίου] Ἀδριανοῦ; 329 M. Ἀντώνιος Ἀδριανὸς Καπίτων; *Synaxarium ecclesiae Constantinopolitanae*, edd. C. de Smedt et H. Delehay (1902) 444, 47 (Attaleia in Pamphylien, Mitte 3. Jh.). – Spätantike Beamten: *PLRE* I 14 *Satrius Hadrianus*, Praeses Thebaidos 307 n. Chr.; 406 Nr. 2 Alexandriner, Beamter im Westen seit 395 belegt; Nr. 3 *L. Lucceius Hadrianus* vir perfectissimus, rationalis in Africa vor ca. 314; II 527 *Rufius Synesius Hadrianus*, Stadtpräfekt von Rom vor 483; 1197 Nr. 4 *Fl(avius) Hadrianus Hierius Zenodorus* v. c., Corrector Lucaniae et Bruttiorum 401 n. Chr.; III 578f Nr. 1-5 alle im Osten, 6. und 7. Jh. – Kirchliche Würdenträger: *PCBE Italie* 28 Nr. 2 Notar der römischen Kirche, Ende 6. Jh.; 28 Nr. 1 Bischof von Pola, Ende 6. Jh.; *PCBE Gaule* 52 s.v. *Adrianus*, ein Richter im Dienste der

Kirche, 1. Hälfte des 6. Jh. – Zahlreiche Heilige werden in *Bibliotheca Sanctorum* I 267-274 s.v. *Adriano* verzeichnet, von ihnen sind nur der Märtyrer von Nikomedeia unter Diokletian und der von Caesarea, auch unter Diokletian († 309) antik und glaubwürdig. Die reichliche Verwendung des Namens seit dem 2. Jh. hat sicher etwas mit dem Namensvorbild des Kaisers Hadrian zu tun.

Hadrianus oder *Hadriana* (Sexus unbestimmt): *ICUR* 16796 Ἀδριαν[---]. 17255 = *CIL* XIV 2787 Dat. *Adrian*[---]; *AE* 1989, 790 (Sufetula in der prov. proc.) [---] *Hadr*[---].

Hadrias masc.: *Arctos* 38 (200) 174. Dazu *MAMA* 265 (Lykaonien) Μέγνυς Ἀδρία (Gen.) πατρί oder eher Ἀδρία (Dativ). In folgenden Fällen bleibt der Sexus unbestimmt: *ICUR* 8932 *Hadrias in pace*; A. Zettler, *Offerenteninschriften auf den frühchristlichen Mosaikfußböden Venetiens und Istriens* (2001) 250 (Vicetia, 4./ 5. Jh.) *Adrias cum suis*.

Hiberna: Kajanto 218 mit drei Belegen. Dazu *ILTG* 353 (Durocortum, ca. 3. Jh.) *Iberna*.

Hibernalis: Kajanto 218 mit drei Belegen aus den gallisch-germanischen Provinzen. *Arctos* 35 (2001) 202 (aus demselben Gebiet). Dazu *ILAlg* II 7583 (Numidien) *L. Papirius Natalis H[ibe]rnalis honoraria milit(ia) ornatus* (wenn vom Editor richtig gelesen und ergänzt [s. die Anmerkung ad loc.], wäre *Hibernalis* ein zweites Cognomen des Mannes).

Hiberna oder *Hibernalis*: *RIB* II 8, 273 (Vasengraffito, Isca) [---] *H]iberna*[---]. Der Editor plädiert, wenn auch schwankend, für *Hiberna*, doch ist eine Entscheidung nicht möglich.

Hibernus: Kajanto 218 mit einem Beleg. Dazu *CIL* XIII 6130 (Alta Ripa in Germ. sup.) *Ibernus*; *AE* 2012, 1014 (Germ. sup., 191 n. Chr.) *L. Augustinius Hibernus bf. cos.*; *EAOR* V 69 Appendice Nr. 2A. 2a: Gladiator (Secutor) unbekannter Herkunft.

Hospitiana: *AE* 2012, 1870 (Cincaris in der prov. proc., christl.) *Ospitiana*. Der Männername *Hospitianus* dreimal von Kajanto 306 belegt.

Ingens: Kajanto 275 mit einem Beleg aus Africa. Dazu *CIL* XIII 5168 besser *AE* 2012, 993 (Germ. sup.) *T[i.] Sanctius Ingens*.

Innocens: Kajanto 252 mit drei Belegen. *Arctos* 42 (2008) 222. 44 (2010) 242f. Dazu noch *CIL* XI 5787 vgl. *AE* 2012, 479 Sentinum, 2./ 3. Jh.) *Rantifanius In[no]cens*.

Invita Invitata Invitatrix: s. unten S. 263.

Iulina: Kajanto 162 mit zwei Belegen. *Arctos* 48 (2014) 370 mit weiteren vier Belegen. Dazu noch *MAMA* XI 48 (Eumeneia, ca. 2. Jh.) Τρόφιμος Ἰουλίας Ἰουλίνης οἰκονόμος. Der Editor Thonemann ändert den Namen in Ἰουλιανή, der Stein hat nun aber einmal IOYΛINHC (was auch Thonemann zugibt), und da die Herrin des Trophimos nicht mit Sicherheit identifizierbar ist, bleibt die Änderung unnötig.

Iulinus: Kajanto 162 mit einem christlichen Beleg. *Arctos* 48 (2014) 370. Dazu *Names on Terra sigillata* IV (2009) 329 Töpfer aktiv in Montans in der Narbonensis, 30-70 n. Chr.

Laenilla: Kajanto 210 mit vier Belegen. *Arctos* 39 (2005) 170. Dazu *IL-Alg* I 568 *Basilia P. f. Laenilla* (Nattabutes in der prov. proc.); *MAMA* XI 378 (Kappadokien) Λα[ι]νίλλης (Gen., könnte eine senatorische Sklavenbesitzerin gewesen sein).

Lectus: Kajanto 275 mit sechs Belegen. *Arctos* 44 (2010) 243. Dazu noch *AE* 2012, 1883 (Uchi Maius, 1./ 2. Jh.) *L. Pullaienus L. fil. [A]rn. Lectus*, Decurio in Karthago; *ASAA* 2 (1916) 159 Nr. 75 (Rhodos, nicht näher datierbar, Kontext bleibt dunkel, wenn Name, kann auch als griechisch bewertet werden).

Lucas: *Rep.* 353. *Arctos* 35 (2001) 205. 38 (2004) 177. 39 (2005) 171. 41 (2007) 96, alle ohne Aufzählung christlicher Belege. Dazu noch ein vorchristlicher Beleg: *EpAnat* 45 (2012) 96 Nr. 6 (Kyzikos, späthellenist.) Λ[ο]υκάς. Aufgenommen in *AE* 2012, 1473, wo konstatiert wird, dass der Name sonst nur einmal in nichtchristlichen Inschriften belegt sei, aus den oben gezählten Einträgen der *Analecta* hätten die Editoren lernen können, dass es eine Handvoll nichtchristliche Belege gibt.

Λουκιδία: *Inscr. Stoborum* 39 (= *AE* 2012, 131) Ἀττία Λουκιδία. Weiterbildung aus dem üblichen *Lucidus* (von Kajanto 22mal verzeichnet, mit *Lucida* 28mal) mit dem für die spätere Kaiserzeit charakteristischen Suffix *-ius -ia*. Wenn die in der Edition angegebene Datierung ins 2. Jh. n. Chr. stimmt, liegt hier ein früher Beleg des Suffixes vor.

Maurusia: *Rep.*² 501 mit einem stadtrömischen christlichen Beleg. Dazu *CIL* VI 2526 (3. Jh.) *Aurelie Maurusie filie ... Aur. Maurus evok(atu)s cho. IIII pret.*; möglicherweise eine afrikanische Familie.

Maurusius: *Rep.* 361 mit drei Belegen. *Arctos* 37 (2003) 183 mit einem Beleg. Dazu *CIL* XIII 912 (405 n. Chr.). 11561; VIII 8501 (Sitifis, 226 n. Chr.).

11125 (Leptis minor, christl.). 11611 (Ammaedara); *BCTH* 1928-1929, 92 (Hippo Regius, christl.).

Maximilia: *Arctos* 44 (2010) 245 mit einem Beleg aus Caesarea Mauretaniae. Dazu C. Lindsten, *De codice Upsaliensi C 49*, Diss. Gothoburgi 1916, 90 Nr. 520 (Rom, 2./ 3. Jh.). In beiden Belegen vielleicht *Maximilla* zu verstehen.

Memorianus: Kajanto 255 mit einem Beleg. *Arctos* 48 (2014) 372 mit einem Beleg aus Britannien. Dazu *AE* 2012, 843, auch aus Britannien.

Mestrianus: Kajanto 150 mit fünf Belegen. *Rep.*² 501. *Arctos* 35 (2001) 208. Dazu *I. Aquileia* 1285 (2./ 3. Jh.) [---] *Jus Mestrianus*. 2875 (3. Jh.) *Aurelius Mestrianus* (Soldat); Pferdehirt, *Röm. Militärdiplome Mainz* (2004) 62 (233 n. Chr.) *M. Aurelius Mestrianus* (unbekannter Herkunft). Üblich in den Balkanprovinzen, wo er als thrakisch anzusehen ist; der Grundname *Mestrius* Μέστριος kommt in cognominaler Funktion reichlich in Makedonien, Moesien und Thrakien vor;¹³ gleichzeitig ist er aber ein lateinischer Gentilname. Da *Mestrius* in Italien und in den westlichen Provinzen einen alten Gentilnamen vertritt (aus der frühesten Kaiserzeit sind etwa *CIL* XI 632; XIV 4091 = X V 2295; *AE* 1996, 433) und dazu etwas mit *Mestius* zu tun hat, sind die meisten westlichen Belege von *Mestrianus* als aus dem Gentile gebildet anzusehen (soweit nicht östliche Herkunft nahegelegt wird, wie mitunter der Fall ist). Interessant ist der aus Pelagonien stammende Beleg eines [- Μέ]στριος Μεστριανός, dessen Vater M. Μέστριος Ίουλιανός hieß (*IG* X 2, 2,254, 2. Jh.); man wäre geneigt zu denken, dass der Sohn sein Cognomen aus dem Gentilnamen des Vaters erhielt (der eine rein lateinische Namenssequenz führte), d. h. es konnte als eine lateinische Bildung empfunden werden, sowohl seitens des Namensgebers, also des Vaters als auch der Sprachteilhaber. Belege des Cognomens aus Makedonien, Moesien und Thrakien in *LGPN* IV 232 und vollständiger in Dana 216, wo auch die übrigen östlichen und auch westlichen Belege (diejenigen unbekannter Herkunft mit eingeschlossen) gesammelt sind; es sei jedoch hervorgehoben, dass – wie schon bemerkt – die westlichen Belege zum größten Teil echt lateinisches Namensgut vertreten, was Danas Listen zu merken versäumen. Diesen Listen können aus dem Osten hinzugefügt werden W. M. Ramsay, *The cities and bishoprics of Phrygia* 743 Nr. 682. 683; *BCH* 10 (1886) 505 Nr. 9 (fem., Ikonion in Lykaonien, christl.).

¹³ Zu *Mestrius* Μέστριος gibt vollständige Dokumentation D. Dana, *Onomasticon Thracicum*, Athènes 2014, 217f; zu *Mestrianus* Μεστριανός 216f.

Metellanus: *CIL* VIII 27428 (= *AE* 2012, 1889, wo versehentlich *Matell-*) *C. Vibius Metellanus*, Präfekt der ala Pannoniorum. Die Textform scheint in Ordnung zu sein, jedenfalls lässt sich das Suffix *-anus* in anderen aus Cognomina gebildeten Cognomina bezeugen. So ist es unnötig, etwa an eine Entgleisung von *Metellianus* zu denken (das nur als Agnomen eines ehemaligen Sklaven eines Metellus [vermutlich Q. Caecilius Metellus, Konsul in 7 n. Chr.] in *CIL* VI 5882 *Eros C. Sallusti Crispi servus Metellianus* bezeugt ist).

Naevianilla: *I. Ankara* (2012) 228 *Cl(audiae) Nevia[n]ille*.

Naevianus: Kajanto 150 mit acht Belegen, von denen er zwei Senatoren zuschreibt (der eine von ihnen, den er aus *PIR*² Band I S. 94, ist aber kein Senator).¹⁴ *Arctos* 41 (2007) 99. Dazu noch *AE* 1952, 143 (Rom, 1. Hälfte des 2. Jh. n. Chr.) *M. Naevius Naevianus* (Sohn eines Arztes der Prätorianer, vielleicht kein gebürtiger Stadtrömer); 2000, 386 (Nursia, Mitte 2. Jh. n. Chr.) *Q.(?) Pomponius Cn. f. Pal. trib. Naevianus*; *PIR*² P 741 aus *SEG* XVIII 740 Πομπώνιος Ναιουιανός, Proconsul von Kreta und Kyrene 165-169; *RPC* VII 1, 132-6, 154-6 (Germe in Mysien, 243 n. Chr.) Μ. Αὐρ. Ναιβιανός; *FD* III 1, 206 (3. Jh. n. Chr.) Ναιουιανός Poet und Grammatiker, aus Anazarbos in Kilikien.

Naevilla: Kajanto 169 mit fünf Belegen, von denen einer aus dem Senatorenstand. Dazu *I. Kyzikos* I 528 (2./3. Jh.) Ναιβίλλα.

Nero: Kajanto 176 mit sieben Belegen aus *CIL* außerhalb des Senatorenstandes.¹⁵ Dazu *ILN* II R 25 (Reii Apollinares, 3. Jh. n. Chr.) *Neroni civi Batavo*. Aus dem Osten: *IG* II² 2243, 23. 3768, 11 (240-253 n. Chr.) Αὐρ. Νέρων; VII 2823, 13 (Hyettos, ca. 190-175 v. Chr.) Καλλικλίδας Νέρωνος (der Name des Sohnes war üblich in Hyettos, und nur dort);¹⁶ X 2, 2, 323 (Stuberra in Make-

¹⁴ [*C*]lodi[us] A[mp]liatus Naevianus aus *CIL* VIII 24535 wird üblicherweise (so etwa *PIR* und *CIL* VIII Namenindex) für einen Senator gehalten, das kann er aber nicht gewesen sein (notiere u.a., dass *Ampliatius* kein für höhere Stände typisches Cognomen war), vielmehr war ein lokaler Notabler. Ich danke herzlich Matthäus Heil für die Diskussion um diesen Fall.

¹⁵ Zur Verbreitung des Namens beim gemeinen Volk H. Solin, 'Ancient Onomastics: Perspectives and Problems', in *Roman Onomastics in the Greek East. Social and Political Aspects. Proceedings of the International Colloquium organized by the Finnish Institute and the Centre for Greek and Roman Antiquity, Athens 7-9 September 1993*, edited by A. Rizakis (Μελετήματα 21), Athens 1996, 9.

¹⁶ Zu diesem Beleg H. Solin, 'Latin Cognomina in the Greek East', in *The Greek East in the Roman Context. Proceedings of a Colloquium organized by the Finnish Institute at Athens May 21 and 22, 1999*, edited by O. Salomies (Papers and Monographs of the Finnish Institute at Athens 7), Helsinki

donien, ca. 41-48 n. Chr.) Νέρων Ἀντιγόνου; *CIRB* 1287 (Tanais, 1. Hälfte des 3. Jh.) Νέρων Μακαρίου; *Studia Pontica* III 183 (Amaseia, 160/161 n. Chr.) Νέρων κὲ Γερμανὸς Γαίῳ πατρὶ κὲ Βερενίκῃ μητρὶ; *MAMA* I 296 (Galatien) Ἐγνάτιος Νέρων.¹⁷

Neronianus: Kajanto 176 mit vier Belegen. *Arctos* 35 (2001) 211 aus *I. Beroia* 144, doch ist dieser Beleg auszuschneiden, vgl. *Arctos* 47 (2013) 280 (dort ist Περωνιανός zu lesen). Dagegen kommen hinzu *CIMRM* II 1808 (Pannonia inf., 3. Jh.) *Cl(audius) N[er]onianus*; *SEG* XXVIII 1271 (Cilicia Pedias).

Νερωῆτιος: *P. Ross. Georg.* V 56 (Memphis, 3. Jh.).

Ofellianus: Kajanto 152 mit einem Beleg. Dazu *CIL* VI 647 VI, 7 (Sklave, 1. Hälfte des 3. Jh.).

Oleaster: *Rep.* 372 aus Ammaedara (*Oliaster*). Dazu *CIL* II² 14, 1691 (Tarraco, 2. Hälfte des 2. Jh.) *Ulpius Oliaster*.

Oneratus: Kajanto 353 mit zwei Belegen. *Arctos* 37 (2003) 183 mit athe-nischen Belegen. Dazu *AE* 2012, 202 (Rom, spät) *Dec(i) Oner(ati?)*. 843 (Britannien, 3./4. Jh.) *Onerat[us]* (die Tafel besteht sonst aus Männernamen, sofern des Sexus feststeht); *Names on Terra sigillata* VI (2010) 282 Töpfer aktiv in Rheinzabern (Tabernae) in Germ. sup., 160-260 n. Chr.; *IGLS* 1171 (Seleucia Pieriae) *Papirius Oneratus*, Soldat der misenischen Flotte.

Paconianus: Kajanto 152 mit einem senatorischen Beleg. *Arctos* 39 (2005) 175. 44 (2010) 247. 46 (2012) 209 mit östlichen Belegen. Dazu aus dem Osten noch *AE* 2012, 1445 (Nikaia in Bithynien, 2. Jh. n. Chr.).

Paratio: M. Peachin (Hg.), *Greek and Latin inscriptions at the New York University*, Roma 2014, 31 (ca. 1. Jh. n. Chr., Sklave) *Parationis Chresti ossa*. Von der Namensippe *Paratus* ist nur der Grundname einigermaßen belegt (Kajanto 260 mit 44 heidnischen und einem christlichen Beleg; beim Frauennamen *Parata* sind die entsprechenden Zahlen 13 und 1); sonst bezeugt nur *Paratiana*, von dem Kajanto 260 einen Beleg kennt.

2001, 199-201.

¹⁷ Ein sehr unsicherer Beleg im Stempel eines in Lezoux in Aquitanien aktiven Töpfers: *Names on Terra sigillata* VI (2010) 224 120-160 n. Chr.); der Name ist wahrscheinlich abgekürzt geschrieben, und der dritte Buchstabe könnte B sein.

Pilatus: Kajanto 354 mit drei Belegen.¹⁸ *Arctos* 38 (2004) 180 mit östlichen Belegen. Dazu Pferdehirt, *Röm. Militärdiplome Mainz* (2004) 32 (24 n. Chr.) *M. Antonius Pilatus*, Kommandant der *ala Hispan(orum) Arvac(orum)*; *AE* 1992, 1771 (Ammaedara, 193-195 n. Chr.) [-] *Asidonius Pilatus Saracenus*. Im Osten ist der Name besonders reichlich in Ägypten belegt; die meisten stammen aus der Spätantike. In die Prinzipatszeit gehören nur ein Paar Fälle: *SB* VI 9254 (Arsinoites, 2. Jh. n. Chr.) Κούιντος Πειλάτωι τῶι ἀδελφῶι (in einer romanisierten Familie; der Name hat also große Chancen, das lateinische Cognomen *Pilatus* zu sein) und *P. Princ.* III 130 (vielleicht aus Thebais, 198-209 n. Chr.) Νεκθερ(ῶς) Πιλάτ(ου); hier erregt nur Bedenken die Tatsache, dass fast alle Namen in diesem Bericht der Steuersammler ägyptisch sind; immerhin findet sich darunter ein lateinischer Name, *Taurinus* (der freilich auch griechisch gedeutet werden könnte). Sonst sind die Belege in die Zeit des ausgehenden Altertums verdichtet; aus dem 6. Jh. stammt eine Menge von Belegen, andere sind noch später.¹⁹ Wie viele mit diesem Namen versehene Personen insgesamt bekannt sind, ist schwer zu berechnen, denn ein gut Teil der zahlreichen Belege aus Aphrodites Kome, die in die Mitte des 6. Jahrhunderts datierbar sind, können ein und demselben Nomikos gehören. Wie dem auch sei, könnte man vielleicht die Beliebtheit des Namens im byzantinischen Ägypten mit der Tatsache erklären, dass die äthiopische Kirche Pilatus als Heiligen im Kalender führt und die koptische Tradition ihn für Christus sterben lässt, was man den sog. *Acta Pilati* mit ihrer pilatusfreundlichen Tendenz entnehmen kann.²⁰

Pretiosa: Kajanto 276 mit vier Belegen. *Arctos* 44 (2010) 248. Dazu *AE* 2012, 327 (Sora, 1. Jh. n. Chr.) *Paquia* ∩. I. *Pretiosa ... formosa*; *SEG* XVI 539i (Syracusae, 2./ 1. Jh.).

¹⁸ Kajanto meint, die Schreibweise Πιλ- empfehle ein kurzes *ι*, während die lateinische Poesie ein langes *ī* voraussetze. Doch ist die herrschende Schreibweise Πιλᾶτος im Namen des Pontius Pilatus (worauf allein Kajantos Bemerkung zielt) nur natürlich, und zweitens ist in epigraphischen Urkunden die Schreibung *ι* statt *ει* recht verbreitet; um nur ein Beispiel zu nennen, werden Namen auf *Prim-* nach den Zahlen des PHI 210mal Πριμ- und 441mal Πρειμ- geschrieben.

¹⁹ Aus dem 6. Jh.: *P. Cair. Masp.* I 67094-5. 67116. 67128-9. III 67303 (all diese Belege beziehen sich auf ein und denselben Mann); II 67144. 67251. 67283; III 67283; *P. Flor.* III 298; *P. Lond.* V 1661. 1661; *P. Lond. Herm.* 1; *P. Mich.* XIII 668; *P. Michael.* 40. 42a; *P. Vat. Aphrod.* 4; *SB* XX 15018; XXVI 16450. Spätere Belege: *CPR* XX 27; *P. Lond.* IV 1419; *SB* I 5953.

²⁰ Dazu vgl. K. Zelzer – P. L. Schmidt, *HLL* IV (1997) 387-390.

Principalis: Kajanto 276 mit zwei heidnischen und zwei christlichen Belegen. *Arctos* 44 (2010) 248. Dazu noch *CIL* VI 647 (erste Hälfte des 3. Jh., Sklave).

Priscinianus: Kajanto 288 mit einem Beleg aus Brixia. *Arctos* 44 (2010) 249 (ein Vigil in *CIL* VI 1056 vom 205 n. Chr.). Dazu *AttiAccVerona* 119 (1941-1942) 134 (Verona) *C. Attius C. f. Pob. Priscinian(us)*.

Priscius: *Rep.* 384. *Arctos* 44 (2010) 249. Dazu *ISM* II 96 (Tomis, Ende des 2. Jh. n. Chr.) Αὐρήλιος Πρέισκιος Ἰσίδωρος. 97 Αὐρήλιος Πρέισκιος Ἀννιανὸς (beide sind Pontarchen); unklar ist, ob es sich um einen Gentilnamen handelt.

Publilla: Kajanto 174 mit einem Beleg (geschr. *Publila*). Dazu *MAMA* XI 1599 (Galatien, 3. Jh.) Πουπιλλία Πούβλιλλα.

Pullarius: Kajanto 319 mit einem Beleg aus Africa. Dazu *AE* 2012, 605 (Mediolanum, 425 n. Chr.) *Pularius* (kann nur als *Pullarius* erfolgreich erklärt werden).²¹

Pullas: *CIL* XIV 256, 220 (Ostia, ca. 150-250 n. Chr.) *Umbrius Pullas*; 5072 (Ostia, ca. 2. Jh. n. Chr.) *Pomponius Pullas*; VIII 10624 (Theveste in der prov. proc.) *Q. Fabius Pullas et Pullaenus fil(ius)*.²² Man wäre versucht, den Namen zur Sippe *Pullus* zu stellen.²³ In VIII 10624 wird außerdem sekundär ein Bezug auf den Gentilnamen *Pullaen(i)us* (besonders in den afrikanischen Provinzen belegt) hergestellt, der als Rufname für die Tochter gebraucht wurde.

Ῥαπώνιλλα: J.-L. Ferrary, *Mémoriaux de délégations du sanctuaire oraculaire de Claros* (2014) 475-477 Nr. 196 (171/172 n. Chr.) Πακύλλια Ῥαπώνιλλα.

! *Ridicula*: Kajanto 287 mit zwei Belegen, die sich aber auf dieselbe Person beziehen und außerdem ein und dieselbe Inschrift (*CIL* VI 7885 = 38222a) sind.

Rusticiana: Kajanto 311 mit einem heidnischen und zwei christlichen Belegen. *Arctos* 48 (2014) 378 mit weiteren zwei christlichen Belegen. Dazu

²¹ Anders die Editoren, die den Namen für neu halten. Ein weiterer Beleg vielleicht in *CIL* VIII 12109 *Prima fel[ia] Pulari*.

²² Recht unsicher bleibt der Beleg des Namens in *AE* 2012, 781-783 (Hispanien); in 781 wird *Pom(peia?) Pulla[ti]s f. Paula* ergänzt. Aus dem in der Erstpublikation abgedruckten Fotos bleibt die Lesung sehr unsicher.

²³ Daran hatte ich schon in *Analecta epigraphica* (1998) 96 gedacht.

PCBE I 786 c. f., Frau des Symmachus; II 961 Nr. 1 Frau des Boethius; *P. Tjäder* 37 = *PLRE* III 1101 Nr. 1 (Ravenna, 591 n. Chr.) *Rusticana* h. f.; *PLRE* III 1101f Nr. 2 Patrizierin in Konstantinopel (Ende 6./Anfang 7. Jh.).

Rusticianus: Kajanto 311 mit 14 heidnischen Belegen und einem christlichen Beleg. Aus der Zeit des christlichen Imperiums noch: *PLRE* II 961 v. c., *tribunus* im Westen; Greg. M. *epist.* 1, 42 (*PLRE* III 1102) reicher Mann in Sizilien in 591. *ICUR* 11996.

Rusticius: Kajanto 311 mit drei christlichen Belegen. Dazu mehrere spätantike Beamten und Berühmtheiten: *PLRE* II 375f Nr. 2 *Fl. Rusticius Helpidius Domnulus*. 537 Nr. 7 *Rusticius Helpidius*. 961-963 Nr. 1-6; III 1102 *Tribunus* in Thrakien 587 n. Chr. Ferner *IMS* III 2, 116 (Romuliana, ca. 5./6. Jh.).

!*Rusticula*: die in *Arctos* 35 (2001) 218 aus *AE* 1967, 595 (Cuicul, 436-452 n. Chr.) angeführte Frau ist eine *clarissima femina* (*PLRE* II 963).

Rusticulus: Kajanto 311 mit einem heidnischen und zwei christlichen Belegen. Dazu *AE* 2012, 1853 (Ammaedara in der prov. proc., 3. Jh.) *Caecilius Rusticulus*.

Sabellina: M. Buonocore, in J. Bodel – M. Kajava (Hg.), *Dediche sacre nel mondo greco-romano* (2009) 280 Nr. 192 (Marruvium, 1. Hälfte des 1. Jh. n. Chr.) *Ursia C. f. Sabellina P. Scapulae* (Frau von P. Ostorius Scapula).

Salviana: Kajanto 177 mit sieben Belegen. Dazu *AE* 1975, 59 (Rom, 2. Hälfte des 2. Jh.) *Aelia Salviana*; *ICUR* 10157; *AE* 1998, 282 (Lavinium, 228 n. Chr.) *Egnatia Salviana*; *CIL* II² 14, 1691 (2. Hälfte des 2. Jh.) *Emilia Salviana*; *IRC* IV 203 (Barcino); *ILT* 1562 (prov. proc.) *Appaenia Salviana*; *IRT* 754t (Leptis Magna). Der Männernamen *Salvianus* ist üblicher (75 Belege in Kajanto).

Sapientifnusj(?): *AE* 2005, 465 = 2012, 461 (Carsulae, frühkaiserzeitlich) *Ti. Terius H. f. Sapientif[---]*. Die Editoren haben bisher *Sapientif[a]* ergänzt, vgl. aber *Arctos* 46 (2012) 229.

Scipio: Kajanto 345 mit zehn Belegen außerhalb des Senatorenstandes aus *CIL* und einem christlichen Beleg. Dazu Schol. Hor. *carmin.* 2, 2, 5 (= *PIR*² S 249) sonst unbekannter Mann aus der 2. Hälfte des 1. Jh. v. Chr.; Tac. *hist.* 2, 59, 1 Kohortführer in 69 n. Chr.; *CIL* VI 2754 Prätorianerzenturio, 2. Hälfte des 1. Jh. n. Chr.). 31964 (= XV 7147) *Cethegus Scipio* (unsicher, ob Senator

oder nicht).²⁴ 33312 (= 7825) *M. Corneli Scieipionis*;²⁵ *EE* VIII 486 (Capua) *M. Satrius Scipio medicus*; *AE* 1997, 333 (Larinum) *C. Gavius C. l. Scipio*; 2010, 966 (Samarobriva in der Belgica) *Scipio dito buccam* (unsicherer Deutung);²⁶ *RIB* 1936 = 3419 *Carius Scipio*, Zenturio; *Epigraphica* 76 (2014) 487 (Spalatum in Dalmatien); *RIU* 165 (Scarbantia) *P. Callius Scipio*. Spätantike Beamten: *PLRE* I 651 Nr. 1 *L. Cornelius Scipio Orfitus* v. c., erwähnt in 295 n. Chr.; III 1117f *comes patrimonii* in Hispanien 592 n. Chr. – *PCBE* Gaule 1720 Diakon in 572 im Kloster von Atanum. – Aus dem Osten: *IG* II² 12619 (1. Jh. v. Chr.); *ISM* II 83 (Tomis, 201 n. Chr.) Σκειπίων Ποντικοῦ ὁ καὶ Ποντικός. *IGR* IV 430 (Pergamon, 2. Jh.) Οὐλπιό[ς] Κορνήλιο[ς] Σκειπίων (einem lokalen Cornelier ist wohl das Cognomen bewusst in Erinnerung an die großen Scipionen zugelegt worden);²⁷ *SEG* XXXIX 1216 (Ephesos, 1./ 2. Jh.) Πόπλιος Ὠλῖος Σκιπ[ί]ων; *Milet* VI 1, 192b (kaiserz.) νίκη Σκειπίωνος; aus Lydien verzeichnet *LGPN* zwei fragmentarische und nicht exakt lokalisierbare Belege aus dem 2. und 1. Jh. v. Chr.; *CIG* 2656 (2mal, Halikarnassos, kaiserz.); *I. Kibyra* 223 (1./ 2. Jh.); *IGR* IV 681 (Bruzos in Phrygien, 199-210 n. Chr.) Σκ[ε]πίων ἄρχων. Ob XII 3, 1302 (Thera, 2. Jh. v. Ch., Sklave) und *I. Didyma* 470 (Miletos, 2. Jh. v. Chr.) Σκειπίων Τιμουχίδου hierher zu stellen sind, bleibe dahingestellt; wegen

²⁴ Für die Zugehörigkeit zum Senatorenstand Vidman im Cognominaindex des *CIL* VI S. 236. 328; dagegen Groag, *PIR*² C 701.

²⁵ In 7825 wird ganz anders gelesen: *M. Lolio D. l. Scipionis* (mit teilweise auch sehr beschädigten Buchstaben), was wenig überzeugt, nicht nur wegen der Ungereimtheit der Kasus, auch wäre ein Marcus Lollius als Freigelassener eines Decimus etwas überraschend (in Rom sind keine Decimi Lollii bezeugt). Bang im Nominaindex des *CIL* VI nimmt nur die Lesung von 7825 auf. Neuerdings wird in *Ut rosa amoena. Pitture e iscrizioni del grande colombario di Villa Doria Pamphilj*, Milano 2008, 58 wieder eine ganz andere Lesung dargeboten: *M. Longijus C. l. Scipio*. Es ist mir noch nicht möglich gewesen, diese Edition zu konsultieren (geschweige denn das Original zu besichtigen), jedenfalls fällt es mir schwer, den von Hülsen in 33312 festgelegten Text im Moment ohne anderweitige Kontrolle zu verwerfen. (Hier sei nur angemerkt, dass der Gentilname *Longius* nur selten in Rom und überhaupt in Italien auftaucht.)

²⁶ Obskur bleibt *Names on Terra sigillata* VIII (2011) 120 Töpfer aktiv in Montans in der Narbonensis (40-65 n. Chr.), dessen Name in den meisten Exemplaren *SCIPIV* geschrieben wird.

²⁷ Zu dieser Gewohnheit H. Solin, Un aspetto dell'onomastica plebea e municipale. La ripresa di nomi illustri da parte di comuni cittadini, in: *Varia epigraphica. Atti del colloquio internazionale di Epigrafia, Bertinoro, 8-10 giugno 2000*, a cura di G. Angeli Bertinelli e A. Donati (Epigrafia e Antichità 17), Faenza 2001, 411-427 und *Nomen omen. Ripresa di nomi illustri nella società romana*, in: *In amicitia. Per Renato Badali. Una giornata di studi 8 giugno 2015*, Viterbo 2015, 16-40.

der frühen Zeit doch wohl eher als griechisch zu bewerten,²⁸ zu σκίπων 'Stab', als Eigenname in Athen und Larisa belegt: *IG II²* 417 (ca. 330 v. Chr.). 2128 (184/185 n. Chr.); *IX* 2, 568.

!*Semprulla*: Kajanto 178 mit einem Beleg (aus Opitergium, Freigebo-rene, julisch-claudisch). Dazu *TAM V* 1695 (Philadelphia, Mitte 1. Jh. v. Chr.) *Fufia Semprulla*. Kajanto stellt den Namen zu einem unbelegten Vornamen **Sempro*, doch würde man ihn mit Schulze *ZGLE* 461, 4 eher aus *Sempronius* ableiten.

Sextilla: Kajanto 170 = 174 mit acht Belegen. *Arctos* 42 (200) 227. Dazu *AE* 2012, 1125 (Siscia in Pann. sup., 2. Jh.); *I. Pompeiopolis* 57.

Sextillus: *Rep.* 402 (Prätorianer). Dazu *P. Graux II* 9 (Philadelphia in Arsinoites, 33 n. Chr.).

Silvio: Kajanto 165 = 310 mit einem Beleg aus Obergermanien.²⁹ Dazu *ZPE* 195 (2015) 261 Nr. 1 (Ostia, 2. Jh. n. Chr.). Zu Herkunft und Verbreitung der Namensippe vgl. meine Ausführungen in 'Silvius', *Studi classici e orientali* 43 (1993 [1995]) 359 - 372.

!*Sitio*: Kajanto 270 aus *CIL IV* 1426, wo die Lesung aber völlig in der Luft hängen bleibt. So ist es nur müßig, darauf hinzuweisen, dass in *Sitio* auch ein sonst unbelegtes, aber durchaus plausibles Cognomen *Sittio* vorliegen könnten. Die *Sittii* waren ein bekannte pompejanische Familie.

Sorica: Kajanto 329 mit zwei heidnischen Belegen aus Africa und mit zwei christlichen. Dazu *AE* 2012, 689 (Emerita in Lusitanien, 2. Jh.). Stadtrömi-sche Christinnen *ICUR* 18745. 20171. Aus Africa noch *IL Afr* 169, 2 (Ammaeda-ra) *Calidia Sorica*; *IL Alg II* 2543. 6687 *Luria Sorica*. Christlich: *AE* 1997, 1720 (Uchi Maius); *BCTH* 1897, 572 (Maur. Caes.); 1938/1940, 695 (Hadrumetum).

Spanilla: Kajanto 199 mit zwei Belegen (von denen der eine als *Spani-lia* überliefert ist). Dazu Graffito Ostia; *IL Alg II* 9302-3 *Iulia Spanilla*; *BCTH* 1938/40, 334 (Numidien) *Spania Spanilla*. Kajanto stellt den Namen zu *Spanus*, der späten Form von *Hispanus*, doch zeigt der letzte der oben angeführten Be-lege, dass wenigstens zum Teil der Ausgangspunkt der Gentilname *Spanius* ist.

²⁸ So M. Lambertz, *Die griechischen Sklavennamen* (Separatabdruck aus dem LVII. und LVIII. Jahresberichte des. K. K. Staatsgymnasiums im VIII. Bezirke Wiens), Wien 1907, 64.

²⁹ Im Text steht (ergänzt) Dat. *Silvio[n]i Severo*. Der Mann hätte also zwei Cognomina geführt. Das mag sein, jedenfalls ist es schwierig, *Silvio* als Nomen zu interpretieren. Der Text ist gestört.

Superatus: Kajanto 356 mit fünf Belegen. Dazu *CIL* II² 7, 741 (Baetica); *CIMRM* I 796 (Emerita) *C. Camilius Superatus*; *AE* 2012, 746 (Astigi, 2. Jh. n. Chr.) *T. Statilius Superatus Astigitanus*; *RIU* 457 (Brigetio).

Τερεντυλλιανός: *Rep.* 411. *Arctos* 41 ((2007) 104. Dazu *MAMA* XI 101 (Acmonia, 2. Hälfte des 2. Jh.) Γάιος Κλαύδιος Ἐγνάτιος Βιγέλλιος Ουάλέριος Ούλπιος Αντώνιος Πωλίων Τερεντυλλιανός ἀρχιερέων Ἀσίας ἔκγονος. Der Namensträger ist Nachkomme der in *Rep.* und in *Arctos* 41 angeführten.

Trebianus: Kajanto 157 mit sieben Belegen aus *CIL*. Dazu *AE* 2012, 1042f (Rätien, 1./2. Jh.); *ILAlg* II 4098 (Castellum Tidditanorum) *T<r>ebianus* (die Änderung ist unvermeidlich, denn Namen auf *Tebian-* gibt es nicht); *AE* 1969-1970, 633 II, 17 (Nicopolis in Ägypten, 157 n. Chr.) *C. Iulius Trebianus Laudic(ea)*, Soldat der legio II Traiana, gebürtig zweifellos aus der syrischen Stadt Laodicea.

Turpilla: *Arctos* 44 (2010) 252 mit zwei Belegen. Doch lässt der Name sich des Öfteren (auch in älteren Bänden des *CIL*) belegen: *CIL* II 348. 1089; *IRCatal* I 192 = *HEp* 7, 253; *IRCatal* IV 321 (Barcino) [*Vale*]ria *Turpi*[*lla*?]; Popescu, *Inscr. gr. lat. sec. IV-XIII România* 24 (Tomis, 4. Jh.) Τόρπιλλα (hierher gehörig?).

Ursacia: Kajanto 329 mit drei heidnischen und fünf christlichen Belegen. Dazu *JJWE* II 238 Οὐρσακία θυγάτηρ Οὐρσακίου ἀπὸ Ἀκουλείας γερουσιάρχου. Der Männername Οὐρσάκιος ist auch sonst in der jüdischen Gemeinde Roms belegt: *JJWE* II 237. 239, doch handelt es sich um denselben.

Ursinianus: Kajanto 330 mit sechs Belegen. Dazu *I. Aquileia* 2978 (christl.) *Aurelius Ursinianus*; *HEp* 14, 21 = 18, 21 (Hisp. cit.) *Sempronius Ursinianus*; *AE* 2009, 1096 (Iovia in Pann. inf.) *Cl(audius) Ursinianus*, Freigelassener; *MAMA* XI (Sebaste in Asia, 390 n. Chr.) *ex trib(uno)*.

Venantius: Kajanto mit vier 'heidnischen' und sechs christlichen Belegen. *Rep.*² 504 mit mehreren spätantiken Beamten. Dazu *AE* 2012, 623 (Syracusae, 6./7. Jh.) *memoria Benanti*.

Vernaculus: Kajanto 312 mit fünf heidnischen Belegen. Dazu *AE* 1987a vgl. *Arctos* 19 (1985) 193 (Tarracina, 3. Jh. n. Chr.) *Vernaculus act(or)*, Sklave); *AE* 1966, 183 *Q. Ael. Vernachus Munigunesis*; 1971, 161 (Conimbriga) *L. Iul. Vernachus*; 1980, 544 (Ebora in Lusitanien) *Iulius Vernachus*; 1982, 518 (Baetica) *M. Iunius Vernachus*; 1993, 911 (Emerita in Lusitanien, Sklave); *HEp* 1, 79

(Hisp. cit.); 18, 580 (Lusitanien); *IRPCadiz* 418 (Gades) *P. Cornelius Vernaclus*; *AE* 2012, 1840 (Githis in der prov. proc.) *Bernaclus*.

Viccianus: *SyllEpigrBarcin* 12 (2014) 34-36 Nr. 2 (Valentia) [*C. C*]orne-
lio *C. f. [C]ol. Liciniano Viccianus filio*.

Vindicia: Kajanto 363 mit zwei heidnischen Belegen.³⁰ Dazu *ICUR* 13949 (402 n. Chr.).

Vindicio: *CIL* IX 4825 (Forum Novum, 2. Jh. n. Chr.) *L. Messio Vindici Messius Vindicio*;³¹ *AE* 2012, 1139 (Carnuntum) *Aur(elius) Vindicio*; *ILLPRON* 1095 (Iuvavum, 50-150) *Vindicio Verecundi*.

Vindicius: Kajanto 363 mit fünf Belegen. Dazu *ICUR* 13949 *Cassi Vin-
dici* Gen. 17723 *Aur(elio) Vindicio*; Pais 815 (Comum, 3. Jh. n. Chr.) *Valerius
Vindicius* (braucht nicht als Gentilicium in Funktion des Cognomens aufgefasst
zu werden).

Es folgt eine Zusammenstellung mit rückläufigem Verzeichnis von allen
Cognomina, die in den Einträgen neuer und seltenerer Namen zwischen *Arctos*
32 (1998) und 49 (2015) behandelt worden sind.

*Abentius	49, 195	Ἀκουτᾶς	46, 193
Ἀβιδιανή	48, 347	Acrianus	38, 163; 43, 161
Absens	44, 231	Actilla	39, 159
!Absentius	43, 161	Acutianus	38, 163; 42, 215;
!Abulliane	48, 347		46, 193; 48, 348
Abundiola	44, 231	Acutio	40, 131; 46, 194
Abundius	44, 231	Acutius -a	40, 131
Aburianus	43, 161	Adiutorius	40, 131
Aburnianus	42, 215; 43, 161	Adlectus -a	48, 348
Ἀκκεπτοῦς	45, 143	Adquisitor	45, 143
Acer	44, 231	Adquisitus	45, 144
Acidinus	38, 163	Advectus	48, 348
!Acidus	44, 231	Adventinus -a	35, 189
Acilianus -a	41, 89; 42, 215; 48, 347	Aebutianus	38, 163; 40,
Acinianus	39, 159		131; 46, 194

³⁰ Der eine der Belege muss ausscheiden; vgl. die folgende Anmerkung.

³¹ Der Beleg ist im Cognominaindex des *CIL* IX falsch in der Form *Vindicia* verzeichnet; so erklärt sich das Fehlen des Namens bei Kajanto.

Aeditua	38, 163	Amatus	38, 164
Αιφικιανός	35, 190	Ambianus	48, 349
Aelias f.	35, 190	Ambitio	36, 107
Aelias m.	38, 163	Ambivianus	48, 349
Αιμιλιάς	38, 164	Ambustus	39, 159
Aemilinus(?)	32, 235	Amianus -a	48, 349
Aequa	43, 162	Amica	44, 232; 48, 350
Aequalis	44, 231	!Ammianus -a	48, 350
Aequidicus	32, 235	Amniana	46, 194; 48, 350
Aequitas	48, 348	Amnicus	48, 351
Aerarius(?)	40, 131	Amoeniana	40, 132
Aesontius	43, 162	Ampelianus	32, 235
Αιτεριανή	35, 190	Ampiana	46, 194; 48, 351
Aeterna	42, 215; 46, 194	Ampla	44, 232
Afinianus	46, 194; 48, 348	Amplianda	40, 132
Afrinus	40, 131	Ἀμπλιανή	39, 160
Afrio	42, 215	Anguilla	35, 190
*Agenda	32, 235	Ἀγγουλάς	45, 144
Agilianus	46, 194; 48, 348	Angulata	40, 132; 44, 232
Agilio	48, 348	Angulatus	40, 132
*Agilis	42, 215 f.	Anicianus	35, 190; 41, 89; 48, 351
Agriana	43, 162	*Anitianus	48, 351
Agrianus	43, 162	Anniola	38, 164
Agrippiana	35, 190; 38, 164; 41, 89	Ansilla	44, 233
Agrippinianus	44, 232	Antiana	46, 194
Albanilla	40, 132	Antianus	48, 351
Albicianus	40, 132; 48, 349	Antiqua	44, 233
Albinianus -a	42, 215; 48, 349	Antistianus -a	45, 144
Albio	42, 215	Ἄντωνᾶς	37, 173
Albula	42, 216; 44, 232	Antoniana	44, 233
Alfianus	46, 194; 48, 349	Ἄντωνιάς	41, 90
Alfidianus(?)	40, 132	Antonilla	38, 164; 48, 351
Allatus	48, 349	Antoninianus	32, 236; 36, 108; 38, 164
Allianus	38, 164; 48, 349	Anucella	46, 194
Alpinianus	46, 194; 48, 349	Anula	32, 236; 46, 194
Alticus	40, 132	Anulla	40, 132; 46, 194; 49, 195
Altinus	45, 144	Anullina	46, 195
Amabilianus	44, 232	Anullinas	40, 132
!Amaracus	48, 349	Anullus	40, 132
Amata	38, 164; 41, 89	Ἀπελινάριος	35, 190
Ἀματία	38, 164	Ἀπελλινάρις	38, 164

Aperta	32, 236	Argutio	43, 163
Apertian(us)	32, 236	Argutus	39, 160
Apiolus -a	37, 173	Aries	45, 145
Aponianus	41, 90; 48, 351	Ἀριλιανή(?)	38, 165
Appius -a	42, 216	Armatus	32, 236
Ap(p)uleianus	48, 352; 49, 196	Armentarius	40, 133
Aprianus -a	37, 173; 48, 351	Armentius	35, 191
Apriculus -a	45, 144-145; 47, 265	Ἀρρητιανή	35, 191
Apricus	44, 233	Arrenianus	46, 195
Aprilianus -a	46, 195; 48, 351	Arriana	45, 145
Aprilla	45, 145	Arruntianus	46, 195; 48, 353
Aprionianus	38, 164	Ἀρουσιανός	35, 191
Apris	42, 216	Ascitus(?)	37, 174
Apro	35, 190	!Ascula	32, 236
Aproniana	35, 190	Asellinus	35, 191
Aprunc(u)la	35, 190	Asicianus	48, 353
Artianus	44, 233	Asinarius	48, 353
Apuleianus	46, 195; 48, 352; 49, 196	Asinianus	48, 354
Ἀκυλᾶνος	37, 173	Aspera	44, 234
Aquileia	48, 352	Asprianus	35, 191
Ἀκυλιανή	38, 164; 38, 164	Asprilla	44, 234
Aquileiensis	39, 160	Asturio	32, 236
Aquilianus -a	38, 164; 48, 352	Asurio	37, 174
Aquillina	40, 132	Atax	38, 165
Aquina	40, 132	Aterianus -a	46, 195; 48, 354
!Aquinus	44, 233	Atianus	41, 90
Aquinius	43, 162	Aticianus -a	38, 165
Aquinus	40, 132; 43, 162; 47, 265; 48, 352	Ἀτικιανή	48, 354
Araricus	48, 352	Atiliana	48, 354
Arbiter	40, 133	Atinas	40, 133; 41, 90
Ἀρβουξητιανός	35, 191	Atinianus	40, 133; 46, 195
Arboreus	38, 164	Atratinus	40, 133
Arcanus	48, 353	Atrox	37, 174; 44, 234
Arcaricus	38, 165	Atteianus	48, 354
Architectus	32, 236	Ἀττικιανή	35, 191
Ardalio	48, 353	Ἀττικῶν	35, 191
Areianus	48, 353	Attilianus	46, 195; 48, 354
Ἀρελλιανή	38, 165	!Attinulus	49, 196
Argentarius	43, 163	Attiola	40, 133
Arguta	40, 133	Aucella	37, 174
		Aucellus	41, 90

Auctianus	35, 192	Babullianus	48, 355
Auctor	40, 133	Baca	46, 196
Audacius	44, 234	Baebianus -a	38, 166; 48, 355
Audentius -a	40, 133	Baeticus	39, 160
Augenda	32, 235	Baetulus	32, 237
Αὐγεντία	48, 354	Baianus -a	46, 196; 48, 355
Augentius	48, 354	Balba	47, 265
Augurio	32, 236	Balbillianus	42, 216
Augustio	40, 134	Balbillus	42, 216
Augustulus	36, 108	Balbina	48, 355
Aulianus	48, 354	Balbinianus	42, 216
Aulicus	37, 174	Balbio	38, 166
Aulus	46, 195	Ballans	36, 108
Aureliana	48, 355	Barbaras	32, 237
Αὐρηλιᾶς	38, 166	Barbarianus	39, 160
Aurellianus	38, 166	Barbario	39, 160
Aurentia	32, 237	Βαρβαρίς	48, 355
Aureolus -a	46, 196	Barbas	48, 355
Aureus	40, 134	Barbatianus -a	46, 196
Auricomus	46, 196	Barbatio	39, 161
Aurilio	37, 174	Barbatus	40, 134
Auriolus -a	46, 196	Barbilla	42, 216
Aurora m.	39, 160	Barbula	42, 216
Aurosus	40, 134	Βαριανή	36, 108; 45, 145
Auruncus	39, 160; 48, 355	Barianus	45, 145; 46, 196
Auspex	44, 234	Βάριλλα	36, 108
Auspicalis	44, 234	Bassiana	48, 355
Auspiciatus -a	44, 234	Bassillianus	42, 216
Auspicius	35, 192; 44, 234	Βάσσιλος	36, 108
Autumna	40, 134	Bassinus -a	47, 265-266
Αὐξιλία	45, 145	Bassio	47, 266; 48, 355
Auxilia[nus?]	45, 145	Batava	49, 196
Auxilius	45, 145	Batavus	36, 108; 38, 166; 49, 196
Aventius	49, 196	Batriana	36, 108
Avernus(?)	32, 237	Beatus -a	44, 234
Aviana	43, 163	Beatianus	44, 234
Avianus	43, 163; 46, 196	Beatissima	37, 174
Avidianus	35, 192	!Bellianus	37, 175
Avitilla	47, 265	Bellicianus	46, 196; 48, 356
Avitinus	36, 108	Bellicina	48, 356
Axianus	46, 196; 48, 355	Belliger	43, 163

Benagius	38, 166	Caecianus	45, 146; 46, 197
Benivolus -a	40, 134	Caecilides	36, 108
Βεττηγιανός	38, 166	Caecus	39, 161; 49, 197
Bibula	44, 235	Caedianus	46, 197
Bibulus	41, 91; 44, 235; 47, 266	Caedicianus	48, 356
Birianus	35, 192	!Caelesticus	40, 134
Blaesianus	46, 196; 48, 356	Caelestius	48, 356
!Blaesianus	48, 356	Caeliana	48, 356
Blaesilla	40, 134	Caelina	35, 192; 48, 356
Blandianus	35, 192; 38, 166	Caelio	49, 197
Blandina	41, 92	!Caenianus	46, 197
Blandinus	41, 92	Caerellianus	46, 197; 48, 356
Blossianus	35, 192	!Caerulus -a	46, 197
Bolanus	38, 166; 41, 92	Caesar	49, 197
Βολᾶς	38, 167; 41, 92	Caesaria	39, 161; 46, 198; 49, 198
Bolerianus	40, 134	Caesarianus	49, 198
*Bonata	42, 216	Caesarina	46, 198
Bonavia	32, 237	Caesarinus	49, 198
Bonicus	44, 235	Caesario	43, 163; 46, 198
Boninus -a	44, 235	Caesarius	35, 230; 39, 161; 46, 198; 49, 198
Bonitta	44, 235	Caesennianus	46, 198
Bracarius	39, 161	Caeserianus	46, 199
*Britannio	39, 161	Caeserninus, -a	49, 198
Britto	48, 356	Caesetianus	48, 356
Brumasius	43, 163	Caesiana	38, 167; 48, 357
Brundisina	39, 161	Caeso	45, 146; 48, 357
Brundisinus	39, 161; 42, 216	Caesonianus	45, 146; 48, 357
Brutianus	44, 235	Caesoninus	39, 161
Brutillus	44, 235	Caestianus	47, 267
Bruttianus	38, 167; 48, 356	Καίστιλλος	46, 199
Brutulla	47, 266	Caesullus	32, 238
!Brutulus	44, 235	Caiana	48, 357
Buccellicus	32, 237	Caianilla	48, 357
Bucula	32, 237	Caianus	48, 357
Bulla	41, 92	Caietanus	41, 92
Burrina	46, 197	Καλανδαρία	35, 193
Bur(r)ianus	37, 175; 46, 197	Κάλανδος	38, 167
Burrus	40, 134	Calatia(?)	46, 199
Κακορῖνος	34, 149	Calatianus	46, 199
Cacus	39, 161	Calaviana	35, 193; 48, 357
Caeciana	45, 146		

Calendarius	38, 167; 39, 162	Καπιτίων	38, 167
Calendia	44, 235	Καπιτωλία	35, 193
Calida	32, 238	Καπιτωλινία	49, 198
Calidianus	35, 193; 44, 235	Καπιτώλιος	49, 198
Calidus	44, 235	Καπιτωνανή	35, 193
Callaecio	37, 175	!Capitonianus	48, 359
Calpurniana	48, 357	Caprianus	48, 359
Calumniosus	48, 357	Capra m.	48, 359
Calvanus	35, 193	Capras	38, 167
Calventianus	48, 358	Caprasina	36, 110
Calvio	42, 217	Caprilla(?)	32, 238
Calvisianus	41, 92; 48, 358	Caprtianus	39, 162
Calvisio	32, 238	Capua	48, 359
Calvo	32, 238	Caralitana	39, 162
Calvulus	48, 358	Caralitanus	39, 162; 46, 199
Camars	39, 162	Cardo	49, 198
Camerensis(?)	36, 109	Carianus -a	46, 199; 48, 359
Camerianus	48, 358	Caridianus	32, 238
Camianus	48, 358	Carisianus	48, 359
Camillianus	48, 358	Carissimus	44, 235; 48, 359
Campanianus	48, 358	Carnuntina	39, 162
Campensis	48, 358	Carosus -a	44, 235; 48, 359
Campuleianus	32, 238	Carpentarius	48, 360
Campus	32, 238; 39, 162	Carpilio	47, 267-268
Κανδιδα	39, 162	Carula	48, 360
Candidiana	40, 134	Carus	49, 199
Candidilla	37, 175	Casarius -a	48, 360
Candidinus	38, 167; 39, 162	Cascellianus	35, 193
Candorius	47, 267	Casidianus	48, 360
Canianus	34, 149	Casinas	46, 199
Canidianus	48, 358	Casperianus	39, 162; 44, 235
Canilla	37, 175; 48, 358	Caspianus	48, 360
Caninianus	48, 358	Cassianilla	45, 146
Caninus	40, 134; 48, 358	Cassinus	46, 199
Canio	37, 175	Cassio	48, 360
Cannulianus	48, 358	Castellana	48, 360
*Cannutianus	48, 358	Castinianus	42, 217
Capidianus	48, 359	Castinius	42, 217
Capillianus	48, 359	Castinus	42, 217
Capio(?)	35, 193	Castio	47, 268
Καπιτάς	35, 193	Καστριανός	35, 194

Καστρικᾶς(?)	35, 194	Ceticula	48, 362
Castricianus	48, 360	Cicada	48, 363
Catella	46, 199	Cicerio	32, 238
Catellus	35, 194; 46, 199	Ciceronianus	46, 199; 48, 363
Κατάνιλλα	35, 194	Cilonianus	48, 363
Catilina	48, 360	Circus(?)	32, 238
Catillus -a	38, 167; 48, 360	Cirrenianus	48, 363
Cattianus	38, 167; 48, 361	Cirtensis	38, 168
Catulianus	35, 194	Clamosa	44, 235
Catulinus -a	48, 361	Claranus	44, 236; 48, 363
Cautinus	48, 361	Clarentius	48, 363; 49, 199
Cavarianus	48, 361	Clariana	44, 236
!Cavarinus	48, 361	Clarilla	42, 217; 44, 236
Cavianus	44, 235	Clarinus -a	44, 236
Cedoalteram	34, 150	Clario	42, 217
Celer	49, 199	Clarissimus -a	44, 236; 48, 363
Celeria	35, 194	!Clarius	42, 217
Celerianus -a	38, 167; 39, 162; 48, 361	Clarosa	44, 236
Celerinius	45, 146	Claudicus	48, 363
Celsianus -a	39, 163; 43, 164; 48, 362	Claudilla	35, 194
Celsianus	39, 163; 48, 362	Claudio	48, 363
Celsilla	48, 362	Clementia	43, 165
Celsio	48, 362	Clementius	43, 165
Celtiber	39, 163	Cliens	42, 217
Celticus	48, 362	Clienta	42, 217
Censilla	48, 362	Κοαρτάνη	48, 364
!Ceratus	49, 199	Cocceianus	38, 168; 48, 364
Cereus	48, 362	Coelianus, -a	43, 165; 48, 364
Certianus	42, 217; 45, 146	Cognita	35, 194; 44, 236; 47, 269
!Cerva m.	43, 164	Cognitus	35, 194; 37, 175; 39, 163; 44, 236
Cerviela	43, 164	Collega	38, 168; 47, 269
Cervilla	35, 194; 37, 175; 41, 92; 49, 199	Columbanus	48, 364
Cerviola	43, 164	Coma	42, 217
Cervola	43, 164	Comentiolus	35, 194
Cervulus	43, 164	Comilianus	36, 110
Cervus	43, 164	Cominianus	42, 218; 46, 200
Cestianus	38, 167; 45, 146; 47, 268; 48, 362	Comitas	43, 165
Cestillus	47, 268	Comitas f.	43, 165
Κεσπρωτανή	47, 268	Κομτᾶς	38, 168; 39, 163
Cethegianus	32, 238	Comitatus	44, 236

Comitalis	38, 178	Corvinus	47, 269
Κομτιάλιος	49, 199	Corvus	47, 269
Comitianus	47, 269	Cosconiana	39, 163
Comitinus	38, 168	Cosconianus	39, 163; 46, 200
Comitiolus	35, 195	Costa	42, 218; 43, 165
Κομίτισσα	38, 168; 39, 163	Cotta	38, 169
Κομτοῦς	38, 169	Cottanus	41, 92
Commentiolus	35, 195	Crassianus	41, 93
Κομμοδία	43, 165	Crassipes	43, 165
Commodianus -a	38, 169; 42, 218; 43, 165; 48, 364	Crastinus	37, 175
Κομμόδιλλα	35, 195; 38, 169	Crepereianus	48, 365
Communis	35, 195	*Crescentilia	32, 239; 49, 200
Compito f.	49, 199	Κρεσκιτοῦρα	38, 169
Conantius	48, 364	Crinitus	39, 163
Concessianus	38, 169	Crispiana	42, 218
Concordianus	42, 218	Crispianus	35, 195; 39, 163; 42, 218; 46, 200
Confusa(?)	49, 200	Crispinianus	39, 163; 46, 200; 47, 269
Consentius	39, 163	Κρισπίνιος	39, 163
Conservata	32, 239	Crispio	37, 175
Consors	48, 364	Critonianus	48, 365
Consortianus	48, 364	Cruscellio(?)	47, 269
Consortilla	38, 169	Cruscellio	32, 239
!Constantiana	42, 218	Crustumius	45, 147
Constantianus	42, 218	Cubicularius	32, 239
Constantilla	42, 218	Cucullus	41, 93
Consultius	32, 239	*Culinus	32, 239
Copia	44, 236	Cumanus	39, 163
Copiola	35, 195; 44, 236	Cumquodeus	39, 164
Copiosus	44, 236	Cupido	44, 236
Κορβουλίων	35, 195	Cupidus	44, 237
Corbulo	38, 169; 41, 92	Cupina	37, 175
Cordianus	45, 146; 48, 364	Cupitianus	45, 147; 46, 200
Cordulas	38, 169	Curina	38, 169
Κορελλιανός	48, 365	Curio	38, 169
Κορῶς	37, 175; 45, 146	Currentia	32, 239
Cornicinus	35, 195	Curtilianus	32, 239
Cornuta	38, 169	Cuspianus	48, 365
Cornutianus	48, 365	Dacianus	39, 164
Cornutinus	35, 195	Dalmata	39, 164
Cossutianus	48, 365	Damianus	46, 200; 48, 365

Danuvius	46, 200	Domnentiolus	35, 196
Dasianus	46, 200	Domnianus	37, 176; 39, 164
Datianus	45, 147	Domnilla	37, 176; 38, 171; 41, 93
Datinus	45, 147	Domnina	38, 171; 39, 164; 42, 219; 45, 148
Dativilla	45, 147	Domninus	37, 176; 38, 171; 39, 164; 41, 93; 42, 219
Datosus	45, 147	Domnio(n)	38, 171; 41, 93
Datula	45, 147	Domnula	42, 219
Datullus -a	45, 147	Domnus	39, 164; 44, 237; 45, 148; 47, 270
Datulus	45, 147	Δομνοῦς	39, 168
Deciana	46, 201	*Donatalis	45, 148
Decianianus	47, 269	Donatilla	45, 148
Decidianus	45, 147; 46, 201; 48, 365	Donativus	45, 148
Decimiana	35, 195; 46, 201	Donatulus	45, 148
Decimianus	46, 201	Dossenus	35, 196
Decimio	34, 150	Dubius -a	44, 237
Decor	38, 170	Dulcitus -a	45, 148
Decrianus	35, 195; 37, 176; 46, 201	Durus	44, 237
Δεκμίωv	41, 93; 42, 218	Eburianus	46, 201
Delicatus	35, 196; 44, 237	Eburilla	37, 176
Densus	48, 365	Eburnus	42, 219
Denticulus	42, 218	*Edulus	44, 237
Dentilianus	38, 170	Egerinus	32, 239
Dento	38, 170	Egnatianus	38, 171; 39, 168; 48, 365; 49, 200
Deodatus -a	39, 164	Egregius	41, 94
Derisor	44, 237	Egrilianus	47, 270
Deusdona	45, 147	Electa	44, 237
Deusdedit	32, 239; 35, 196	Elegans f.	48, 366
Dextrianus	42, 219; 48, 365	Eminens	44, 238; 48, 366
Didianus	46, 201	Emptus	37, 176
Dignianus	44, 237; 49, 200	Ennianus	48, 366
Dignilla	38, 170	Ἐvνίωv	39, 168
Dignitas	44, 237	Epetina	39, 168; 40, 134
Dives	44, 237; 47, 270	Epetinus	39, 168; 40, 134
Divus	47, 270	Epidianus -a	42, 219; 48, 366
Docta	43, 166	!Eques	37, 176; 48, 366
Docticius	43, 166	Erucianus	42, 219; 48, 366
Doctus	43, 165	Etenianus(?)	35, 196
Domitiana	41, 93; 46, 201		
Δομτιάς	38, 170		
Domitinus	38, 170		
!Δομναροῦς(?)	38, 170; 45, 148		

Ἡουσιανός	38, 171	Fa(v)osa	44, 239
Eventiana	32, 240	Fecunda	44, 239
Evictus	49, 200	Felica	35, 198
Exactor	38, 171	Felicior	43, 166
!Exsuper	43, 166; 44, 238	Feliciosa	44, 239
Exsupera	43, 166	Felicus	44, 239; 49, 201
Exsuperans	43, 166; 44, 238; 46, 201	Felico	32, 240; 35, 198; 49, 201
Exsuperans f.	43, 166	Feliculanus	32, 241
Exsuperata	46, 201	*Feliculus	49, 202
Exsuperator	36, 110	Felicus	44, 239; 49, 202
Fabaria	35, 197	Fenestella	32, 241
Fabatilla	32, 240	Ferocilla	44, 239
Φαβατίων	35, 197	Ferratus(?)	49, 202
Faber	42, 219	Ferriola	32, 241
Fabinus(?)	38, 171	Fervida	44, 239
Fabricianus	35, 197; 46, 201; 48, 366	Φιδηλία	38, 172
Fabricillianus	45, 148	Fidelitas	43, 166
Fabullian(us)(?)	32, 240	Fidentina	42, 219
Facillimus	48, 366	Finitianus	39, 169
Facunda	40, 134	*Finitivus(?)	32, 241
Fadiana	39, 168	Firmas	32, 241
Fadianus	39, 168; 49, 201	Firmiana	49, 202
Fadus	35, 197; 38, 172; 48, 367	Firmicus	49, 202
Falconianus	32, 240	Firmillo	49, 203
Falconilla	38, 172	Firmillus	42, 219; 49, 203
Φαλερίνος	35, 197	Firminianus	32, 241; 42, 219; 49, 203
!Fallax	44, 238	Firminilla	49, 203
Famulus	44, 238	Firmius	40, 135
Fannianus	35, 197	Firmulus	42, 220
Fastus	44, 238	Flaccianus	37, 177; 42, 220; 46, 201
Φατάλιος	35, 197	Flaccilianus	42, 220
!Faustanus	44, 238	Flaccillus	42, 220
Φαυστάς	35, 197	Flaccinus	39, 169; 42, 220
Faustiana	44, 238	Φλακκίων	42, 220
Φαυστώ (?)	35, 198	Flamma	35, 198; 37, 177; 41, 94
Faustulus -a	44, 238	Φλαμμεάτης	35, 198
Fautus	38, 172	Φλαμμίνα	42, 220
Favonius	32, 240	Φλαμμίς	42, 220
Favor	44, 239	Φλαουσιανής	46, 202
Favorianus	48, 367	Φλαουσιανία	47, 270
Favorina	44, 239	Flavilla	38, 172

Flaviolus -a	37, 177	Fufidianus	37, 177
Florilla	37, 177; 42, 220	Fulgentius -a	44, 239-240; 48, 367
Florillus	37, 177	Fulviana	32, 241
Florius	41, 94	Furnianus	43, 166
Focatus(?)	37, 177	Fuscillus -a	36, 110; 48, 367-368
Fontanus	35, 199; 47, 270; 49, 203	Fuscinilla	42, 220
Fonteianus	35, 199; 37, 177; 38, 172	Fuscula	32, 241
Fontinalis	49, 203	Fusc(u)linus	42, 221
Forensis	39, 169; 40, 135	!Fusculus	42, 221
Formianus -a	39, 169	Fusus	49, 203
Formilla	35, 199	Futianus	45, 149
Formosa	35, 199	Γαβ(ε)ιανός	42, 221
Φορνικᾶς	35, 199	Γάβιλλα	38, 173
Fortianus	43, 166	Gabinianus	42, 221
Forticlus	38, 172	Gabinilla	35, 200
Forticulus	38, 172	Gabinus	42, 221
Fortinus	35, 200; 37, 177	Gaditanus	37, 177
Fortio	38, 172	Gaetulianus	38, 173
Fortissimus	40, 135	Gaetulicianus	38, 173
Fortuitus	45, 148	Gaiana	38, 173; 39, 169; 42, 221; 43, 167; 48, 368
Fortunalis	35, 200	Γαιᾶς	35, 200
Fortunatio	32, 241; 35, 200; 46, 202	Gailla	38, 173; 45, 149
Fortunio -a	44, 239	Gaio	35, 200; 46, 202
*Fortunus	41, 94	Galba	37, 178; 38, 173
Frequentianus	39, 169; 44, 239	Galeo	35, 201; 43, 167
Frequentinus	32, 241; 44, 239	Gallicianus	35, 201
Frontianus	38, 173	Gallitana	36, 110
Frontinianus	47, 271	Γαλλιττιανός	35, 201
Frontosus -a	44, 239; 47, 271	Garamantius -a	43, 167; 48, 368
Fructilla	36, 110	Gargonil(I)us	35, 201
Fructula	45, 149	Garrula	32, 242
Fruendus -a	48, 367	Gaudens	41, 94
Frugiana	35, 200	Gaudentianus	42, 221
Φρουγιανή	41, 94	Gaudianus	42, 221
Frugianus	38, 173; 41, 94	Gaudinus	42, 221
Frugifer	44, 239	Gaudio	42, 221
Frugilla	38, 173; 48, 367	Gaudius	42, 221
Φρούγιλος	35, 200	Gavianus	38, 174
Φρούγιος	38, 173; 41, 94	Gavilla	35, 201
Fucentius	44, 239	Gelliola	37, 178
!Fufianus	46, 202		

Gemellianus	39, 169; 40, 135; 45, 149	Groma	48, 368
Γεμελλίων	38, 174	Grumentinus -a	39, 170
Γημιανός	37, 178	Gulosus	44, 241
Γεμνίων	35, 201	Gutta	41, 95
Geminus	40, 135	Habentius	37, 178; 49, 204
Geminula	48, 368	Habetdea	39, 170
Gemmatus	44, 240	Habetdeus	32, 242
Gemmula	44, 240	Habilis	44, 241
Γεμνιαός	48, 368	Habulliane	48, 368
Generinus	39, 169	Hadriana	38, 174; 49, 204
Genetivus	44, 240	Hadrianus	38, 174; 42, 221; 49, 204
Genitor	47, 271; 48, 368	Hadrias m.	38, 174; 49, 205
Gentianis	47, 271	Haterianus	48, 368
Gentilla	48, 368	Helvianus	42, 221
Gentinus	46, 202	Herbonianus	45, 149; 48, 369
Gentio	46, 202; 49, 203	Herculaneus	46, 203
Gerinianus	44, 240	!Herculianus	42, 221
Germania	46, 202	Heres	32, 242
Germanianus	37, 178; 46, 202	Hernilla	37, 178
Germanicus	38, 174; 46, 202; 49, 204	Hiberna	49, 205
Germanio	39, 170; 46, 202; 48, 368	Hibernalis	35, 202; 49, 205
Germanius	46, 202	Hibernus	49, 205
Gillo	35, 201	Hiemalis	39, 170
Γλαβριωνιανός	38, 174	Hilaricus	38, 174
Globulus	32, 242	Hilarilla	42, 221
Gloria	44, 240	Hirpinus	42, 222
Gloriosa	44, 240	Hispullus	37, 179
Gloriosus	44, 240; 46, 203	Hispanilla	39, 170
Γναῖος	36, 110; 40, 135; 46, 203	Hispulla	43, 167
Γναίς	35, 201	Histranus	46, 203
*Gnato	47, 271	!Histrionica	46, 203
Granilla	35, 202	Hodiernus	37, 179
Granianus	46, 203	Homobonus	35, 202
Graniola	39, 170	Honoratiana	44, 241
Gratilliana	35, 202; 44, 240	Honoraria	44, 241
Gratil(l)ianus	41, 94; 44, 240	Honorinus -a	38, 174; 44, 241; 48, 369
Gratinianus	44, 241	Horatianus	43, 168
Gratiola	32, 242; 46, 203	Hortata	41, 95
Gratiosus -a	44, 241	Hortens[i---] f.	43, 168
Gratissima(?)	35, 202	Hortensianus	43, 168
Grattianus	35, 202	Hortensis	35, 202

Hortus	45, 149	Iubilator	42, 223
Hospitiana	49, 205	Iudex	32, 242; 35, 203
Hostilianus	46, 204	Iucundianus	44, 243
Humanus	37, 179	Iucundilla	44, 243
Iaculator	44, 241	Iucundinus	44, 243
Iduarius	42, 222	Iucundio	44, 243
Importuna	42, 222	Iucundissima	44, 243
Importunus	42, 222; 45, 150	Iugalis	41, 95
Incitatus	42, 222	Iuliacensis	38, 175
Inclitus -a	44, 242	Ἰουλιάδης	35, 203; 36, 112; 38, 175
Incluta	44, 242	Ἰουλιδιανός	46, 205
Indagius	43, 168	Ἰουλιός	35, 203; 38, 175
Indulgentia	48, 369	Iulina	48, 370; 49, 206
Infans	46, 204	Iulinus	48, 370; 49, 206
Infantius	46, 204	Iulio	35, 203
Ἰνγένης	39, 170	Ἰούλι[σ]σα	35, 203
Ingenianus -a	41, 95	Iulitta	35, 203, 39, 170; 41, 95; 42, 223
Ingens	49, 205	Iulla	35, 203
Ingenuina	45, 150	Iullinus	35, 203
Ingenuinus	38, 175; 45, 150	Iuncina	46, 205
Induster	42, 222	Iuncinus	45, 150; 46, 205
Initialis	32, 242	Iunctinus	48, 370
Innocens	42, 222; 44, 242; 49, 205	Iuncus	48, 370
Instanianus	46, 204	Iunillus	43, 168
Instantius	46, 204	Iunonia	35, 204; 48, 371
Insteianus	43, 168	Iustiana	48, 371
Insulana	42, 222; 43, 168	Iustilla	38, 175; 46, 205
Insulanus	35, 203; 42, 222; 43, 168	Iustula	42, 223
Invenita	32, 242	Iuvatus	32, 242; 35, 204
Invictus	38, 175	Iuvenalia	34, 150
Invidiosa	46, 204	Iuvenca	35, 204; 41, 95; 46, 205
Invita	32, 242; 49, 206	Iuvenus	46, 205
Invitata	49, 206	Iuencius	41, 96
Invitatrix	49, 206	Iuvenilis	46, 205
*Invitatus	32, 242	Iuvenio	46, 205
Iovianus	38, 175	Iuventiana	35, 204
Iovica	42, 222	Iuventianus	38, 175
Ἰοβιννιανός	35, 203	Iuventinus	38, 175; 48, 371
Italio	36, 112	Laberianus	43, 168; 45, 150
Italus	39, 170	Labicula	38, 175
Iuba	48, 369	Lacer	37, 179

Lacerilis	37, 179	Libellus	35, 204
Lacertaria	37, 179	Liberata	41, 96; 42, 223
!Lactearius	46, 205	Liberatus	41, 96; 42, 223
Λαλιανή	37, 180; 38, 175	Liberianus	41, 96
Laenilla	39, 170; 49, 206	Liberina	44, 244
Laetantius	32, 243	Libiensis	37, 181
Laetianus	37, 180	Λιβωνιανός	39, 171
Laetinus	48, 371	Liburnianus	35, 204
Laevianus	38, 175	Liburnus	35, 204
Λαίτιος	37, 180	Λικινιανός -ή	38, 175
Λαίτλος(?)	37, 180	Liris	37, 181
Lanarius	48, 371	Litoria	35, 205; 47, 272
Larciosus	48, 371	Litorianus	47, 272
Larensis	36, 112	Litorinus	47, 272
Larga	42, 223	Litorius	47, 272
Largianus	47, 271	Lolliana	35, 205; 38, 176
Larginus	47, 271	Longanus	37, 181
Latronianus	46, 206	Longianus	38, 176
Laura	32, 243	Λογγιδιανός	35, 205
Lauricia	46, 206	Λόγγιλλα	35, 205; 38, 176; 41, 96; 47, 272
Lauricius	35, 204; 39, 170; 46, 206	Longinia	35, 205
Laurinus	45, 150	Λοπικίνα	39, 171
Laurilla	36, 112; 43, 168	Logeianus	44, 244
Laurinus -a	46, 206	Λωρεντιανός	38, 177
Lautinus	42, 223	Lucas	35, 205; 38, 177; 39, 171; 41, 96; 49, 206
Laverna	40, 135	Lucceianus	37, 181
Lavinia	46, 206	Lucensia	35, 205
!Laxa	44, 243	Lucensis	39, 171
Lecta	44, 243	Lucentius	44, 244
Lectus	44, 243; 49, 206	Lucerianus	35, 205
Lentinus	42, 223	Lucerinus -a	37, 181; 48, 371
Lentiscus	42, 223	Lucerna	42, 223
Lento	42, 223	Lucernio	35, 206; 42, 223
Leoparda	47, 272	Lucetius	41, 96
Lepidinus -a	44, 243	Luciana	38, 177
Lepidius	44, 244	Lucias	38, 177
Leporia	44, 244	Λουκιδία	49, 206
Leporinus -a	44, 244	Luc(i)ensis	39, 171
Leporius	44, 244	Lucilliana	35, 206
Libarna	32, 243		
Libella	38, 175		

Lucrinus -a	39, 171	Malacitanus	35, 206
Lucusta	42, 223	Mallianus	39, 171
Lucustianus	42, 223	Malliola	32, 243
Lucustinus -a	42, 224	!Malus	41, 97; 44, 245
Luminaris	44, 244	Mamercus	35, 207
Luminatus	44, 244	Mamertina	45, 151
Luminosus -a	44, 244	Mamertinus	38, 177
Lunie(n)sis	35, 206	Mamianus	37, 181
Λουπαρίων	35, 206	Mamilla	38, 177
Lupia	37, 181	Mamma	44, 245
Lupiana	46, 206	Mammaianus	44, 245
Lupianus	38, 177; 39, 171; 46, 206	Mammianus	40, 135
Lupicinus -a	46, 207	Mammianus	37, 181
Lupinus -a	46, 207; 47, 272	Mammaeanus	32, 244
Λουπία	41, 96	Mammosa	37, 181
Luppianus	37, 181	Mammula	41, 97; 44, 245
Lurianus	35, 206	Mamus	36, 112
*Lurritanus	32, 243	Mansuetinus	43, 169
Lustricus	41, 96	Marcelio	35, 207
Lutatianus	38, 177; 39, 171	Μαρκελλάς	38, 178
Luxurius	44, 244	Μαρκελλίων	35, 207
Μάκελλα(?)	38, 177	Marcianinus	41, 97
Macriana	47, 272	Μαρκίας	32, 244
Macrinianus	42, 224	Marcilla	42, 224
Madauritanus	44, 244	Μαρκώ	35, 207
Maecianus -a	48, 371	Marculus	37, 181
Magianus	40, 135	Mariniana	47, 273
Magnentia	35, 206	Mariscanus	32, 244
!Magnentius	44, 244	Μαρίσκη	43, 169
Μαγνιανή	35, 206	Mariscianus	43, 169
Magnilla	44, 244	Mariscus	35, 207; 38, 178; 43, 169
Magnillus	45, 150	Μαριτίνος	35, 207
Magnio	44, 245	Marita	38, 178
Μαγνοῦς	39, 171	Maritus	35, 208; 38, 178
Maiorianus	38, 177; 43, 168	Marracinus	35, 208
Maioricus -a	42, 244; 45, 150; 48, 373	Marsianus -a	39, 171
Maiorina	43, 168	Marsicus	39, 171; 48, 372
Maiorinianus	43, 168	Μαρσιλιανός	41, 97
Maiorinus	43, 168	Marsilla	41, 98
Maiula	38, 177	Marsinus	41, 98
Maiulus	38, 177	Martialis f.	39, 172

Martiensis	32, 244	Medullinus -a	44, 246
Martio	37, 181	Mellin	39, 172
Marusianus	37, 182	Mellis	39, 172
Mascellina	47, 273	Mellitius	44, 246
Μασκελλίς	35, 208	Mellitius	44, 246
Masclio	47, 273	Mellosus	44, 246
Mascolianus	41, 98	Memorius -a	47, 273-274
Materianus	34, 150	Memorialis	35, 208
Maternianus	41, 98; 47, 273	Memorianus	45, 151; 48, 372; 49, 207
Matidianus	35, 208; 46, 207	Memorinus -a	39, 173
Ματιτιανός	36, 112	Mensurius	41, 98
Matricula(?)	37, 182	Mercatio	38, 178; 48, 372
Matrinia	45, 151; 47, 273	Mercatorius	40, 136
Matronianus	38, 178; 47, 273	Mercurianus	32, 244; 35, 208
Matronilla	35, 208; 43, 169; 47, 273	Mercurina	40, 136
Matronula	47, 273	Mercurinus	40, 136
Maurentius -ia	35, 208	Mercuris	46, 207
Maurianus	37, 182	Merga	39, 173
Mauricella	48, 372	Meritus	48, 372
Mauricianus	39, 172; 46, 207	Μεσσικᾶς	38, 178
Mauricius	39, 172; 47, 273	Mestrianus	35, 208; 49, 207
Maurilio	39, 172; 47, 273	Metellanus	49, 208
Maurilius	39, 172	Metillianus	40, 136
Maurilla	37, 182; 39, 172	Mettianus	41, 99
Maurina	40, 135	Miles	38, 178; 48, 372
Maurio	32, 244; 37, 182; 40,	Μινᾶτος	35, 209; 45, 151
Maurius	32, 244	Minervinus -a	39, 173
Maurula	39, 172	Minicianus	41, 99
Maurusia	49, 206	Minor	45, 151
Maurusius	37, 183; 49, 206	Minuciana	46, 207; 48, 372
!Maximianus -a	44, 245	Minucianus	37, 183; 46, 207; 48, 372
Maximiana	44, 245	Minutalis	38, 178
Maximilia	44, 245; 49, 207	Minutio	32, 244
Maximil(I)ianus	44, 245	Miracula	32, 244
Maximil(I)us	44, 246	Miserinus	46, 207
Maximinia	44, 246	Mitalianus	35, 209
Maximinianus	44, 246	Modestianus	42, 224; 43, 169
Maximosa	48, 372	Modestina	43, 169
Maximula	35, 208	Modicus	44, 246
Medicus	36, 112; 40, 135	Montanilla	38, 178
Medulla	35, 208	Μοσκιλιανός	38, 178

Muciana	35, 209	Natta	42, 224; 45, 152
Mudianus -a	35, 209	Natulus	47, 274
!Mula	45, 151	Navina	42, 224
Mulsinus	44, 246	Navus	35, 210
Mulsula	44, 246	Negotianus	32, 245
Mulsus	44, 246	Νεμωνᾶς	35, 211
Mummianus	35, 209; 46, 208	Nemonianus	35, 211; 39, 173
Munatianus	47, 274	Nepotinus	32, 245
Munda	39, 173	Νεπτούνιος	35, 211
Μουνδίωv	35, 209	Nero	49, 208
Mundus	39, 173; 42, 224	Neronianus	35, 211; 49, 209
Munitus	35, 210; 43, 169	Νερωίνος	49, 209
Murena	44, 246	Nerucio	38, 179
Murensis	38, 178	Nerullinus	35, 211
Murredianus	35, 210	Nerulla	38, 179
Murus	37, 183	Nerullus	39, 174
Musc(u)losus	42, 224	Nerviana	46, 208
Μουσωντιανή	45, 151	Nervicus	39, 174
Musonianus	35, 210; 46, 208	Νέρβιλλα(?)	38, 179
Mussianus	37, 183; 43, 169	*Nervilla	42, 224
Mutata	38, 178; 43, 169; 48, 373	Νιγερίων	38, 179
Mutatus	35, 210; 48, 373	Nigrianus	36, 112
Mutus	43, 169	Nigrinianus	35, 211
Naevianilla	49, 208	Nigrio	47, 274
Naevianus	41, 99; 49, 208	!Nitentius	42, 224
Naevilla	49, 208	Nobilianus	40, 136
Naevolus	36, 112	Nobilior	41, 99
Narbonensis	38, 178	Νοκερία	35, 211
!Narbull	46, 208	Nocturnus	39, 174; 40, 136
Nardulla	46, 208	Nomentana	39, 174; 41, 99
Nasidianus	45, 151	Nomentanus	39, 174; 41, 99
Nata/Gnata	47, 274	Νομεντῖνος	35, 212
Natalia	35, 210	Nominata	44, 246
Nataliana	45, 152	Nominatus	35, 212; 39, 174
Natalianus	38, 179; 45, 152	Νῶνα(?)	45, 152
Natalica	40, 136; 45, 152	!Nonanus -a	45, 153
Natalicus	45, 152	Nonianus	45, 154
Natalinus	45, 152	Νώνιλλα	45, 154
Natalio	45, 52; 48, 373	Nonnosus -a	39, 174
Natalius	48, 373	Nonus	34, 150; 45, 154
Natio	32, 245	Norbull	35, 212

Noricus -a	48, 373	Optatiana	47, 274
Nortianus	46, 208	Optatilla	35, 213; 45, 155
Nova	44, 246	Optatinus -a	45, 155
Novalis	44, 246	Optatio	41, 99
Novata	48, 373	Optatula	46, 209
Novellianus	44, 246	Optima	38, 180
Novicius -a	44, 247	Optimus	38, 180; 41, 99
Novilla	36, 113	Optiva	45, 155
Numa	42, 225; 46, 208	Orata	42, 225
Numantina	39, 174	Oratus	42, 225; 45, 155
Numerianus	38, 179; 46, 209; 48, 373	Orbatus	43, 170
Numerius	39, 174; 41, 99	Orbiana	37, 183
!Numida	44, 247	Orbianus	37, 183; 45, 155
Numidianus	38, 179	Oriclio(?)	37, 183
Numidius	39, 173; 44, 247	Oriclo	41, 99
*Nummulus	32, 245	Oriculo	41, 100
Νουντιανή	38, 179	Oriendus	43, 170
Nutrix	32, 246; 48, 373	Ὄρνᾶτος	48, 374
Obsequentius	47, 274	Ostianus(?)	37, 183
Occianus	48, 373	Ostorianus	37, 183; 48, 374
Ocella	41, 99	Otacilianus	38, 180; 41, 100
Ocellina	35, 212	Ὄτάκιλλα	41, 100
Ocriculanus	35, 212	Πακατιανή	35, 213
Octava(?)	45, 154	Pacatinus -a	44, 247
Octavilla	42, 225	Pacatula	43, 170
Octavus	39, 174	Paconianus	39, 175; 44, 247; 46, 209; 49, 209
Octobrianus(?)	32, 246	Pacula	43, 170
Ofellianus	39, 175; 49, 209	!Paculla	43, 170
Ofellus	45, 155	Paculus	43, 170
Officiosus(?)	36, 113	Paetina	48, 374
Olbiensis	38, 179	Paetianus	35, 213
Oleaster	49, 209	Pagilla	35, 213; 46, 209
Olivola	38, 179	Palatinus	35, 213; 37, 183; 38, 180
Onerata	39, 175; 43, 169	Palatio	37, 183
Oneratus	37, 183; 49, 209	Palma	35, 213
Opacus	44, 247	Paludinus	32, 246
Ὀπικός	38, 179	Palumbus -a	45, 155
Opilio	39, 175	Pansina	42, 225
Oppianus	39, 175	Pansinianus	43, 170
Oppidanus	35, 213	Papilio	39, 175
Optabilis	44, 247		

Papinianus	48, 374	Petrullus -a	47, 275
Παπυρίων	41, 100	Φίλοβαλεριανή	34, 151
Parasitus -a	47, 275	Pica m. , f.	40, 136
Paratio	49, 209	Picentina	43, 171
Parcus	42, 225	Picentinus	43, 171
Parens	32, 246	Picta	40, 136
Parisius	34, 150	Pictus	40, 136
Parsianus	32, 246	Pictor	40, 136
Pascentia	35, 214	Picus	39, 175
Passario	32, 246	Pientissimus	32, 247
Passenianus	47, 275	Pilatus	38, 180; 49, 210
Passenillianus	47, 275	Pinarianus	36, 113
Pastus	35, 214	Pinus	39, 175
Patavinus	38, 180	Piperio	42, 225
!Pater(?)	46, 209; 48, 374	Pisinio	46, 210
!Patera	44, 247	Pisinnus	46, 210
Paterc(u)lianus	36, 113	Pisonianus	45, 156
Πατερκούλιος	45, 155	Pistor	48, 374
Paterinus	44, 248	Pitinnina	37, 184
Paterio	45, 155	Placentina	41, 100
Paterius -a	45, 155-156	Placentinus	38, 180
Paterninus	47, 275	Placidia	43, 171
Patero	45, 156	Placidiana	41, 100
Patiens	47, 275	Placidina	38, 180; 43, 171
Patientia	35, 214; 47, 275	Placidinus	43, 171
Patrinia	43, 170	Plancianus	35, 214; 38, 180
Patrinus	43, 171	Planta	38, 180
Patulus	35, 214	Platanus	37, 184; 41, 101
Paulacius	48, 374	Plautiana	35, 214
Pauliniana	40, 136	Plautilla	38, 180; 46, 210
Πεκτόριος	37, 183	Plautillus	46, 210
*Pecularius	37, 184	Plotiana	38, 180
Peculius -a	44, 248	Πλωτιάς	38, 180
Pellio	32, 246	Plotilla	35, 214; 46, 210
Peregrinianus	37, 184	Πλωτινιάς	38, 180
Perfectus -a	44, 248	Plotio	38, 180
Persianus	35, 214	Πλουμᾶτος	35, 214
Petelinus	34, 150	Πωλάς	38, 180
Petellinus	36, 113	Polinus	39, 175
Petilianus	32, 247	Πωλλάς	38, 180
Petitus	45, 156	Pollentinus -a	46, 210

Polliana	46, 210	Primasius -a	45, 157
Pollianus	38, 180; 40, 137; 41, 101; 45, 156	Primatius oder Primatio	44, 248
Πωλλιττάς	38, 180	Primatus	48, 375
Πωλλιττᾶς	38, 180	!Primicianus	45, 157
Pollittianus	35, 214	Primicus	45, 157
Pometina	32, 247	Πριμυγᾶς	43, 171
Pompeius	41, 101	Primigenes	37, 184; 41, 101; 43, 171
Pomponiana	38, 181	Primigenianus	45, 157
Πομπᾶς	38, 181; 41, 101; 43, 171; 45, 156	Πριμυλλιανή	38, 181
Poplicola	41, 101; 48, 374	Primina	45, 157; 48, 376
Porcarius	43, 171	Priminius	45, 157
Porcellio	37, 184	Primitivianus	37, 184
Portensis	39, 175	Primitus	45, 157; 47, 276
Portus	39, 175	Primogenius	45, 157
Postumianus -a	45, 156	Primusus	45, 157
Postumilla	45, 156	Primullus -a	45, 157-158
Postuminus -a	40, 137; 45, 157	Principalis	44, 248; 49, 211
Potens	38, 181	Principianus	38, 181
Potentilla	35, 214	Principinus	35, 215; 37, 184
Potentissimus	38, 181	Πριγκιπίων	36, 113
Potentia	46, 210	Principius	44, 249; 45, 158
Potentianus -a	46, 211	Prior	42, 225; 45, 158
!Potentinianus	46, 211	Priscillianus	38, 181
Potentius	35, 215	Priscillus	44, 249
Potianus -a	44, 248	Priscina	44, 249
Potitianus	38, 181	Priscinianus	44, 249; 49, 211
Potus	44, 248	Priscio	44, 249
Praeiecticius -ia	44, 248-249	Priscius	49, 211
Praepositus	42, 225; 46, 211	!Priscius	44, 249
Praesentinus -a	44, 248; 47, 276	Pristinus	44, 249
Praestans	40, 137	Privignus -a	37, 184; 47, 276
Praestantius	35, 215; 39, 175	Probata	38, 181; 44, 249
Praetextatus	38, 181	Probatius -a	44, 249; 45, 158
Praetorianus	38, 181; 39, 176; 48, 374	Procillianus	48, 376
Praetorinus -a	35, 215; 38, 181	Procillianus	35, 215; 38, 181; 39, 176
Pretiosa	44, 248; 49, 210	Προκλητιανός	39, 176
Primaciana	48, 374	Proculanus	35, 215
Primaria	35, 215; 36, 113	Proculeiana	48, 376
Πριμάς	38, 181	Procus	47, 276
		Professus	35, 215
		Πρωφικία	44, 249

Proficius	44, 249	Quadratinus	38, 182
Profuturus	35, 215	Κοδρατίων	38, 182
Proiecta	46, 211	Quaesitus	45, 158
Proiecticius -ia	44, 249; 46, 211	Quaestor	48, 377
Promotus	37, 184	Quartana	48, 364 (s. v. Κοαρτάνη); 377
!Propinquianus	38, 182	Quartianus	38, 182; 45, 158
Prosper	44, 249; 46, 211	Quietana	44, 249
Protervus	32, 247	Quietianus	43, 171
Proximilla	47, 276	Quietilla	43, 171
Proximus	47, 276	Quietinus	43, 171
Publiana	38, 182	Quietul a	43, 171; 48, 377
Publicianus	35, 215; 38, 182; 48, 376	*Quietulla	48, 377
Publicus -a	48, 376	Quinctilis	32, 247
Publilla	49, 211	Quinquatralis	42, 226
Pudentinus	39, 176	Quinquatralis	35, 215
Puella	37, 185	Quinquennalis	41, 101
*Pulchronius	48, 377	Quintanus -a	45, 158
Pulicio	48, 377	Quintasius	37, 185
Pullarius	49, 201	Quintinianus	46, 212
Pullas	49, 201	Quiritinus	37, 185
Pullentia	46, 211	Racilianus	32, 247
Pullianus	37, 185	Raeticus	37, 185
Pullinus	46, 212	Raeticus	39, 176
Pullio	46, 212	Ῥαπώνιλλα	49, 211
Punicus	39, 176; 47, 276	Rarus -a (?)	44, 250
Pupiana	46, 212	Ravonianus	46, 212
Pupianus	35, 215	Ravus(?)	47, 276
Pupilla	44, 249	Rectinus	38, 182
Πουπλάς	39, 176	Redimitus	32, 247
Πουπλίων	35, 215	Reditus	47, 276
Pupulus	46, 212	Redux	37, 185
Purpureus	38, 182	Refector(?)	35, 216
Purpura	38, 182	Refrigerius -a	48, 377
Purpurio	38, 182; 42, 225	Regallianus	38, 183
Pusillio	46, 212	Regillianus	39, 176
Pusillus	46, 212	Reginianus	38, 183
Pusinnio	46, 212; 48, 377	Regulianus	37, 185; 38, 183; 40, 137
Pusinnus	46, 212	Regulinus	41, 101
Pusio	46, 212	*Reperitanus	39, 176
Quadratianus -a	35, 215; 38, 182; 48, 377	Repertus	40, 137; 42, 226
		Respectianus	39, 176

Restatus	35, 216	Russus	35, 217
Restio	42, 226	Rusticiana	48, 378; 49, 211
Reverentius	42, 226	Rusticianus	49, 212
Reverius	38, 183	Ῥουστικιλανή	35, 218
Revocatus -a	39, 176; 48, 378	Rusticius	49, 212
Rhenicus	35, 216	Rusticula	35, 218; 41, 102; 49, 212
Rhenus	38, 183; 42, 226; 48, 378	Rusticulus	49, 212
R(h)odanius	38, 183	Rustinus	39, 177
Ridicula	37, 185; 44, 250; 49, 211	Rutilianus	38, 183; 41, 102; 44, 250; 46, 213
Rivus(?)	36, 113	Rutilio	44, 250
Rixa	42, 226	Rutillianus	40, 137
*Roboratus	48, 378	Rutilus -a	38, 183; 46, 213; 47, 277
Robustianus	46, 212	Sabellina	49, 212
Robustus	46, 213	Sabidianus	39, 177
Rodanius	38, 183	Sabinillus	48, 378
Rogatinus	45, 158	Saburrio	42, 226
Rogatulus	45, 158	Saburtilla	42, 226
Ῥωματιανή	41, 102	Sacerdotianus	35, 218
Romanianus	38, 183; 41, 102	Σακιδιανός	45, 158
!Romanus -ia	47, 276	Sacratus	37, 186
Romanilla	39, 176	Σακρικόλα	43, 172
*Ῥωμάντιλλα	39, 176	Sacrinus	37, 186
Romulianus	39, 177	Saenianus	41, 102; 43, 172; 46, 213
Rosio	37, 185	Saesolianus	32, 247
!Rosula	47, 277	Sagittarius	47, 277
Rufas	37, 185; 39, 177; 46, 213	Saguntina	39, 177
Rufellus	42, 226	Salgamius	47, 277
Rufia	48, 378	*Salie(n)sis	37, 186
Rufillus	46, 213	Sallentinus -a	39, 177
Ῥουφινάκιος	35, 216	Σαλλουστιανή	35, 218
Rufo	41, 102	Salluvianus	37, 186
Rufonianus	41, 102	Saloninula	43, 172
Rufulus -a	35, 216	Salsula	42, 226; 43, 172
Rugianus	38, 183	Salsulus	42, 226
Rulliana	43, 172	!Salus	38, 183
!Rullianus	43, 172	Saluta	38, 184
Ruma	42, 226	*Salvator	37, 186
Ruma f.	42, 226	Salviana	49, 212
Rusellanus	35, 216	Salvinus	32, 247
Ῥουσιανή	36, 114	Salvitta	32, 248
Ruso	36, 114		

Salvitto	38, 184	Sempronilla	35, 219
Σάλουιττος	38, 184	!Semprulla	49, 214
Sanctianus	38, 184	Senecilla	46, 213
Sanctula	40, 137	Senecius	46, 213
Sapidosus	32, 248	Senex	42, 227
Sapiens	32, 248	Senianus	43, 172; 46, 213
Sapienti[nus](?)	49, 212	Senilla	35, 219
Sarmatio	39, 177	Senio	41, 103
Sarmatius	39, 177	Senior	45, 159
Sarninus	39, 177	Sennianus	37, 186; 48, 378
Sarnus	35, 218	Seno	39, 177
Sassula	41, 102	Septicianus	39, 177
Sassulanus	41, 103	Septimilla	45, 159
Satrianus -a	35, 218; 47, 277	Σεπτωριανός	32, 248
Satrianus	41, 103; 42, 226	Sequana	43, 172
Satrio	44, 250	Sequanus	43, 172
Satulinus	42, 226	Sequens	41, 103
Scaenica	32, 248	Sera	45, 159
Scaevinus	42, 227	Seranus	38, 184
Scaptina	39, 177	Serenianus	41, 103
Scaurianus	35, 218; 42, 227; 48, 378	Serenilla	48, 378
Scipio	49, 212	Σεργίων	39, 177
Scitus	47, 277; 48, 378	Σεργωνᾶς	38, 184; 39, 178
Scodrina	39, 177	Σεργούς	38, 185
Scribonianus	37, 186; 46, 213	Seriolus	43, 172
Scurra	47, 277 m., f.	Serotini[anus?]	38, 185
Scutarius	42, 227	Serotinus	38, 185
Secundanus	45, 158	Sertoriana	38, 185
Secundaria	36, 114	Sertorianus	42, 227
Secundia	35, 218	Serus	45, 159
Secundillus -a	44, 250; 45, 158	Servatianus	40, 137
Secundulus	45, 158	Servatinus	32, 248
Securitas	44, 250	Servator	48, 378
Secutor	45, 158	Servilla	39, 178; 41, 103; 42, 227
Sedatianus	43, 172	Servolus	38, 185
Sedecianus	38, 184	Servulus	38, 185
Seductor	45, 158	Setianus	38, 185
Selicianus	38, 184	Setinianus	48, 379
Sementinus -a	35, 218; 38, 184	Setinus -a	48, 378-379
Sementivus	38, 184	Settidianus	42, 227
Sempronianus	45, 159	Severanus	48, 379

Σεβηρῶς	38, 185	Sospes	38, 186; 41, 103;
Severius	42, 227		42, 227; 45, 159
Sexio	47, 277	Sospita	41, 104
Sextanus	45, 159	Sospitianus	41, 104
Sextiana	39, 178	Σωσφίτιλλα	35, 219
Sextilianus	38, 185	Spanilla	49, 214
Sextilla	42, 227; 49, 214	Sparsianus	36, 114
Sextillus	49, 214	Sparsus	35, 219
!Sica	46, 213	Spectatinus	37, 187
Sicca	44, 250	Spedianus	35, 219; 38, 186
Siculeianus	32, 248	Spenicus -a	44, 251; 48, 379
Σικουλία	35, 219	Speratianus	43, 173; 47, 278
Siculus	44, 250	Speratilla	43, 173
Silianus	35, 219; 38, 185	Speratinus	43, 173
Sillianus	42, 227	Speratio	43, 173
Siloniana	42, 227	!Spes	44, 251
Silvanio	35, 219	Spesindeo	32, 249; 38, 186
Silvanensis	38, 185	Splendonius	44, 251; 47, 278
Silvanianus	38, 185	Spoletinus -a	46, 214
Silvicola	32, 248; 48, 379	Spongiarius(?)	37, 187
Silvio	49, 214	Sponsianus	35, 219; 42, 227
Sima	42, 227	Spurcio(?)	35, 219
Similianus	48, 379	Spurius	36, 114
Similio	48, 379	*Squillacius	48, 379
Sincerus	42, 227	Stabianus	43, 173
Sisenninus	46, 214; 47, 278	Stablicus	48, 379
Sisinio	46, 214	Statilianus	38, 186; 44, 251; 46, 214
!Sitio	49, 214	Statullus	46, 214
Sobrinus	48, 379	Stercula	43, 173
Sodalis	32, 248	Sterculina	48, 380
Solanus	39, 178	Sternicus	38, 186
Sollers	48, 379	Strigo	42, 228
Sollertilla	32, 249	Strippio	41, 104
Sollertius	48, 379	Studentius	38, 187
Soluta	44, 250	Studiosus	35, 220
Solutorius	44, 251	Studius	38, 187
Sora	41, 103	Suavilla	44, 251
Sorex	46, 214	Suavola	44, 251
Sorica	46, 214; 49, 214	Subatianus	42, 228
Soricinus -a	46, 214	Subitanus -a	45, 159
Sorcio	46, 214	Sublucanus	46, 214

Substitutus	45, 159	Terentilla	42, 228
Successio	48, 380	Terentinus -a	45, 160
Sucinus	42, 228	Terentulla	35, 221; 41, 104; 45, 160; 47, 278
Sucrinus	38, 187	Τερεντυλλιανός	41, 104; 49, 215
*Summanima	44, 251	Terracine(n)sis	35, 221
Summus	35, 220; 39, 178; 44, 251	Tertianus	38, 187; 39, 178; 45, 160
!Superantius -ia	43, 173; 44, 251	Τερτιάς	38, 187
Superatrix(?)	36, 114	Terticia	45, 160
Superatus	49, 215	Tertullia	45, 160
Superbus	44, 251	Tetrica	44, 252
Superianus -a	40, 137; 44, 251	Thevestinus	38, 187
Superior	44, 251	Τιβεριᾶς	38, 188
Supersta(?)	32, 249	Tiberius	38, 188; 39, 178; 44, 252; 46, 215
Superstianus	44, 252	Tigridas	34, 151
Surdus	42, 228	Timavius	43, 174
Surgentius	48, 380	!Titilianus	42, 228
Suscepta	37, 187	Titinniana	35, 221
Tabernaria	37, 187	Τιτῖνος	48, 380
Tabernarius	35, 220	Tittianus	35, 221; 39, 178
Tabullianus	32, 249	Titulianus	45, 161
Tacitianus	43, 173	Titullio	32, 249
Τακτιούρνους	38, 187	Tongilianus	43, 174
Talaris	43, 173	Torquatianus	35, 221
Tampianus	45, 159	Torrentius	44, 252
Tamudianus	35, 220	Traianus	35, 221; 41, 104
Tardus	32, 249	Tranquilliana	42, 228
Tarinas	42, 228	Tranquillianus	42, 228
Ταρουτῖνος	35, 220	Tranquillina	43, 175
Tartinus(?)	47, 278	Tranquillinus	46, 215
Tatina	45, 159	Trebianus	49, 215
Taurilla	43, 174	Τρεβωνιανός	35, 222
Taurillus	43, 174	Treccianus	35, 222
Taurio	38, 187	!Tribonianus	46, 215
Teatina	41, 104	Τριβουνᾶς	46, 216
Tectus	32, 249	Τριβουνιανός	46, 216
Tegula	35, 220	Tribunus	38, 188
Telesinus -a	47, 278	Trifolinus	44, 252
Tellurius	45, 160	Trio	43, 175; 44, 252
Tempesta	45, 160	Trita	46, 216
Temporinus -a	45, 160		
Tenax	42, 228		

Triumphus	44, 252; 46, 216	Valentianus -a	46, 216; 48, 380
Tulla	43, 175; 48, 380	Valentilla	35, 223; 38, 188; 41, 104; 46, 217
Tullenianus	32, 250	Οὐαλεντυλλιανός	37, 188
Tullio	47, 278; 48, 380	Valerianilla	47, 278
Turno	42, 228	Βαλεριάς	38, 189
!Turnus	42, 228	Οὐαλεριάς	35, 223
Turpia	32, 250	Οὐαλγριανός	35, 223
Turpilianus	44, 252	Vallio	37, 188
Turpilla	44, 252; 49, 215	Varanus	35, 223
Turritanus -a	39, 178	Οὐαρελιανός(?)	38, 188
Tuscanus	35, 222; 45, 161	Varianus -a	38, 189; 45, 161
Tuscinilla	46, 216	Varicus	34, 151
Tuscinus	46, 216	!Varillus -a	48, 380-381
Tusculanus -a	39, 178	Βαριλλῖνος	39, 178
!Tusidiana	43, 175	Varinus	44, 252
Tutilla	38, 188	Varronianus	44, 252; 45, 161; 47, 278
Tutinus	48, 380	Vassio	47, 279
Ulpiana	38, 188	Vastus -a	47, 279
Umbrianus	42, 228	Vatinianus	37, 188
Umbrinus	35, 222; 37, 187	Vatriana	36, 115
Ummidianus -a	32, 250; 48, 380	Vegetantius	40, 137
Unica	45, 161	Vegetianus	38, 189; 43, 175
Urbanianus	38, 188; 42, 229	Vegetinus -a	43, 175; 46, 217
Urbanillus	36, 115	Ve(he)mens	44, 252
Urbanio	35, 223	Velatus	38, 189
Urbiana	42, 229	Velianus	32, 250
Urbicia	44, 252	Velleianus	35, 223
Urbicius	44, 252; 46, 216	Velox	42, 229
Ursacia	49, 215	Venantius	49, 215
[Ur]sacianus	37, 187	Veneranda	44, 252
Ursianus	42, 229	Venerandus	44, 253
Ursinianus	46, 216; 49, 215	Venerata	44, 253
Urvinianus	32, 250	Veneriosus	41, 104
Ustus	41, 104	Veneta	40, 138
Utiana	37, 187	Venetus	38, 189
*Ustilianus	32, 250	Venneianus	39, 178
Vacrianus(?)	32, 250	Ventica	36, 115
Vadanus	37, 187	Venusia	41, 104
Vafra(?)	32, 250	Venustianus	45, 161
Vagula	44, 252	Venustinus	45, 161
Οὐαλεντᾶς	35, 223		

Βενουστίων	35, 223	Vincetdeus	41, 105
Venustula	44, 253	Vincomalos -us	38, 189; 42, 229
Venutus	34, 151	Vindemialis	42, 229
Οὐηρανιανή	46, 217	Vindemiator	39, 178
Veranianus	46, 217	Vindemiolus	35, 224
Verecundia	38, 189	Vindemitor	39, 179
Verecundinus	48, 381	Vindemius	39, 179
Veriana	35, 223; 38, 189	Vindicia	49, 216
Verinianus	46, 217	Vindicianus	45, 161
Verio	44, 253	Vindicio	49, 216
Vernacellio	32, 250	Vindicius	49, 216
Vernaculus	49, 215	Vinniola	32, 251
Verulus	46, 217; 48, 381	Violens	44, 253
Vestigator	35, 223	Violentilla	38, 190
Vetedinus	45, 161	!Viratus	42, 229
!Veterius	46, 217	Virbonus	35, 224
Vetonianus	32, 250	Virginus -a	46, 218
Vettillianus	35, 223	Virgula	39, 179
Βεττινιαός	42, 229	Vita	40, 138; 44, 254
Vettonianus	48, 381	Vitalia	45, 162
Vetuleianus	46, 218	Vitaliana	46, 218
Vetulla	35, 223	Vitalicus -a	46, 218
Vetulus -a	46, 218; 48, 381	Vitalinus -a	44, 254
Veturianus	35, 223	Vitalissimus -a	44, 254
Vetustina	38, 189; 46, 218	Vitalus	44, 254
Vetustus -a	46, 218	Viticula	32, 251; 41, 105; 44, 254
Vibiana	45, 161; 48, 381	Vitio	44, 254
Vibianianus	41, 104	Vitor	46, 218
Vibilla	46, 218	Vitosa	44, 254
Viccianus	49, 216	Vitula	38, 190; 44, 254
Vicentius(?)	32, 251	Vitullinus	32, 251
Victorida	37, 188	Viva	44, 254
Victorilla	44, 253	Viventia	44, 254
Victoriniani Clubname	44, 253	Vivida	44, 255
Victorinianus	44, 253	Vocula	42, 229
Victoriolus -a	44, 253	Volcasianus	32, 251
Victrix	44, 253	Volscus	42, 229
Vigelio	35, 223	Volussianus	35, 224
Vigilantia	35, 223	Vopiscus	35, 225; 37, 188; 45, 162
Vigilantius	39, 178	Votivus	43, 175
Villiana	35, 224		

Balba	Collega	Maximinia	Audentia
Galba	Larga	Matrinia	Indulgentia
Palumba	Merga	Patrinia	Fulgentia
Iuba	Dubia	Lavinia	Ἀυγεντία
Baca	Ursacia	Iunonia	Patientia
Cicada	Urbicia	Fortunia	Pullentia
Sicca	Vindicia	Copia	Clementia
Natalica	Πρωφικία	Appia	Magnentia
Vitalica	Lauricia	Λουπία	Currentia
Publica	Praeiecticia	Turpia	Aurentia
Felica	Proiecticia	Lupia	Maurentia
Amica	Terticia	Fabaria	Potentia
Scaenica	Novicia	Καλανδάρια	Viventia
Spenica	Placidia	Secundaria	Acutia
Histrionica	Λουκιδία	Primaria	Bonavia
Unica	Κανιδία	Tabernaria	Cervicla
Pica <i>m., f.</i>	Calendia	Casaria	Apruncla
Maiorica	Verecundia	Caesaria	Rutila
Norica	Secundia	Lacertaria	Libella
Sorica	Κομμοδία	Refrigeria	Μάκελλα(?)
Tetrica	Aquileia	Νοκερία	Ocella
Sica	Rufia	Celeria	Aucella
Ventica	Iuvenalia	Pateria	Catella
Iovica	Natalia	Gloria	Fenestella
Iuvenca	Vitalia	Memoria	Puella
Calida	Φιδηλία	Honoraria	Gailla
!Numida	Maximilia	Leporia	Γάβιλλα
Victorida	*Crescentilia	Litoria	Vibilla
Vivida	Αύξιλία	Purpuria	Barbilla
Fervida	Tertullia	Primasia	Mauricella
Amplianda	Καπιτωλία	Lucensia	Anucella
Veneranda	Peculia	Venusia	Ότάκιλλα
*Agenda	Σικουλία	Maurusia	Senecilla
Augenda	Antiania	Probatia	Ferocilla
Fruenda	Φλαουιανία	Calatia	Marcilla
Leoparda	!Romania	Ἀματία	Fuscilla
Iuvenca	Germania	Dulcitia	Candidilla
Facunda	Longinia	Vigilantia	Secundilla
Fecunda	Virginia	Garamantia	Iucundilla
Munda	Καπιτωλινία	Superantia	Commodilla
Habetdea		Pascentia	Claudilla

Pagilla	Clarilla	Sextilla	Vinniola
Δόγγιλλα	Hilarilla	Anguilla	Apiola
Frugilla	Varilla	Gavilla	Copiola
Publilla	Florilla	Flavilla	Victoriola
Mamilla	Victorilla	Octavilla	Ferriola
Septimilla	Aprilla	Suavilla	Auriola
Proximilla	Caprilla(?)	Naevilla	Gratiola
Formilla	Asprilla	Dativilla	Attiola
Postumilla	Laurilla	Novilla	Flaviola
Albanilla	Maurilla	Cervilla	Cerviola
Canilla	Taurilla	Νέρβιλλα(?)	Suavola
Caianilla	Eburilla	Nervilla	Olivola
Valerianilla	Blaesilla	Servilla	Benivola
Cassianilla	Celsilla	Bulla	Cervola
Κατιάνιλλα	Ansilla (?)	Narbullla	Ampla
Naevianilla	Censilla	Norbulla	Bibula
Romanilla	Marsilla	Paculla	Albula
Spanilla	Fabatilla	Medulla	Barbula
Hispanilla	Catilla	Nardulla	Pacula
Granilla	Donatilla	Iulla	Miracula
Montanilla	Speratilla	Primulla	Labacula
Laenilla	Optatilla	Anulla	Ridicula
Serenilla	Actilla	Hispulla	!Ridicula
Senilla	Fructilla	Nerulla	Apricula
Magnilla	Quietilla	!Semprulla	Matricula
Dignilla	Σωσφίτιλλα	Petrulla	Ceticula
Gabinilla	Avitilla	Tulla	Viticula
Fuscinilla	*Ρωμόντιλλα	Datulla	Rusticula
Tuscinilla	Constantilla	Quietulla	!Rusticula
Firminilla	Gentilla	Vetulla	Aprun(c)ula
Domnilla	Valentilla	Terentulla	Vocula
Falconilla	Violentilla	Brutulla	Stercula
Νώνιλλα	Terentilla	Poplicola	Ascula
Ραπώνιλλα	Potentilla	Σακρικόλα	Fuscula
Sempronilla	Plotilla	Silvicola	Bucula
Matronilla	Sollertilla	Aureola	Rufula
Antonilla	Consortilla	Abundiola	Vagula
Hernilla	Saburtilla	Malliola	Tegula
Turpilla	Iustilla	Gelliola	Virgula
Pupilla	Plautilla	Graniola	Maiula
Βάριλλα	Tutilla	Anniola	!Mula

Maximula	Ruma <i>m., f.</i>	Lolliana	Arriana
Mammula	Baiana	Polliana	Burriana
Gemmula	Caiana	Rulliana	Batriana
Anula	Gaiana	Amiana	Satriana
Geminula	Baebiana	Decimiana	Vatriana
Saloninula	Vibiana	Maximiana	Caesiana
Domnula	Orbiana	Ammiana	Celsiana
Matronula	Urbiana	Mammiana	Marsiana
Carula	Primaciana	Firmiana	Bassiana
Caerula	Caeciana	Formiana	Barbatiana
Garrula	Maeciana	Postumiana	Quadratariana
Maurula	Deciana	Ingeniana	Honoratariana
Salsula	Aticiana	Amoeniana	Optatariana
Mulsula	Rusticiana	Albiniana	Domitiana
!Rosula	Luciana	Pauliniana	Hospitiana
Sassula	Muciana	Mariniana	Constantiana
Pacatula	Minuciana	Amniana	Valentiana
Datula	Fadiana	Titinniana	Potentiana
Optatula	Placidiana	Cosconiana	Eventiana
Sanctula	Candidiana	Siloniana	Iuventiana
Fructula	Ummidiana	Pomponiana	Plotiana
Quietula	Epidiana	Aproniana	Potiana
Vetula	Tusidiana	Antoniana	Antistiana
Vitula	Commodiana	Calpurniana	Faustiana
Faustula	Mudianana	Ampiana	Iustiana
Iustula	Proculeiana	Agrippiana	Utiana
Venustula	Frugiana	Crispiana	Plautiana
*Summanima	Nataliana	Lupiana	Sextiana
Sima	Vitaliana	Pupiana	Aviana
Iucundissima	Publiana	Cariana	Calaviana
Vitalissima	Caeliana	Clariana	Salviana
Beatissima	Coeliana	Variana	Fulviana
Clarissima	Aureliana	Macriana	Nerviana
Gratissima	Aciliana	Hadriana	Castellana
Optima	Apriliana	Celeriana	Tusculana
Palma	Atiliana	Superiana	Insulana
Flamma	Aquiliana	Ateriana	Maximiana
Mamma	Lucilliana	Veriana	Nonana
Coma	Gratilliana	Agriana	Quietana
Groma	Villiana	Sertoriana	Subitana
Numa	Tranquilliana	Apriana	Caralitana

Gallitana	Clarina	Praesentina	Mammosa
Turritana	Caesarina	Adventina	Formosa
Nomentana	Lucrina	Saguntina	Luminosa
Quintana	Scodrina	Carnuntina	Nonnosa
Quartana	Liberina	Scaptina	Carosa
Sequana	Lucerina	Mamertina	Clarosa
Murena	Maiorina	Modestina	Vitosa
Privigna	Memorina	Lucustina	Frontosa
Balbina	Honorina	Vetustina	Fa(v)osa
Bellicina	Leporina	Ingenuina	Ἰούλι[σ]σα
Λοπικίνα	Temporina	Aquina	Comitissa
Lupicina	Praetorina	Navina	Confusa(?)
Soricina	Favorina	Minervina	Probata
Iuncina	Laurina	Autumna	Auspicata
Priscina	Maurina	Deusdona	Revocata
Palcidina	Curina	Νῶνα(?)	Deodata
Lepidina	Mercurina	Libarna	Beata
Blandina	Caprasina	Hiberna	Angulata
Vitalina	Telesina	Lucerna	Amata
Caelina	Brundisina	Aeterna	Dalmata
Catilina	Pansina	Laverna	Gnata/Nata
Sabellina	Bassina	Importuna	Nominata
Ocellina	Pacatina	Rara(?)	Bonata
Mascellina	Teatina	Aspera	Liberata
Mellina	Tatina	Exsupera	Venerata
Aquillina	Optatina	Sera	Onerata
Tranquillina	Paetina	!Patera	Exsuperata
Medullina	Vegetina	Vafra(?)	Orata
Anullina	Spoletina	Aurora <i>m.</i>	Invitata
Sterculina	Pometina	Sora	Hortata
Iulina	Epetina	Capra <i>m.</i>	Mutata
Catulina	Setina	Scurra <i>m., f.</i>	Novata
Primina	Numantina	Laura	Conservata
Φλαμμίνα	Placentina	Κρεσκιτούρα	Perfecta
Postumina	Picentina	Feliciosa	Proiecta
Domnina	Fidentina	Invidiosa	Lecta
Pitinnina	Sallentina	Gloriosa	Adlecta
Bonina	Pollentina	Gratiosa	Electa
Caesernina	Sementina	Pretiosa	Picta
Cupina	Grumentina	Clamosa	Docta
Lupina	Terentina	Maximosa	Veneta

Inclita	Rixa	Domnio(n)	Pulicio
Invenita	Μαρίσκη	Ἐννίων	Similio
Cognita	Ἀβιδιανή	Πριγκιπίων	Papilio
Sospita	Φρουγιανή	Λουπαρίων	Opilio
Marita	Ἀτικιανή	Νιγερίων	Carpilio
Trita	Ἀττικιανή	Παπιρίων	Aurilio
Parasita	Λαιλιανή	Φαβατίων	Maurilio
Vita	Ἀκυλιανή	Κοδρατίων	Rutilio
Invita	Ἀριλιανή	Καπιτίων	Vallio
Planta	Ἀρελλιανή	Βενουστίων	Vernacellio
Clienta	Ῥουστικιλλιανή	Ἀττίκων	Porcellio
Suscepta	Πριμιλλιανή	Felico	Pellio
Aperta	Abulliane	Μαρκώ	Cruscellio
Vasta	Habulliane	Cupido	Cruscillio
Costa	Ἀμπλιανή	Cardo	Pusillio
Supersta(?)	Ῥωμανιανή	Spesindeo	Pullio
Lucusta m.	Ἀρρηγιανή	Galeo	Tullio
Vetusta	Μαγνιανή	Rufo	Titullio
Natta	Λικιννιανή	Strigo	Iulio
Iulitta	Κεστρωνιανή	Gaio	Decimio
Bonitta	Μουσωνιανή	Albio	Urbanio
Salvitta	Καπιτωνιανή	Balbio	Canio
Cotta	Αἰτεριανή	Callaecio	Germanio
Gutta	Βαριανή	Vindicio	Silvanio
Arguta	Οὐηρανιανή	Soricio	Senio
Saluta	Φιλοβαλεριανή	Spurcio	Magnio
Incluta	Ῥουσιανή	Priscio	Iuvenio
Soluta	Πακατιανή	Nerucio	Pisinio
Cornuta	Νουντιανή	Iucundio	Sisinio
Capua	Σαλλουστιανή	Gaudio	Domnio
Batava	Κοαρτάνη	Claudio	*Britannio
Octava(?)	Cedoalteram	Ardalio	Pusinnio
Optiva	Φλακκίων	Iugalio	Lucernio
Tempestiva	Μουνδίων	Natalio	Fortunio
Viva	Σεργίων	Italio	Capio(?)
Nova	Μαρκελλίων	Oriclio(?)	Scipio
Aequa	Γεμελλίων	Masclio	Strippio
Antiqua	Πουπλίων	Caelio	Crispio
Aeditua	Κορβουλίων	Marcelio	Barbario
Cerva m.	Δεκμίων	Vigelio	Clario
!Laxa	Γεμνίων	Agilio	Caesario

Passario	Fortio	Arbiter	Lucias
Cicerio	Castio	Oleaster	Aelias <i>m. f.</i>
Piperio	Restio	Induster	Αύρηλιάς
Paterio	Augustio	Decor	Αίμιλιάς
Verio	Acutio	Felicior	Ίουλιάς
Afrio	Argutio	Nobilior	Άντωνιάς
Nigrio	Minutio	Senior	Hadrias <i>m.</i>
Saburrio	Calvio	Superior	Τιβεριάς
Trio	Silvio	Prior	Βαλεριάς
Satrio	Sexio	Minor	Ούαλεριάς
Maurio	Oriclo	Derisor	Δομιτιάς
Taurio	Gillo	Vestigator	Πλωτιάς
Curio	Firmillo	Vindemiator	Τερτιάς
Augurio	Corbulo	Iubilator	Μαρκελλάς
Purpurio	Oriculo	Iaculator	Πωλλάς
Asurio	Seno	Exsuperator	Pullas
Asturio	Turno	*Salvator	Βωλάς
Calvisio	Nero	Servator	Πωλάς
Celsio	Patero	Exactor	Ποπλάς
Rosio	Apro	Refector	Πουπλάς
Bassio	Caeso	Pictor	Cordulas
Cassio	Ruso	Auctor	Άγγουλάς
Vassio	*Gnato	Seductor	Πριμάς
Successio	Compito <i>f.</i>	Vindemitor	Firmas
Pusio	Dento	Genitor	Anullinas
Barbatio	Lento	Adquisitor	Tarinas
Mercatio	Φανστώ(?)	Vitor	Casinas
Palatio	Britto	Quaestor	Atinas
Primatio	Salvitto	Pistor	Πλωτινάς
Sarmatio	Calvo	Secutor	!Aquinas
Natio	Caesar	Favor	Σεργωνάς
Fortunatio	Faber	Barbas	Νεμωνάς
Paratio	Celtiber	Φορνικᾶς	Άντωνάς
Speratio	Acer	Καστρικᾶς(?)	Κορνάς
Optatio	Lacer	Μεσσικᾶς	Τριβουνάς
Ambitio	Frugifer	Lucas	Πομπᾶς
!Sitio	Belliger	Tigridas	Barbaras
Vitio	Celer	Rufas	Σεβηρᾶς
Gentio	Prosper	Πριμιγᾶς	Capras
Plotio	Exsuper	Γαιᾶς	Fidelitas
Martio	Pater	Μαρκίας	Comitas <i>m., f.</i>

Κομιτᾶς	Minutalis	Infans	Germanicus
Dignitas	Novalis	Elegans <i>f.</i>	Rhenicus
Καπιτᾶς	Aequalis	Ballans	Spenicus
Securitas	Habilis	Exsuperans <i>m., f.</i>	Amnicus
Aequitas	Optabilis	Praestans	Bonicus
Οὐαλεντᾶς	Agilis	Innocens	Sternicus
Φουστᾶς	Iuvenilis	Gaudens	Punicus
Πωλλιττᾶς	Lacerilis	Ingens	Picus
Πωλλιττᾶς	Quinctilis	Cliens	Ἵπικός
Ἀκουτᾶς	Μασκελλίς	Sapiens	Arcarius
Ἰουλιᾶδης	Mellis	Patiens	Hilaricus
Caecilides	Φλαμμίς	Violens	Ararius
Aries	Gentianis	Ve(he)mens	Maioricus
Miles	Communis	Eminens	Noricus
Φλαουιανής	Βαρβαρίς	Parens	Apricus
Primigenes	Talaris	Absens	Lustricus
Ιγγένης	Ἀπελλιναίρις	Potens	Marsicus
Crassipes	Luminaris	Sequens	Baeticus
!Spes	Liris	Vincomalos	Raeticus
Sospes	Apris	Camars	Alticus
Heres	Mercuris	Sollers	Celticus
Φλαμμεᾶτης	Iuliacensis	Consors	!Caelepticus
Dives	Lucensis	Palumbus	Nervicus
Eques	Libiensis	Superbus	Iuencus
Γναίς	Olbiensis	Cacus	Iuncus
Auspicalis	Luc(i)ensis	Opacus	Auruncus
Sodalis	Aquileiensis	Amaracus	Procus
Vindemialis	*Salie(n)sis	Caecus	Parcus
Memorialis	Lunie(n)sis	Medicus	Mamercus
Quinquatrialis	Martiensis	Aequidicus	Circus(?)
Comitialis	Silvanensis	Modicus	Vopiscus
Initialis	Terracine(n)sis	Claudicus	Mariscus
Martialis <i>f.</i>	Narbonensis	Natalicus	Lentiscus
Hiemalis	Campensis	Vitalicus	Vopiscus
Fontinalis	Larensis	Stablicus	Volscus
Quinquennialis	Camerensis(?)	Publicus	Fadus
Hibernalis	Forensis	Felicus	Acidus
Fortunalis	Murensis	Buccellicus	Calidus
Principalis	Cirtensis	Aulicus	Cupidus
Quinquatralis	Hortensis	Primicus	Κάλανδος
*Donatalis	Portensis	Firmicus	Venerandus

Oriendus	Studius	Spongiarius(?)	Quintasius
Fruendus	Indagius	Pullarius	Parisius
Mundus	Benagius	*Pecularius	Maurusius
Tardus	Egregius	Cubicularius	Probatius
Surdus	Φρούγιος	Lanarius	Primatius
Cumquodeus	Φατάλιος	Ἀπελινάριος	Sarmatius
Habetdeus	Natalius	Asinarius	Λαίτιος
Vincetdeus	Κομιτιάλιος	Tabernarius	Lucetius
Herculaneus	Maurilius	Aerarius(?)	Dulcitus
Cereus	Auxilius	Casarius	Mellitius
Aureus	Καπιτώλιος	Caesarius	Consultius
Purpureus	Peculius	Argentarius	Infantius
Γναῖος	Πατερκούλιος	Armentarius	Vigilantius
Triumphus	Salgamius	Carpentarius	Garamantius
Dubius	Vindemius	Sagittarius	Venantius
Audacius	Firmius	Scutarius	Conantius
Squillacius	R(h)odanius	Iduarius	Superantius
Paulacius	Victorinianus	Tiberius	Laetantius
Ρουφινάκιος	!Romanus	Refrigerius	Vegetantius
Senecius	Germanus	Paterius	Praestantius
Urbicius	Primogenius	Veterius	Instantius
Vindicius	!Primicinus	Severius	*Abentius
Proficius	Virginus	Numerius	Habentius
Felicius	Geminus	Reverius	Vicentius(?)
Auspicius	Priminius	Arborius	Fucentius
Lauricius	Κρισπίντιος	Candorius	Lucentius
Mauricius	Celerinius	Florius	Studentius
Auspicius	Castinius	Memorius	Fulgentius
Praeiecticius	Aquinius	Leporius	Surgentius
Proiecticius	Splendonius	Mercatorius	Augentius
Docticius	Ciceronius	Litorius	Clementius
Raeticius	Pulchronius	Πεκτόριος	Armentius
Rusticius	Favonius	Adiutorius	!Magnentius
Novicius	Νεπτούντιος	Solutorius	Clarentius
Iuencius	Principius	Maurius	Reverentius
Priscius	Appius	Tellurius	Torrentius
!Priscius	Clarius	Spurius	Maurentius
Numidius	Bracarius	Mensurius	Absentius
Lepidius	Porcarius	Luxurius	Consentius
Abundius	Calendarius	Primasius	Nitentius
Gaudius	Lactearius	Brumasius	Potentius

Obsequentius	Catillus	Marculus	Sublucanus
Aventeius	Καίστιλλος	Fusculus	Vadanus
Aesontius	Cestillus	*Edulus	Oppidanus
Sollertius	Plautillus	Secundulus	Secundanus
Caelestius	Brutillus	Rufulus	Mammaeanus
Acutius	Sextillus	Maiulus	Longanus
Timavius	Cucullus	Famulus	Baianus
Danuvius	Primullus	*Nummulus	Caianus
Malus	Anullus	Firmulus	Mammaianus
Vincomalos	Nerullus	!Attinulus	Traianus
Vincomalus	Petrullus	Pupulus	Stabianus
!Salus	Caesullus	Caerulus	Baebianus
Italus	Datullus	Verulus	Trebianus
Vitalus	Statullus	Salsulus	Ambianus
Forticlus	Aureolus	Datulus	Orbianus
Φρούγιλος	Vindemiolus	Rogatulus	Dacianus
Βόσσιλος	Apiolus	Natulus	[Ur]sacianus
Rutilus	Seriolus	Donatulus	Flaccianus
Hispallus	Victoriolus	Patulus	Treccianus
Libellus	Auriolus	Baetulus	Viccianus
Aucellus	Comitiolus	Vetulus	Occianus
Ofellus	Commentiolus	Faustulus	Caecianus
Rufellus	Comentiolus	Augustulus	Maccianus
Rufillus	Dommentiolus	(!) Brutulus	Sedecianus
Catellus	Flaviolus	Calvulus	Albicianus
Balbillus	Naevolus	Servulus	Caedicianus
Flaccillus	Benivolus	Mamus	Vindicianus
Priscillus	Cervolus	Facillimus	Αἰφικτιανός
Fuscillus	Servolus	Vitalissimus	Publicianus
Secundillus	Λαῖτλος(?)	Carissimus	Selicianus
Maximil(1)us	Aulus	Clarissimus	Gallicianus
Firmillus	Bibulus	Pientissimus	Bellicianus
Urbanillus	Globulus	Potentissimus	Gaetulicianus
Magnillus	Vernaculus	Fortissimus	Anicianus
Sabinillus	Paculus	Optimus	Minicianus
Gargonillus	*Feliculus	Proximus	Fabricianus
Iunillus	Apriculus	Summus	Castricianus
Varillus	Siculus	Auricomus	Mauricianus
Florillus	Denticulus	Columbanus	Asicianus
Taurillus	Forticulus	Arcanus	Aticianus
Pusillus	Rusticulus	Mariscanus	Septicianus

Rusticianus	Velleianus	Comilianus	Tranquillianus
Plancianus	Siculeianus	Turpilianus	Brassillianus
Mariscianus	Apuleianus	Egrilianus	Gratil(l)ianus
Tuscanus	Campuleianus	Aprilianus	Metillianus
Minucianus	Ap(p)uleianus	Silianus	Οὐαλεντιλλιανός
Erucianus	Vetuleianus	Blaesilianus	Vettillianus
Fadianus	Venneianus	Μαρσιλιανός	Rutillianus
Caedianus	Areianus	Statilianus	Pollianus
Spedianus	Crepereianus	Petilianus	Babullianus
Murredianus	Loreianus	Titilianus	Fabullian(us)(?)
Sabidianus	Fonteianus	Dentilianus	Tabullianus
Σακιδιανός	Insteianus	Curtilianus	Pullianus
Decidianus	Atteianus	Hostilianus	Rullianus
Didianus	Ἡουητιανός	*Ustilianus	Τερεντυλλιανός
Alfidianus(?)	Ἄρβουξητιανός	Attilianus	Mascolianus
Fufidianus	Alfianus	Rutilianus	Saesolianus
Λογγιδιανός	Fufianus	Sextilianus	Aulianus
Calidianus	Magianus	Aquilianus	Herculianus
Ἴουλιδιανός	Cethegianus	Auxilia[nus?]	Paterculianus
Ummidianus	Οὐαλιανός	Allianus	Regulianus
Numidianus	Longianus	Regallianus	Romulianus
Canidianus	Largianus	Mallianus	Cannulianus
Capidianus	Rugianus	Bellianus	Catulianus
Epidianus	Frugianus	Procellianus	Gaetulianus
Caridianus	Natalianus	Cascellianus	Titulianus
Casidianus	Mitalianus	Ofellianus	Amianus
Nasidianus	Paterclianus	Gemellianus	Camianus
Matidianus	Ampelianus	Caerellianus	Damianus
Settidianus	Οὐαρελιανός	Κορελλιανός	Mamianus
Avidianus	Velianus	Aurellianus	Γημιανός
Blandianus	Amabilianus	Novellianus	Decimianus
Iucundianus	Nobilianus	Balbillianus	Ammianus
Commodianus	Acilianus	Fabricillianus	Mammianus
Cordianus	Racilianus	Procellianus	Mummianus
Concordianus	Otacilianus	Priscillianus	Formianus
Gaudianus	Flaccilianus	Regillianus	Postumianus
Mudianus	Coelianus	Camillianus	Urbanianus
Tamudianus	Μοσκιλιανός	Maximil(l)ianus	Canianus
Cocceianus	Agilianus	Passenillianus	Vibianianus
Lucceianus	Tongilianus	Capillianus	Decianianus
Προκλητιανός	Similianus	Sillianus	Romanianus

Germanianus	Maiorinianus	Neronianus	Laberianus
Campanianus	Victorinianus	Sempronianus	Liberianus
Veranianus	Asinianus	Apronianus	Lucerianus
Granianus	Pansinianus	Varronianus	Celerianus
Instanianus	Ursinianus	Latronianus	Bolerianus
Silvanianus	Atinianus	Matronianus	Camerianus
Caenianus	Ματτινιανός	Caesonianus	Numerianus
Saenianus	Gratinianus	Pisonianus	Casperianus
Γαβ(ε)τιανός	Vatinianus	Musonianus	Superianus
Primigenianus	Setinianus	Vetonianus	Caesianus
Ingenianus	Potentinianus	Capitonianus	Aterianus
Tullenianus	Quintinianus	Critonianus	Haterianus
Serenianus	Frontinianus	Vettonianus	Materianus
Arrenianus	Serotini[anus]	Ravonianus	Agrianus
Cirrenianus	Castinianus	Maternianus	Nigrianus
Senianus	Βεττινιανός	Aburnianus	Birianus
Passenianus	Urvinianus	Liburnianus	Maiorianus
Etenianus(?)	Γεμνιανός	Furnianus	Memorianus
Βεττηνιανός	Domnianus	Principianus	Praetorianus
Dignianus	Fannianus	Tampianus(?)	Litorianus
Gabinianus	Ennianus	Cappianus	Σεπτωριανός
Albinianus	Sennianus	Oppianus	Sertorianus
Balbinianus	Caesennianus	Luppianus	Ostorianus
Acinianus	Λικτινιανός	Caspianus	Favorianus
Priscinianus	Ίοβτινιανός	Crispianus	Aprianus
Afinianus	Tribonianus	Cuspianus	Asprianus
Reginianus	Τρεβωννιανός	Lupianus	Burrianus
Maximinianus	Λιβωννιανός	Pupianus	Satrianus
Cominianus	Scribonianus	Barianus	Καστριανός
Firminianus	Τριβωννιανός	Barbarianus	Mestrianus
Caninianus	Herbonianus	Carianus	Histrrianus
Antoninianus	Paconianus	Pinarianus	Dextrianus
Papinianus	Falconianus	Caesianus	Scaurianus
Alpinianus	Cosconianus	Cavarianus	Maurianus
Agrippinianus	Rufonianus	Varianus	Burianus
Crispinianus	Γλαβριωννιανός	Umbrianus	Aburianus
Macrinianus	Cilonianus	Octobrianus(?)	Eburianus
Gerinianus	Nemonianus	Acrianus	Mercurianus
Verinianus	Nonianus	Vacrianus(?)	Lurianus
Peregrinianus	Aponianus	Decrianus	Veturianus
Nigrinianus	Ciceronianus	Hadrianus	Volcasianus

Dasianus	Setianus	Cattianus	Nonanus
Blaesianus	Caesetianus	Grattianus	Claranus
Carisianus	Tacitianus	Mettianus	Varanus
Calvisianus	Comitianus	Γαλλιτιτιανός	Seranus
Celsianus	Anitianus	Pollittianus	Severanus
Hortensianus	Finitianus	Tittianus	Platanus
Sponsianus	Sospitianus	Bruttianus	Caietanus
Marsianus	Cupitianus	Aebutianus	Subitanus
Parsianus	Potitianus	Acutianus	Malacitanus
Sparsianus	Antianus	Futianus	Gaditanus
Persianus	Constantianus	Cannutianus	Caralitanus
Ursianus	Gaudentianus	Cornutianus	*Reperitanus
Crassianus	Valentianus	Brutianus	*Lurritanus
Concessianus	Λορεντιανός	Cossutianus	Turritanus
Blossianus	Potentianus	!Propinquianus	Madauritanus
Volussianus	Frequentianus	Avianus	Nomentanus
Mussianus	Calventianus	Cavianus	Quintanus
Marusianus	Iuventianus	Gavianus	Fontanus
Atianus	Frontianus	Laevianus	!Faustanus
Barbatianus	Arruntianus	Naevianus	Cottanus
Subatianus	Sacerdotianus	Ambivianus	Sextanus
Datianus	Negotianus	Primitivianus	Sequanus
Sedatianus	Potianus	Helvianus	Calvanus
Beatianus	Aptianus	Iovianus	Rhenus
Calatianus	Captianus	Ἀροπιανός	Dossenus
Egnatianus	Quartianus	Salluvianus	Privignus
Munatianus	Certianus	Axianus	Fabinus(?)
Quadratianus	Apertian(us)	Ἀκυλῶνος	Gabinus
Speratianus	Tertianus	Rusellanus	Marracinus
Horatianus	Fortianus	Metellanus	Flaccinus
Quadratianus	Nortianus	Bolanus	Cornicinus
Lutatianus	Consortianus	Solanus	Lupicinus
Torquatianus	Caestianus	Feliculanus	Soricinus
Servatianus	Cestianus	Ocriculanus	Iuncinus
Respectianus	Modestianus	Proculanus	Tuscinus
Sanctianus	Antistianus	Tusculanus	Sucinus
Auctianus	Ostianus	Insulanus	Vetedinus
Laetianus	Superstianus	Sassulanus	Acidinus
Paetianus	Robustianus	Maximanus	Placidinus
Vegetianus	Lucustianus	Cumanus	Candidinus
Quietianus	Venustianus	Humanus	Lepidinus

Blandinus	Hirpinus	Atratinus	Castinus
Verecundinus	Lupinus	Spectatinus	Crastinus
Iucundinus	Clarinus	Optatinus	Thevestinus
Gaudinus	Caesarinus	Servatinus	Pristinus
Paludinus	Varinus	Rectinus	Lucustinus
Larginus	Cavarinus	Iunctinus	Venustinus
Natalinus	Umbrinus	Laetinus	Rustinus
Vitalinus	Sobrinus	Vegetinus	Cautinus
Petelinus	Sacrinus	Quietinus	Lautinus
Aemilinus(?)	Lucrinus	Spoletinus	Cornutinus
Asellinus	Sucrinus	Epentinus	Ταρουτῖνος
Petellinus	Lucerinus	Setinus	Tutinus
Βαριλλῖνος	Egerinus	Mansuetinus	Ingenuinus
Tranquillinus	Φαλερῖνος	Comitinus	Aquinus
Medullinus	Generinus	Domitinus	Patavinus
Iullinus	Miserinus	Μαριτῖνος	Scaevinus
Pullinus	Paterinus	Quiritinus	Salvinus
Nerullinus	Afrinus	Τιτῖνος	Minervinus
Vitullinus	Maiorinus	Avitinus	Corvinus
Trifolinus	Κακορῖνος	Altinus	Domnus
Polinus	Memorinus	Placentinus	Pisinnus
*Culinus	Honorinus	Picentinus	Pusinnus
Fusc(u)linus	Leporinus	Pudentinus	Homobonus
Regulinus	Temporinus	Gentinus	Virbonus
Iulinus	Praetorinus	Sapientin[us](?)	Nonus
Catulinus	Litorinus	Lentinus	Sarnus
Satulinus	Patrinus	Sallentinus	Hibernus
Postuminus	Laurinus	Pollentinus	Hodiernus
Crustuminus	Mercurinus	Sementinus	Avernus(?)
Caninus	Telesinus	Νομεντῖνος	Eburnus
Marcianinus	Brundisinus	Grumentinus	Liburnus
Domninus	Mulsinus	Terentinus	Turnus
Sisenninus	Marsinus	Praesentinus	Nocturnus
Boninus	Bassinus	Frequentinus	Τακτιούρνους
Νερωῖνος	Cassinus	Adventinus	Tribunus
Caesoninus	Pacatinus	Iuventinus	Fortunus
Sarninus	Datinus	Nepotinus	Importunus
Caeserninus	Rogatinus	Serotinus	Campus
Paterninus	Palatinus	Tartinus(?)	Carus
Pinus	Quadratinus	Mamertinus	Rarus
Principinus	Speratinus	Fortinus	Sincerus

Serus	Velatus	Doctus	Venustus
Burrus	Pilatus	Venetus	Substitutus
Durus	Allatus	Scitus	Navus
Murus	Angulatus	Ascitus(?)	Ravus(?)
Profuturus	Amatus	Reditus	Batavus
Mulsus	Primatus	Inclitus	Octavus
Densus	Gemmatus	Mellitus	Divus
Sapidus	Armatus	Redimitus	Rivus(?)
Officiosus(?)	Πλουμάτος	Primitus	Donativus
Larciosus	Μινᾶτος	Cognitus	Genetivus
Studiosus	Nominatus	Crinitus	*Finitivus(?)
Calumniosus	Luminatus	Munitus	Sementivus
Copiosus	Ὅρνᾶτος	Maritus	Votivus
Veneriosus	Sacratus	Meritus	Cervus
Gloriosus	Liberatus	Parasitus	Protervus
Gratiosus	!Ceratus	Quaesitus	Corvus
Mellosus	Oneratus	Adquisitus	-ūs:
Musc(u)losus	Superatus	Praepositus	Μαγνοῦς
Gulosus	Viratus	Petitus	Δομνοῦς
Primus	Oratus	Fortuitus	!Δομνοροῦς(?)
Luminosus	Roboratus	Iuventus	Κομιτοῦς
Nonnosus	Ferratus(?)	Promotus	Ἀκκεπτοῦς
Carosus	Incitatus	Potus	Deusdedit
Aurosus	Comitatus	Emptus	!Fallax
Datosus	*Invitatus	Repertus	Tenax
Frontosus	Restatus	Hortus	Atax
Sparsus	Mutatus	Portus	Iudex
Professus	Praetextatus	Fastus	Senex
Russus	Iuvatus	Pastus	Auspex
Fusus	Perfectus	Vastus	Sorex
Barbatus	Lectus	Ustus	Superatrix(?)
Orbatus	Adlectus	Ambustus	Invitatrix
Delicatus	Tectus	Robustus	Victrix
Auspicatus	Architectus	Vetustus	Nutrix
Focatus(?)	Advectus	Σάλουιττος	Velox
Revocatus	Pictus	Fautus	Atrox
Deodatus	Evictus	Argutus	Redux
Beatus	Invictus	Mutus	

CCCVII. FALSCHEN NAMEN

Caesarus. Dieser Name wird in *Names on Terra sigillata* II (2008) 159, freilich mit Zögern aus dem Stempel eines wohl gallischen Töpfers herausgeholt; im Stempel soll CAESARIM stehen. Da kann aber unmöglich ein im Lateinischen sonst unbekannter und der Bildung nach unwahrscheinlicher Name *Caesarus* vorliegen.³² Warum nicht CAESARINI? Freilich war ein Cognomen *Caesarinus* bisher nicht belegt, stellt aber eine plausible Bildung dar; und das feminine Pendant *Caesarina* lässt sich als Cognomen bezeugen, wie vor Kurzem weiter bekannt geworden ist (*Arctos* 46 [2012] 198 aus *CIL* VI 6039, der Forschung bisher entgangen). Oder aber wir könnten *Caesariani* verstehen; freilich ist auch dies nicht als Cognomen belegt (*Glaucus Caesarianus* in *EE* VIII Hisp. 309 und Ἀγαθόπους Καισαριανός δοῦλος in *TAM* V 2, 1407 stehen anders, wie auch *O. Claud.* III 550. 551. 554 [151/2 n. Chr.] Ἰσίδωρος Καισαριανός), doch mit der Annahme eines nicht beobachteten Nexus von A und M würden wir einen Beleg dieses Cognomens erhalten (kaum kann Nom. plur. als Bezeichnung einer Gruppe von *Caesariani* vorliegen).³³

Coelus. In *Names on Terra sigillata* III (2008) 86-89 werden drei Töpfer registriert, deren Name als *Coelus* festgelegt wird. Der Erste signierte um 2-40 n. Chr. in La Graufesenque; die Form seines Namens lief im Genetiv *Coeli*, Nom. *Coelus* kann auch belegt werden. Der Zweite arbeitete auch in La Graufesenque um 65-85; die meistens der Stempel sind entweder abgekürzt oder sind im Genetiv *Coeli* oder im Nominativ *Coelius*, woneben auch Nom. *Coelus* überliefert ist. Zeit und Namensform des Dritten bleiben dunkel; verzeichnet ist nur der Name *Coelus* des Töpfer aus Montans. Warum die Editoren des Werkes als Namen gerade *Coelus* festlegen wollten, wird nicht begründet. Hinzu kommen mehrere Belege aus den gallischen Provinzen wohl desselben Stempels mit

32 In *ThLL Onom.* II 45, 30-37 wird ein hispanischer Name *Caesarus* in Anspruch genommen, doch die meisten Belege sind abgekürzt oder enden im Genetiv *Caesari*; übrig bleiben als Zeugnisse nur Appian. *Iber.* 56 Καίσαρος, Name eines lusitanischen Führers, und *CIL* II 5762 *Caisaros Cecciq(om)* usw. (Lesung sicher, Foto verglichen), doch fragt man sich, ob wirklich mit Sicherheit ein Nominativ vorliegt. Es versteht sich von selbst, dass auf dieser Grundlage das Auftauchen eines Namens *Caesarus* im gallischen Raum nicht postuliert werden kann.

33 Fernzuhalten sind *Caesarianus* und *Caeserinus* (trotz der bekannten Schreibweise *Caeser-* für *Caesar-*); sie sind eher als aus dem Gentilnamen *Caeserius* abgeleitet anzusehen (Kajanto 142. 161. *Rep.*² 498. *Arctos* 46 [2012] 199).

der Schrift *Coelus* oder *Bassus Coelus* (publiziert in verschiedenen Faszikeln der *Carte archéologique de la Gaule*, die ich nicht konsultieren konnte). Nun, ein Cognomen *Coelus* wäre eine unwahrscheinliche Bildung, sofern nicht ein einheimischer Name dahinter steckt, was nicht glaubhaft erscheint. Als Ausweg wäre anzunehmen, dass in Belegen, die *Coelus* wiedergegeben werden, ein Nexus von L und I verkannt gewesen wäre, oder dass einfach eine nachlässige Schreibweise für *Coelius* vorliegt. In Stempeln können solche Nexus so undeutlich eingraviert sein, dass sie den Editoren leicht entgehen können.

Feliclo. Dieser Name liest sich auf dem Stein in *CIL VI 33404 L. Livineius Feliclo Neapolitanus*. Die Lesung ist über alle Zweifel erhaben, wie man aus dem in *EDR 135809* publizierten Foto sehen kann. *Felic(u)lo* wäre aber eine sehr eigentümliche Bildung und schwerlich zu erklären (fehlt in Kajantos *Latin Cognomina*). Mit der Annahme eines harmlosen Steinmetzfehlers erhält man den guten Namen *Felicio* (das hat auch Vidman im *Cognominaindex* gesehen). Dies wurde nicht in *EDR* erkannt, und ganz abwegig wird in *U.S. Epigraphy Project*, KY. Lou. SAM.L. 1929.17.361 A-E behauptet, es handele sich um die Grabinschrift eines L. Livineius Felic(u)lus. Von allem anderen ganz zu schweigen, *Felic(u)lus* existiert praktisch nicht (s. oben S. 202).

Menoecus. Das Cognomen in *CIL X 1007* (Pompeji) ist in einer alten Kopie der Ausgrabungsberichte *MENOI'CVS* überliefert. Mommsen im *Cognominaindex* versuchte keine Lösung, aber später hat man an *Menoecus* gedacht.³⁴ Dies ist aber kein Name. Im Griechischen wird der mythologische Name *Μενοικεύς* (so hieß Kreons Vater und Sohn) auch als historischer Personennamen gebraucht,³⁵ davon gibt es aber keine Spuren in der römischen Anthroponymie; außerdem müsste in der Inschrift dann *Menoecus* stehen. Nicht weit von dem, was überliefert ist, wäre *Menophilus*. Wenn der Steinmetz den Text aufgrund einer kursiven Vorlage eingehauen hat, so kann man den fünften Buchstaben als ein kursives F lesen, und beim zweitletzten wäre eine Verwechslung von L und C leicht verständlich; den Ausfall von I zwischen F und L würde man auch gut verstehen. *Menophilus* war ein gängiger Name; er ist allein in Rom 68mal belegt (s. mein griechisches Namenbuch 113-115).

³⁴ P. Castrén, *Ordo populusque Pompeianus*, Roma 1975, 178 Nr. 204, 14; daraus *LGPN III. A 298*.

³⁵ Fehlt in Bechtel *HPN*. Schon aber für das Jahr 321 belegt: *CID II 110, 29*. Sonst: Diog. Laert. 10, 29. 121a (Empfänger von Epikurs drittem Brief); N. M. Dimitrova, *Theoroi and Initiates in Samothrace* (2008) 46 I, 11 (aus Abydos in Troas, ca. 40-45 n. Chr.).

Tharilla. In *ZPE* 193 (2015) 283-286 publiziert D. Koßmann eine bis nach Japan geschleppte Inschrift vermutlich ostiensischer Herkunft. Über manche Einzelheiten könnte man weiter diskutieren, ich begnüge mich hier aber das Cognomen der Verstorbenen zu besprechen, das der Autor als *Tharilla* oder *Tharille* (in der Inschrift im Dativ *Egriliae Tharille*) festlegen möchte. Ein solcher Name existiert aber strikt genommen nicht; höchstens könnte man an eine sekundäre Schreibung für *Tharsilla* denken. Nun, gemäß den verschiedenen Formen der Namenwörter θάρσος, attisch θάρρος und θρασύς hat auch die große Namensippe um diese Wörter Θαρσ-, Θαρρ-, Θρασ-, *Thars-*, *Tharr-*, *Thras-* aufzuweisen. Von Namen auf *-illa* ist einigermaßen bekannt nur *Tharsilla*, belegt in Rom in einer Bleitessera (Rostowzew, *Tesserarum urbis Romae plumbearum sylloge, Supplementum* 1510a) und bei Greg. *M. dial.* 4, 16 *Tharsilla amita mea* (diese ist also in der ersten Hälfte des 6. Jh. geboren), sowie in *AE* 1976, 243 (Concordia in der regio X, 4. Jh.), normalerweise [*Th*]arsilla ergänzt, doch sieht man am Foto vor dem A Reste einer Haste, so dass eher [*T*]arsilla zu lesen ist;³⁶ dieser Name wird auch durch das Wortspiel nahegelegt, das in den Worten [*cum, T*]arsilla, tuum numen pro nomine ferres, 'als du, Tharsilla, dein Numen als deinen Namen führtest'.³⁷ (Im griechischen Bereich scheinen diese Namen nicht belegt zu sein).³⁸ *Tharrilla* ist nicht belegt, stellt aber neben *Tharsilla* eine plausible Form dar, und davon wäre *Tharilla* eine durch Vereinfachung der Geminata *rr* gebildete Nebenform. Gänzlich überzeugt das aber nicht. Nun findet sich vor THARILLE ein I, gefolgt von einem Punkt; der Editor sieht darin einen Worttrenner, kann freilich das I nicht erklären, schlägt aber als Alternative *Itharille* vor. Mir scheint der Punkt nicht als Worttrenner zu nehmen

³⁶ Will man vor A keine sicheren Buchstabenreste erkennen, dann könnte man auch den gut belegten Namen [*M*]arsilla ergänzen (so meinen in der Tat P. L. Zovatto, *Mem. Stor. Forogiuliesi* 50 [1970] 109-115 und G. Scarpit, *Paideia* 37 [1982] 3-12). Doch würde man wegen des vorhandenen Wortspiels diese Ergänzung von vornherein zurückweisen. – Die letzte Edition der Inschriften von Concordia, G. Lettich, *Le iscrizioni sepolcrali tardoantiche di Concordia* (1983) 102 lässt den Namen unergänzt.

³⁷ Dazu vgl. P. Cugusi, Per un nuovo *Corpus dei Carmina Latina epigraphica*. Materiali e discussioni, *MemLincei* ser. IX, 22 fasc. 1 (2007) 46f. 203.

³⁸ Etwas fern bleibt der übliche Name Θράσυλλος *Thrasyllus*, von dessen femininem Pendant Θράσυλλα vereinzelt Belege vorhanden sind: *SEG* LI 721 (Pelagiotis in Thessalien, 3. Jh. v. Chr.); *ÖJh* 8 (1905) 163 = J.-L. Ferrary, *Mémoriaux de délégations du sanctuaire oraculaire de Claros* (2014) 277 Nr. 43 (133/134 n. Chr.) Θράσυλλα Ζωΐμου Ἀμμία aus Laodikeia.

zu sein und sehe hier den Namen *Itharilla*. Ein solcher Name war bisher weder im Griechischen noch im Lateinischen belegt, lässt sich aber ungezwungen aus dem üblichen Ἰθάρος *Itharus* erklären (von dessen Verbreitung gibt Koßmann Anm. 10 Bescheid).³⁹

CCCVIII. VERKANNTEN NAMEN

Amoenianus. Man liest in *IMS* II 150 (aus Vulić, *ÖJh* 15 [1912] Beibl. 214 Nr. 3 mit Foto) aus Viminacium *P[e]tronius Amynianus*. Die Editorin Mirković notiert dazu: "Le nom *Amynianus*, du grec Ἀμυνίαος est rare". Doch ist Ἀμυνίαός *Amynianus* in der griechisch-römischen Anthroponymie sonst gänzlich unbekannt, und auch Namen auf *Amyn-*, außer denen, die zur Sippe *Amyntas* gehören, gibt es in der römischen Überlieferung nicht. Belege wie *Amyna abia* (= *avia*) in *CIL* X 3646 und *Amyna* (Herrin einer Freigelassenen) *AE* 2012, 401 Heraclea/Policoro in Lukanien) vertreten sehr wahrscheinlich den Namen *Amoena*. Nun erkennt man auf dem Foto einen Nexus von N und T, also eindeutig *Amyntianus*. Die Namenssippe *Amyntas*, darunter *Amyntianus*, ist einigermaßen belegt in der römischen Welt.⁴⁰ – Das Cognomen *Amoenus -a* seinerseits war überall in Gebrauch, und *Amoenianus -a* lässt sich ein paar Male belegen (Kajanto, *Latina Cognomina* 282 kennt einen Beleg [Agnomen eines öffentlichen Sklaven in Asisium], dazu noch *AE* 1984, 73 aus Rom und *IMS* II 72 auch aus Viminacium; doch besteht kein Grund, auch in *IMS* II 150 *Amoenianus* zu verstehen).

Auge. In M. Segre, *Iscrizioni di Cos*, Roma 2007, 148f Nr. EF 748 (1. Jh. v. Chr.) liest der Editor die bilingue Inschrift wie folgt: *Sex[tiae Publii lumi]nis / Σεξτίαιος Πιο[π]λίου ἀύγης*, mit der Bemerkung "intendo come un vezzeggiativo rispondente al latino *lumen*; se invece fosse un nome, non saprei come tradurlo in latino tenendo conto della finale conservata sulla pietra". Das macht doch stutzig. Der lateinische Teil hieß natürlich *Sex[tiae P. l. Auge]nis*, und der griechische Teil endete mit Ἀύγης.⁴¹ Das Cognomen ist reichlich sowohl in der

³⁹ Seinen Listen können mehrere Belege aus dem karischen Raum (aufgelistet in *LGPN* V B, 212) sowie *MAMA* 427 (Εἰθάρος) aus Aizanoi in Phrygien nachgetragen werden.

⁴⁰ Die stadtrömischen Belege in meinem Namenbuch 206 (dort auch drei Senatoren). Sonst *CIL* III 1980; X 1871; XIV 251. 4388; *AE* 1998, 629; *Suppl. It.* 5 Forum Novum 23.

⁴¹ Man akzentuiert den Personennamen oft Ἀύγη (so z. B. in *LGPN*), doch soll ohne Weiteres Ἀύγη

griechischen Welt als auch im römischen Westen belegt, ein typisches Produkt der kaiserzeitlichen Namensgebung, und nur selten in vorrömischer Zeit bezeugt; doch reichen die ältesten Belege bis zum 4. Jh. v. Chr.: *IGBulg* I² 430 Apollonia Pontike), 4. Jh.); *CEG* II 726 (Philippoi, 4./ 3. Jh.); Gefäßgraffiti unbekannter Herkunft im Museum von Vasi, Georgien, 1. Jh. v. Chr. (D. Braund, *Georgia in Antiquity*, Oxford 1994, 147).⁴² Auch Schiffsname: *IG* II² 1632 (ca. 323-2 v. Chr.) τριήρης Αὐγή. [Nachträglich sehe ich, dass schon O. Salomies in dieser Zeitschrift 43 (2009) 248 die richtige Erklärung der koischen Inschrift geboten hat.]

Κλεοπαροῦς. In *BGU* I 281 (Arsinoites, 103-116 n. Chr.) wird in den Zeilen 9-10 der Text folgendermaßen wiedergegeben: αὐτῆς Κλεοπα[τ]/ροῦτος; es wurde also ein Frauenname Κλεοπατροῦς in Anspruch genommen.⁴³ Doch ganz zu Unrecht. Marius Gerhardt aus dem Ägyptischen Museum zu Berlin (dem herzlich gedankt sei) teilt mir mit, dass in der Zeile 9 rechts nichts fehlt; der gut erhaltene Rand wird von allen anderen Zeilen des Textes exakt eingehalten, weswegen auch in Zeile 9 keine Ergänzung nötig ist. Außerdem ist kein Frauenname Κλεοπατροῦς bezeugt. Dagegen kennen wir den Frauennamen Κλεοπαροῦς *Cleoparus* sowohl aus griechischen als auch aus römischen Urkunden: *IG* XII 5, 319 (Paros, 3. Jh. n. Chr.) Akk. Κλεοπαροῦν;⁴⁴ *CIL* VI 4468 (julisch-claudisch) [*V*]alerial Cleoparu sarcinatrix.

Menophilus: s. oben S. 258

Optatus. In *SE* 77 (2014) 314 Nr. 21 publiziert M. Bonamici eine Vasenscherbe arretinischer Keramik aus Volaterrae (etwa 20 v. Chr./ 1. Hälfte des 2. Jh. n. Chr.) mit dem Text *Optat[---]*. Sie ergänzt *optato* und meint, diese Form gehöre dem substantivierten Adjektiv *optatum*; bedeuten sollte es so etwas wie 'secondo l'augurio'; hinzugefügt werden amüsante Erklärungen aufgrund literarischer Passus. Doch liegt zweifellos das Cognomen *Optatus* vor.

geschrieben werden.

⁴² Bechtel *HPN* 579 verzeichnet den Namen, aber aus einer delphischen Freilassungsurkunde von 11 n. Chr., nimmt also ausnahmsweise einen kaiserzeitlichen Beleg auf.

⁴³ So auch O. Masson, *BCH* 105 (1981) 202 = *Onomastica Graeca selecta* II, Paris 1990, 378.

⁴⁴ Ganz abwegig *LGNP* I 262, wo in den Fußstapfen von Wilamowitz als Nominativ Κλεοπατρό postuliert wird.

CCCIX. ZWEI VARIA ONOMASTICA

1. In dem Grabgedicht *ICret* IV 372 = *GVI* 1882 (Gortyn, 2. Jh. v. Chr.), Epitaph von Philus Tochter von Philon, einer Libyerin aus Taucheira in Kyrenaika (ἡ δὲ Λίβυσα πατρὶς [T]α[υ]χίρων), kehrt der Name der Verstorbenen zweimal wieder: [Φι]λοῦς Φίλωνος, χαῖρε. τοῦτο τὸ σῶμα τίνος; . . . σῶμα Φιλοῦς, γ[ενέ]τας δὲ Φίλων.⁴⁵ Der Name der Tochter Φιλοῦς vertritt eine wortbildungsmäßig gut bekannte Gattung von Frauennamen auf -οῦς,⁴⁶ ist aber sonst nur selten belegt; den Nominativ kenne ich nur aus ägyptischen Urkunden, Kyrenaika mitgerechnet.⁴⁷ Trotz der Seltenheit des Namens ist bis hierher alles klar. Wie ist aber zu erklären, dass an der zweiten Stelle, wo ein Genetiv erfordert wird, der Name in der Nominativform steht? Gut, ein Genetiv Φιλοῦς existiert, er gehört aber dem Frauennamen Φιλῶ, der eine übliche Bildung war. Der Genetiv von Φιλοῦς muss Φιλοῦτος lauten, und ist in der Tat in dieser Form mehrmals in Ägypten überliefert.⁴⁸ Die Forscher, die sich um dieses Gedicht bemüht haben, sagen kein Sterbenswörtchen zu dieser Diskrepanz. Nicht einmal der große

⁴⁵ Aus dem von Martínez Fernández (s. Anm. 49 publizierten Foto zu schließen scheint die Lesung des Namens am Anfang des Textes sicher.

⁴⁶ Dies Suffix ist öfters von O. Masson behandelt worden; z. B. *Onomastica Graeca selecta* II (1990) 635; III (2000) 327. Es war besonders in Ägypten modisch; kein Zufall, dass alle Belege des Namens von dort stammen, und wohlgermerkt kam unsere Philus aus Taucheira in Kyrenaika.

⁴⁷ *Stud. Pal.* IV S. 58-78, 466 (Ptolemais Euergetis in Arsinoites, um 73 n. Chr.); *P. Oslo* III 110, 8 (unbekannter Herkunft, nach 131/132 n. Chr.); *BGU* IX 1896, 135 (Theadelphia in Arsinoites, um 166 n. Chr.); *P. Mich.* IV 1, 224, 3229 und 225, 2745 (Karanis in Arsinoites, 173 bzw. 174 n. Chr.); *CJ* II 1521 (Leontopolis). In Kyrenaika ist der Name mehrmals aus der frühen Kaiserzeit in Taucheira überliefert: *SEG* IX 702 = Lüderitz, *Corpus jüdischer Zeugnisse aus der Cyrenaika* (1983) 63 c Φιλοῦς Θεογίτονος; 706 = Lüderitz 63 f Φιλοῦς Ἀμελίτα [Φιλοῦς ist sicher Nominativ, denn die Namen stehen in dieser Gruppe von Inschriften immer im Nominativ]; 719 Πολλία Φιλοῦς).

⁴⁸ In Inschriften: *SEG* XXXVI 1412 (Thebai, 87 v. Chr.) Φιλοῦτος τῆς ἀδελφῆς und *IGR* I 1233 = *OGIS* 698 (Thebai, um 100 n. Chr.) μητρός Φιλοῦτος (ihr Sohn war ἄρχων Θηβῶν, d. h. Θηβαρχης). – In Papyri: *P. Oxy.* LV 3806, 8 (15 n. Chr.); *P. Mich.* II 123 (Tebtynis, 45-49 n. Chr.); *P. Phil.* 5 (Philadelphia in Arsinoites, 48-63 n. Chr.); *Stud. Pal.* IV S. 58-78, 452, 475 (dieselbe). 478 (Ptolemais Euergetis, 73 n. Chr.); *P. Harr.* I 138 (Oxyrhynchos, 92 n. Chr.); *P. Oxy.* LVII 3905 (99 n. Chr.); *P. Köln* II 98, 9 (unbekannter Herkunft, 100-125 n. Chr.); *P. Col.* II 1 (Theadelphia in Arsinoites, 129 n. Chr., zweimal); *P. Col.* V 1 (Theadelphia in Arsinoites, 155 n. Chr.); *O. Wilcken* 930 (Thebai, 168 n. Chr.); *PSI* III 229 Zmumis, Mendesios, 174/175 n. Chr.); *SB* XIV 11268 (Ptolemais Euergetis in Arsinoites, 189 n. Chr.); *P. Stras.* VII 614 (Tebtynis in Arsinoites, 2. Jh. n. Chr.); *P. Oxy.* LXXIV 4995 (254 n. Chr.). – Zu einem angebliche Beleg aus Palästina s. die folgende Anmerkung.

Adolf Wilhelm hat den Sachverhalt richtig gesehen.⁴⁹ Mir scheint das Rätsel am besten so zu lösen zu sein, dass für den Namen an der zweiten Stelle der Nominativ statt des Genetivs gesetzt wurde, damit der Name ins Metrum passen würde, wobei vielleicht der unmittelbar danach folgende Name des Vaters im Nominativ die Übertragung auch des Namens der Tochter in denselben Kasus leichter gemacht hat.

2. *Invita* oder *Invitata* oder *Invitatrix*? M. Christol, *CCG* 23 (2012) 306-310 Nr. 2 ist es gelungen, drei Fragmente in eine Inschrift zu vereinigen: *CIL* XII 4269 + 4297 (Baeterrae, augusteisch). Daraus *AE* 2012, 942.⁵⁰ Der Text lautet in der Lesung von Christol --- / *arbitr[a]tu / Corneliae* ∩. [l.] *Invitae*. Da *Invita* eine semantisch recht überraschende Bildung wäre, lohnt es sich, auf diesen Fall etwas näher einzugehen. Auf dem von Christol publizierten nicht schlechten Foto kann man von dem Schluss-E des Cognomens nichts sehen. Wenn dies stimmt und wenn der Block rechts intakt ist, wie es scheint (auch Christol konstatiert, er sei "complet à droite"), dann muss *INVITA* eine abgekürzte Form beinhalten. Am einfachsten wäre es anzunehmen, dass nur ein E hinzuzudenken sei, doch kann nicht ausgeschlossen werden, dass dahinter ein längerer Name stecken kann. In Frage kämen etwa *Invitata* oder *Invitatrix*, beide als Appellativa bekannt. Die Entscheidung fällt schwer, auch weil Namen auf *Invit-* grundsätzlich unbekannt sind, mit zwei Ausnahmen, *Invitator* aus Rom

⁴⁹ A. Wilhelm, *Griechische Epigramme aus Kreta* (SymbOsl Suppl. 13), Oslo 1950, 56, der schreibt "Der Name der Verstorbenen war Φιλοῦς; in V. 3 setzt der Genetiv Φιλοῦς, der sich passend einfügt, den Nominativ Φιλίω voraus. Ist das aber nicht widersprüchlich und unlogisch? In *LGPN* I 472 wird der Name unter Φιλίω geordnet, ohne einen Hinweis auf die vom Stein gebotene Form! In seinen weitschweifigen Ausführungen zur Inschrift 87-95 äußert sich A. Martínez Fernández, *Epigramas helenísticos de Creta* (Manuales y Anejos de "Emerita" 48), Madrid 2006, der einen neuen verbesserten Text bietet, ähnlich obskur 90-92 (er übersetzt "Filo, hija de Filón"). T. Christian, *Gebildete Steine. Zur Rezeption literarischer Techniken in den Versinschriften seit dem Hellenismus* (Hypomnemata 197), Göttingen 2015, 190f übersetzt wenigstens die Namensbelege richtig. Von älteren Stellungnahmen seien erwähnt: A. Vogliano, *RIFC* 63 = n.s. 3 (1925) 216-220 Nr. I, der am Anfang des Textes [Φιλ]οῖ liest (mit der Bemerkung "o forse anche [Φιλ]ῶ"); W. Peek, *Philologus* 88 (1933) 147f Nr. 8: er las als erster den Anfang richtig und erklärt den Namen als "barbarische Form des Nominativs wie in dem Epigramm aus Palästina, Catalogue du mus. Cinquentaenaire Nr. 143" [dieser mir nicht zugänglich]; auf die Diskrepanz zwischen den zwei Erwähnungen des Namens geht er nicht ein.

⁵⁰ Schon früher M. Christol, *Latomus* 55 (1996) 433. Daraus *Arctos* 32 (1998) 242, freilich ohne jeglichen Erklärungsversuch.

(siehe *Rep.* 345),⁵¹ und *Invitilla* aus Epidaurum, *CIL* III 1746 = 8404 [---] *L. f. Invitilla*, dessen sprachliche Zuweisung nicht unmittelbar ist; Kajanto 271 leitet ihn zögernd aus *invitus* her, ebenso gut könnte man an eine wortbildungsmäßig etwas freie Bildung aus dem Verbstamm *invito* denken. Was *Invita* betrifft, könnte man höchstens einen Namen wie *Gravata* Kajanto 352 aus *ILGN* 549 *Gravata Gallici fil.* heranziehen, doch ist die 'Bedeutung' von *invitus* 'wider Willen, ungern' nach wie vor weniger passend für ein Namenwort. *Invitata* und *Invitatrix* wären aus semasiologischer Sicht weniger bedenklich.

CCCX. VERKANNT E IDENTITÄTEN

Diesmal nur kurz zur zweifachen Publikation einer altchristlichen stadtrömischen Inschrift aus der Kallistus-Katakomben:

ICUR 8448 = 10865. Die Fassung in 8448 basiert auf einer Kopie von Mariano Armellini, der sie in Domitilla angefertigt zu haben angibt, ohne die Fundstelle näher mitzuteilen. Dieselbe Inschrift wurde in dem oberen Teil der Kallistus-Katakomben von Giovanni Battista de Rossi (der die exakte Fundstelle angibt) in *Roma sotterranea* III, Roma 1877, 356 aufgenommen. Der Sitz im Leben der Inschrift ist ohne den geringsten Zweifel in der Katakomben von Kallistus zu suchen. Armellini hat für die von ihm in Domitilla abgeschrieben Inschriften nicht immer die exakte Fundstelle angegeben (vgl. Ferrua, *ICUR* III S. 281), scheint also in dieser Hinsicht eher großzügig gehandelt zu haben. Aus einem uns nicht ersichtlichen Grund ist seine in Kallistus (auch dort hat er bekanntlich Inschriften aufgenommen) gefertigte Kopie wohl versehentlich in seine Kollektaneen der Inschriften von Domitilla geraten. Armellinis Abschrift ist nachlässig; er las *Urdicus* statt de Rossis *Urbicus* und hat *fecit* nach *pater* weggelassen.

⁵¹ Auszuscheiden ist *Invitatus* Kajanto 352 aus *CIL* VI 7010, wo in Wirklichkeit das Appellativ *invitator* vorliegt. Ganz unsicher bleibt die Deutung von *CAG* 63, 1 (1994) 231 (Augustonemetum in Aquitanien) *Invit(---) man(u?)*. Zweifellos auszuschließen *Names on Terra sigillata* IV (2009) 289, Stempel eines Töpfers; die Lesung seines Namens bleibt völlig in der Luft hängen.

CCCXI. VARIA URBANA

1. In *CIL* VI 8476a lautet die Zeile 6 P·CLODIVS CASTO. Ein Cognomen *Casto* ist sonst vollends unbekannt und auch eine unwahrscheinliche Bildung. Vidman im *Cognominaindex* vermutet mit einigem Bedenken *Castus*, und Bang im *Nominaindex* schreibt kummerfrei *P. Clodius Castus*. Nun wird im Kommentar zur Inschrift festgestellt, Bormann habe die Urne als moderne Arbeit erkannt; daraus zieht Henzen die Schlussfolgerung, die auf der Urne eingehauene Inschrift sei eine schlecht gemachte Kopie einer verschollenen Inschrift. Die Urne und ihre Inschrift sind mit guten Fotos begleitet in *Supplementa Italica. Imagines. Roma 3: Collezioni fiorentine* (2008) Nr. 3919 neu publiziert worden. Aus den Fotos zu schließen scheinen doch sowohl die Urne als auch die Inschrift eher alt zu sein (die Editoren der *Imagines* sagen kein Sterbenswörtchen zu Frage der Unechtheit).⁵² Wenn dem so ist, muss die Form *Casto* erklärt werden. Die Kasusinkongruenz wäre etwas hart, doch nicht auszuschließen. Eine andere Möglichkeit wäre, hier eine abgekürzte Form für *Casto(r)* zu sehen. Auf dem Foto sieht man, dass die Zeile für die Schrift voll benutzt wurde; es könnte also sein, dass von dem Cognomen der letzte Buchstabe weggelassen werden musste. Ich würde für *Casto(r)* optieren. Wenn die Schrift auf dem Sarkophag alt ist, bleibt ATCOFVSA (nicht AT COFVSA, wie in *CIL*) in Zeile 4 zu entfernen. Ich habe keine einleuchtende Klärung zur Hand. Die Inschrift scheint von zwei Dedikanten errichtet zu sein, von denen zuerst die 'Freundin' des Verstorbenen erwähnt ist; die Zeile 4 enthielte also ihren Namen, aber Namen, die mit *-ophusa* (oder mit *-orusa*, wenn eine leichte Emendation F > R zugelassen wird) endeten, gibt es nicht. Ob der Name lateinisch sein könnte? Zu *Fusus* s. oben S. 203; dass daneben ein Fraunname *Fusa* existierte, ist weniger wahrscheinlich, doch nicht ausgeschlossen. Aber hinter COFVSA könnte *Confusa* stecken; die Existenz eines solchen Namens (s. oben S. 200) kann nicht gesichert werden, ist aber möglich. War die Frau eine *At(ilia) Confusa*?

⁵² Auch Friederike Sinn, der für ihre Stellungnahme herzlich gedankt sei, hält die Urne gleichfalls für unverdächtig. Zur Frage von Fälschungen im Genre der Urnen s. ihre einleuchtenden Ausführungen in 'Römische Marmorurnen für den Sammlergeschmack. Fallbeispiele von Ergänzungen und Fälschungen', in K. B. Zimmer (Hrsg.), *Rezeption, Zeitgeist, Fälschung – Umgang mit Antike(n). Akten des internationalen Kolloquiums am 31. Januar und 1. Februar in Tübingen*, Rahden/Westf. 2015, 189-217.

2. Die erste Zeile von *CIL* VI 11956 ist nicht eindeutig geklärt. Die Lesung des Cognomens auf Zeile 1 lässt sich nicht mit letzter Sicherheit festlegen. Die Inschrift ist allein durch de Rossis Abschrift überliefert, die von der ersten Zeile nur den unteren Teil wiedergibt, wobei T ANTONIO und DEMO sicher sind, was aber dazwischen steht bleibt dem Raten überlassen; jedenfalls liegt ein Vollname mit dem zweiten Glied *-demus* vor, ein sehr beliebtes zweites Glied in der Bildung von Vollnamen. Der Editor des *CIL*-Bandes Henzen notiert den Vorschlag von Eugen Bormann, *Menedemo* zu lesen, was von Vidman im Cognominaindex des *CIL* VI und mir im griechischen Namenbuch (2. Aufl.) 110 akzeptiert wird. Sonst begegnet *Menedemus* in der römischen Welt nur einmal als Name eines Kammerdieners des L. Lucullus, erwähnt für das Jahr 72 v. Chr. (*RE* XV 797 Nr. 5; möglicherweise griechischer Herkunft); im griechischen Bereich lässt sich *Μενέδημος* dagegen häufig sowohl im griechischen Festland und auf den Inseln des Ägäischen Meeres als auch in Italien und in Kleinasien belegen. Wenn aber die Buchstabenreste des Cognomens in de Rossis Abschrift korrekt gezeichnet sind, wird man den Buchstaben vor D nicht an erster Stelle als E deuten. Aus dem Druckbild im *CIL* zu schließen würde der untere Teil des Buchstabens aus einem vertikalen Strich bestehen, und dabei käme von den Buchstaben, die das erste Glied von Vollnamen auf *-demus* enden können, in Frage nur I. Aber es gibt kaum Namen auf *-idemus*, die sich mit den Resten von de Rossis Abschrift zusammenbringen ließen: nicht etwa *Charidemus*, in Rom, Italien und in den Provinzen belegt, auch nicht *Archidemus* (*AE* 1990, 272; *ICUR* 848 = 10865 [-dam-] und sonst bei stadtrömischen Christen belegt; *ISM* IV 60 -dam-) oder *Zeuxidamus* (*CIL* X 3151), und von den zahlreichen, nur aus griechischen Inschriften bekannten Namen auf *-ίδημος* *-ίδαμος* (die meisten von ihnen findet man bequem in Bechtels *HPN* 126-129 zusammengestellt)⁵³ kämen aufgrund

⁵³ Bechtels Listen hinzuzufügen etwa *Ἀρεσίδημος* (*TAPhA* 65 [1934] 125 Nr. 3), *Ἀρηξίδαμος* (Polyb. 11, 18, 3-5 aus Sparta, 207 v. Chr.; *SEG* XL 370 aus Lusoi in Arkadien), *Ἀψίδαμος Κίλιξ* (*NSER* 670), *Εὐαρχίδαμος* (Peek, *I. Asklepion Epidaurus* 52 A, 41), *Εὐξίδαμος* (*IG* II² 800; IV 733 -δαμ-), *Εὐτυχίδαμος* (*SEG* XLIX 1522 aus Metropolis in Jonien, 1. Jh. n. Chr.), *Παντίδημος* (*IG* II² 7699a), *Πασίδημος* (*JHS* 15 [1895] 108 Nr. 18; *JRS* 57 [1967] 44 Nr. 9; beide Lykien), *Στασίδαμος* (*SEG* XXXV 494 und LI 711 aus Thessalien; *ICS* 278 aus Golgoi, 5./ 4. Jh.) mit *Στασίδημος* (*SEG* LIV 1531 aus Kypros), *Τεισίδαμος* (*I. Apollonia* 24), *Ύψίδαμος* (Bosnakis, *Epigraphes* 11 aus Kos), *Χαρησίδαμος* (*SEG* XI 972, 76 aus Thuria in Messenien). Außer Acht kann gelassen werden *SEG* XXII 3960, 15 vgl. A. Plassart, *BCH* 82 (1958) 162f (Thespiiai, 3. Jh. v. Chr.): die Lesung dürfte feststehen, aber die Bildung des Namens bleibt dunkel.

der Buchstabenreste in de Rossis Abschrift zurecht nur Ἀμφίδημος und, wenn auch mit weniger Wahrscheinlichkeit, Ἀντίδημος, beide im Griechischen wohlbekannte Bildungen, in Frage.⁵⁴ Ich muss aber zum Schluss betonen, dass die Deutung der in de Rossis Abschrift ersichtlichen Buchstabenreste alles andere als eindeutig ist; nach meiner Erfahrung war es in älteren Bänden des Berliner Corpus immer sowohl den Autoren wie der Druckerei schwierig, das was der Abschreiber hatte sehen wollen auch annähernd exakt in der gedruckten Versionen wiederzugeben. Und da von all den oben genannten Namen, die vorgeschlagen worden sind oder in Frage kämen, allein *Menedemus* im römischen Westen belegt ist und im griechischen Bereich populär wurde, soll man von vornherein die Möglichkeit nicht ausschließen, dass er das Cognomen des T. Antonius war.

Universität Helsinki

⁵⁴ Ἀμφίδημος Ἀμφίδαμος belegt in Attika, Oropos, Delphoi und sonst in Phokis, auf der Peloponnes, in Thessalien, Samos, Amorgos, Euböia. Ἀντίδημος war weniger in Gebrauch: *IG* II² 956; *Ath. Agora* XVII 341; *AM* 67 (1942) 215 Nr. 19 (Athen); Paton – Hicks 398 (Kos). [Auszuschließen Cic. *Flacc.* 52, wo in älteren Editionen *Aetidemus* als Name eines Bürgers von Tralleis geistert, was etwa in *LGPN* V. B 15 zu Ἀντίδημος geändert wird; vgl. demnächst meine Rezension von *LGPN* V. B in *AnzAW*.]